

**Unterbezirksparteitag  
der  
SPD im Landkreis Hameln-Pyrmont**



**Zusammen stark  
für Hameln-Pyrmont**

**Herausgeber**

SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont

**Verantwortlich**

Barbara Fahncke

**Zusammenstellung**

Daniel Meier

**Anschrift**

SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont

Heiliggeiststr. 2

31785 Hameln

Telefon 05151 – 1073380

Fax 05151 – 1073394

E-Mail Hameln-Pyrmont@spd.de

## Inhaltsverzeichnis

Totenehrung.....	4
1. Formalia.....	5
1.1. Einladung zum Parteitag.....	5
1.2. vorläufige Tagesordnung.....	7
1.3. vorläufige Geschäftsordnung .....	8
1.4. Delegiertenschlüssel für den Unterbezirksparteitag 2021.....	9
2. Rechenschaftsberichte 2019 - 2020 .....	10
2.1. Bericht des Unterbezirksvorstandes .....	10
2.2. Bericht des Verantwortlichen für Finanzen.....	19
2.2.1. Auszug aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 .....	21
2.2.2. Auszug aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020 .....	22
2.3. Statistiken für den SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont – Allgemeine Feststellungen.....	23
2.3.1. Mitgliederbestand, Alters- und Beitragsdurchschnitt.....	23
2.3.2. Mitgliederentwicklung in den Gliederungen.....	24
2.3.3. Organisationsstruktur.....	24
3. Berichte der Mandatsträger/innen und Arbeitsgemeinschaften im Unterbezirk Hameln-Pyrmont 2019 – 2020 .....	25
3.1. Bernd Lange MEP .....	25
3.2. Johannes Schraps MdB.....	28
3.3. Dirk Adomat MdL (bis April 2020) .....	35
3.4. Ulrich Watermann MdL.....	39
3.5. Constantin Grosch, Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion .....	49
3.6. Arbeitsgemeinschaft 60 plus (AG 60plus) .....	54
3.7. Jungsozialisten (Jusos).....	55
3.8. Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) .....	57
3.9. Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB).....	59
4. Wahlergebnisse .....	60
4.1. Europawahl am 26.Mai 2019 .....	60
4.2. Landratswahl .....	61
4.3. Bundestagswahl .....	63
4.4. Kommunalwahl.....	64
5. Verzeichnis der Vorsitzenden.....	65
5.1. Ortsvereinsvorsitzende .....	65
5.2. Verbandsvorsitzender .....	65
6. Nachrichtlich.....	66
6.1. Protokoll des Unterbezirksparteitages vom 27. April 2019 .....	66
7. Personalvorschläge 2021.....	79
7.1. Präsidium, Mandatsprüfungs- und Wahlkommissionen .....	79
7.2. Antragskommission und geschäftsführender Unterbezirksvorstand.....	80
7.3. Beauftragte und Beisitzer .....	80

7.4.	RevisorInnen und Schiedskommission .....	81
7.5.	Bezirksparteitag.....	82
7.6.	Landesparteitag und Bundesparteitag .....	83
7.7.	Bezirksbeirat und Landesparteirat .....	85
8.	Anträge mit Beschlussempfehlung.....	86
8.1.	Antrag A1 – Reaktivierung der Arbeit unserer AG 60plus.....	86



## Totenehrung



**Wir gedenken an dieser Stelle den  
verstorbenen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten  
aus dem SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont.  
Die folgenden Namen stehen für alle Genossinnen und Genossen,  
die uns im Berichtszeitraum verlassen haben:**

Helmut Bläsche (Hameln)  
Stephanie Morell (Hameln)  
Joachim Buddensiek (Hameln)  
Gerhard Lönnecker (Hameln)  
Gisela Greve (Coppenbrügge)  
Horst Klinger (Coppenbrügge)  
Heinrich Alisch (Aerzen)  
Detlef Isbaner (Aerzen)  
Fritz Hollstein (Hohenstein)  
Walter Stock (Heßlingen)  
Martina Schaper (Höffingen)  
Jürgen Mertens (Oldendorf)  
Alfred Skowranek (Lauenstein)  
Helmut Steinwedel (Hachmühlen)  
Heinrich Beckmann (Bad Münder)  
Heinrich Siever (Emmerthal)  
Irmtraud Horre (Bad Pyrmont)  
Hermann Bröker (Bad Pyrmont)

**Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.**

# 1. Formalia

## 1.1. Einladung zum Parteitag



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
UNTERBEZIRK HAMELN-PYRMONT

SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont □ Heiliggeiststr. 2 □ 31785 Hameln

An die

- gewählten Teilnehmer/innen des Unterbezirksparteitages
- entsendeten stimmberechtigten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften
- stimmberechtigten Mitglieder des Unterbezirksvorstandes

SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont  
„Rosa-Helfers-Haus“  
Heiliggeiststr. 2  
31785 Hameln

Telefon (051 51) 107 33 80  
Telefax (051 51) 107 33 94  
E-Mail: hameln-pyrmont@spd.de  
Internet: www.spd-hamel-pyrmont.de

Dienstag, den 12. Oktober 2021

### Einladung zum Unterbezirksparteitag

Liebe Genossin, lieber Genosse,

du bist als Delegierte/r für den ordentlichen Unterbezirksparteitag gewählt bzw. von einer Arbeitsgemeinschaft entsendet worden oder gehörst dem Parteitag als gewähltes Vorstandsmitglied an. Zu unserem nächsten ordentlichen Unterbezirksparteitag möchten wir dich daher herzlich einladen:

**am Samstag, den 27. November 2021  
ab 10.00 Uhr  
im „Zum schweren Dragoner“  
Amelgater Str. 10, 31860 Emmerthal**

In der Anlage erhältst du die vorläufige Tages- und Geschäftsordnung. Weitere Parteitagsunterlagen werden dir spätestens in der Woche vor dem Parteitag per E-Mail zugesandt. In Papierform werden die Unterlagen beim Unterbezirksparteitag ausgehändigt oder sind ab der 46. Kalenderwoche auch in der SPD-Geschäftsstelle erhältlich. Parkmöglichkeiten sind vor Ort vorhanden.

Soweit du gewählte/r Delegierte/r bist und am 27.11.2021 verhindert sein solltest, benachrichtige bitte umgehend deine/n Vorsitzende/n und/oder das UB-Büro, damit die/der entsprechende Ersatzdelegierte eingeladen werden kann.

**Bitte beachte zudem die umseitig gedruckten organisatorischen Hinweise zu unserem Parteitag.**

Wir freuen uns sehr auf deine Teilnahme und verbleiben recht herzlich

Barbara Fahncke  
Unterbezirksvorsitzende

Daniel Meier  
Büroleiter

- 2 -

## Organisatorische Hinweise

### Corona:

Aufgrund der Corona-Pandemie planen wir unseren Parteitag am 27.11.2021 aktuell gemäß der 3-G-Regelungen. Das bedeutet, dass alle am Unterbezirksparteitag Beteiligten einen Nachweis erbringen müssen, ob sie diese Regelungen erfüllen. 3-G bedeutet:

- **getestet:**  
Es muss ein offizieller Nachweis über eine negative Testung (durch einen Antigen- oder PCR-Test) einer anerkannten Teststelle erbracht werden, der nicht älter als 48 Stunden (PCR-Test) bzw. 24 Stunden (Antigen-Schnelltest) ist
- **geimpft:**  
Es muss ein offizieller Nachweis (Impfpass oder digitaler Nachweis) über einen vollständigen Impfschutz vorgelegt werden. Als vollständig geimpft gelten die Personen, deren Zweitimpfung (Ausnahme Johnson & Johnson Impfung) mindestens 14 Tage zurückliegt
- **genesen:**  
Es muss ein offizieller Nachweis erbracht werden, dass eine Covid-19 Infektion überstanden ist. Die überstandene Infektion muss dabei mindestens 28 Tage und darf nicht länger als sechs Monate zurückliegen.

Der entsprechende Nachweis ist rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in digitaler oder Papierform vorzulegen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2, KN95 oder gleichwertig), wird zu jeder Zeit und in allen Bereichen des Veranstaltungsortes verpflichtend sein. In Übereinstimmung mit der geltenden Corona-Verordnung ist es den Veranstaltungsteilnehmenden gestattet, nach eigenem Ermessen an ihrem Sitzplatz ihre Maske abzusetzen.

**Sollte es die pandemische Lage oder eine aktualisierte Niedersächsische Corona Verordnung erfordern, behalten wir uns ausdrücklich vor, den Parteitag nach der 2-G-Regelung durchzuführen. Damit hätten nur Personen, die vollständig geimpft oder genesen sind (siehe Ausführung oben) Zugang zum Parteitag. Hierzu bitten wir schon jetzt um Rückmeldungen, falls dies ein Problem für einzelne Delegierte darstellen sollte!**

### Personalvorschläge:

Möchtest du als Delegierte/r des Unterbezirksparteitages für die Wahlen unter den Tagesordnungspunkten 12 – 16 kandidieren, melde dich bitte im Unterbezirksbüro. In den Herbstferien ist urlaubsbedingt eine Meldung ausschließlich per Mail oder Brief möglich. Für Personalvorschläge zum Tagesordnungspunkt 10 wende dich bitte an deinen Ortsverein.

### Sachanträge:

Sachanträge kannst du bis zum 08.11.2021 schriftlich im Unterbezirksbüro einreichen; am besten jedoch über deinen Ortsverein oder eine Arbeitsgemeinschaft.

### Unterbezirksbüro:

Das Unterbezirksbüro ist in den Herbstferien (18.10.2021 – 29.10.2021) urlaubsbedingt geschlossen. Persönlich oder telefonisch ist das Büro in dieser Zeit nicht erreichbar. E-Mail Eingänge werden ab dem 01.11.2021 bearbeitet.

## 1.2. vorläufige Tagesordnung

### **vorläufige Tagesordnung für den Unterbezirksparteitag am 27. November 2021**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung des Parteitages
  - a.) Präsidium
  - b.) Mandatsprüfungskommissionen –zugleich Wahlkommission IV
  - c.) Wahlkommissionen I, II und III
  - d.) Bestätigung der Antragskommission
3. Beschlussfassung über die Tages- und Geschäftsordnung
4. Grußworte
5. Berichte
  - a.) des Unterbezirksvorstandes
  - b.) des Finanzverantwortlichen
  - c.) der Revisoren/innen
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Unterbezirksvorstandes gem. § 6 (2) Finanzordnung
  - Bernd Lange**
  - Europa aktuell**
8. Beschluss über die Anzahl der Beisitzer/innen im neu zu wählendem UB-Vorstand
9. Bericht der Mandatsprüfungskommission
10. Neuwahl des Unterbezirksvorstandes
  - a.) des/der Vorsitzenden
  - b.) von drei stellvertretenden Vorsitzenden
  - c.) eines/einer Verantwortlichen für das Finanzwesen
  - d.) des/r Beauftragten
  - e.) Wahl der weiteren Beisitzer/innen zum UB-Vorstand
11. Verleihung des Rosa-Helfers-Preises
12. Wahl von drei Revisor/innen
13. Wahl der Schiedskommission
14. Delegiertenwahlen für Parteitage
  - a.) voraussichtlich 11 Delegierte und Ersatzdelegierte für Bezirksparteitage (für zwei Jahre)
  - b.) 4 Delegierte und Ersatzdelegierte für Landesparteitage (für zwei Jahre)
  - c.) 2 Delegierte für Bundesparteitage (für zwei Jahre)
15. Wahl von drei Mitgliedern und den stellvertretenden Mitgliedern zum Bezirksbeirat
16. Wahl von zwei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zum Landesparteirat
17. Beratung und Verabschiedung von weiteren Anträgen
18. Schlusswort

### 1.3. vorläufige Geschäftsordnung

#### **vorläufige Geschäftsordnung für den Unterbezirksparteitag am 27. November 2021**

1. Stimmberechtigte Mitglieder des Unterbezirksparteitages sind die in den Gliederungen gewählten Teilnehmer/innen, die von den Arbeitsgemeinschaften entsendeten stimmberechtigten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften und die stimmberechtigten Mitglieder des Unterbezirksvorstandes.
2. Stimmberechtigt sind diejenigen, die im Besitz der jeweiligen Delegiertenkarte sind.
3. Die Beschlüsse des Parteitages werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst soweit die Statuten oder die Geschäftsordnung nichts anderes bestimmen. Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.
4. Die Wahlen erfolgen nach der Wahlordnung der SPD und dem Organisationsstatut des SPD-Bezirks Hannover in den zurzeit gültigen Fassungen.
5. Wortmeldungen zur Aussprache sind schriftlich beim Tagungspräsidium einzureichen  
Die Diskussionsredner/innen erhalten in der Reihenfolge ihrer Meldung das Wort.
6. Die Redezeit der Diskussionsredner/innen beträgt 5 Minuten. Zur gleichen Sache erhält der/die Redner/in nur zweimal das Wort. Referenten/innen und Berichterstatter/innen erhalten das Wort außerhalb der Reihenfolge zur sachlichen Berichtigung.
7. Das Wort zur Geschäftsordnung wird außerhalb der Reihenfolge der übrigen Wortmeldungen erteilt. Über Anträge zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem ein/e Redner/in für und eine/e Redner/in gegen den Antrag zu sprechen Gelegenheit hatte.
8. Anträge auf Schluss der Debatte können nur von Teilnehmer/innen gestellt werden, die zu dem Punkt, für den der Schlussantrag gestellt ist, noch nicht gesprochen haben.
9. Persönliche Bemerkungen sind nur am Schluss einer Debatte oder nach einer Abstimmung zulässig.
10. Anträge, die erst während des Parteitages gestellt werden, müssen von mindestens einem Fünftel der Teilnehmer/innen unterstützt werden. Sie werden behandelt, wenn der Parteitag dem zustimmt.
11. Änderungen zur Geschäftsordnung bzw. Abweichungen während der Tagung sind nur zulässig, wenn mindestens drei Viertel Teilnehmer/innen ihre Zustimmung geben.
12. Wahlvorschläge zu den Tagesordnungspunkten 10 bis 16 müssen spätestens 15 Minuten nach Konferenzbeginn beim Parteitagspräsidium eingereicht sein.



## 1.4. Delegiertenschlüssel für den Unterbezirksparteitag 2021

**Delegierte aus den Ortsvereinen:**

NAME DER ORGANISATION	DELEG absolut	REST	Ver- teilung	Gesamt nach HareNiemeyer
SPD-OV Aerzen	6	0,976169898	1	7
SPD-OV Bad Münder Deister-Süntel	16	0,588467712	1	17
SPD-OV Bad Pyrmont	8	0,939375232	1	9
SPD-OV Hameln	30	0,176565008	0	30
SPD-OV Emmerthal	5	0,389554266	0	5
SPD-OV Flecken Salzhemmendorf	9	0,241881714	0	9
SPD-OV Coppenbrügge	6	0,636621805	1	7
SPD-OV Hohenstein	1	0,592789233	1	2
SPD-OV Fischbeck-Weibeck	2	0,815162366	1	3
SPD-OV Hess. Oldendorf-Süntel	1	0,512532411	0	1
SPD-OV Hess. Oldendorf-Großenwieden/Rohdental	3	0,247314483	0	3
SPD-OV Hemeringen	1	0,703914063	1	2
SPD-OV Hess.Oldendorf	2	0,549697494	0	2
SPD-OV Hess. Oldendorf-Sonnental	2	0,629954315	1	3
				<b>100</b>

**Unterbezirksvorstand:**

Name	Funktion
Fahncke, Barbara	Vorsitzende
Grossmann, Isa Marie	stv. Vorsitzende
Pfeufer, Torben	stv. Vorsitzender
Schraps, Johannes	stv. Vorsitzender
Ulrich Watermann	Finanzverantwortlich
Beckord, Heike	Schriftführerin
Jelinek, Klaus-Helmut	Seniorenbeauftragter
Schneider, Sarah	Jugendbeauftragte
Adomat, Dirk	Beisitzer
Biewener, Marcus	Beisitzer
Binder, Hartmut	Beisitzer
Flügel, Marcus	Beisitzer
Hartmann, Wilfried	Beisitzer
Hergaden, Annette	Beisitzerin
Hücker, Astrid	Beisitzerin
Keil, Uwe-Peter	Beisitzer
Kreiansen, Rosemarie	Beisitzerin
Lieben, René	Beisitzer
Palmer, W.-James	Beisitzer
Poppe, Birgit	Beisitzerin
Puls, Heinz-Helmuth	Beisitzer
Sattler, Werner	Beisitzer
Schütte, Katja	Beisitzerin

**Delegierte aus den Arbeitsgemeinschaften:**

AG 60plus	2 Delegierte
Jusos	2 Delegierte
ASF	2 Delegierte
AfB	1 Delegierte/r
AG Queer	1 Delegierte/r

**Auf dem ordentlichen Unterbezirksparteitag am 27.11.2021 sind 131 Genossinnen und Genossen stimmberechtigt.**

## 2. Rechenschaftsberichte 2019 - 2020

### 2.1. Bericht des Unterbezirksvorstandes

#### Zusammen stark – Unser Vorstand

Am 27.04.2019 fand der letzte ordentliche Unterbezirksparteitag in der Baxmannhalle in Hessisch Oldendorf statt. Unter dem Motto „40Jahre gute Nachbarschaft“ konnten wir inhaltlich Akzente setzen und unseren Unterbezirksvorstand neu wählen. Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:



Barbara Fahncke	Vorsitzende
Isa Marie Grossmann	stv. Vorsitzende
Torben Pfeufer	stv. Vorsitzender
Johannes Schraps	stv. Vorsitzender
Uli Watermann	Finanzverantwortlicher
Heike Beckord	Schriftführerin
Klaus Helmut Jelinek	Seniorenbeauftragter
Sarah Schneider	Jugendbeauftragte
Dirk Adomat	Beisitzer
Marcus Biewener	Beisitzer
Hartmut Binder	Beisitzer
Marcus Flügel	Beisitzer
Wilfried Hartmann	Beisitzer
Annette Hergaden	Beisitzerin
Astrid Hücker	Beisitzerin
Uwe-Peter Keil	Beisitzer
Rosemarie Kreiensen	Beisitzerin
René Lieben	Beisitzer
James Palmer	Beisitzer
Birgit Poppe	Beisitzerin
Heinz-Helmuth Puls	Beisitzer
Werner Sattler	Beisitzer
Katja Schütte	Beisitzerin

Die jeweiligen Wahlergebnisse können dem Protokoll des letzten Unterbezirksparteitages unter 6.1 dieses Berichtsheftes entnommen werden.

Als kooptierte Mitglieder gehörten dem Unterbezirksvorstand folgende Personen an:

Tjark Bartels (Landrat bis 10/2019), Hartmut Büttner (BGM Bad Münder bis 10/2021), Birgit Dann (ASF), Constantin Grosch (Fraktionsvorsitzender KTF ab 10/2019), Andreas Grossmann (BGM Emmerthal bis 10/2021), Harald Krüger (BGM Hessisch Oldendorf bis 10/2021), Bernd Lange (MdEP), Gabriele Lösekrug-Möller (Ehrenvorsitzende), Christoph Matterne (ltd. Bezirksgeschäftsführer), Daniel Meier (Büroleiter), Dominik Petters (OV Emmerthal | BGM Emmerthal ab 11.2021), Juliane Schrell (OV Emmerthal), Andreas Przykopanski (AWO KV Hameln-Pyrmont), Ingo Reddeck (OV Hameln), Sven Sattler (SV Hessisch Oldendorf), Matthias Schlüter (OV Bad Pyrmont), Jurgis Tolkmitt (OV Coppenbrügge), Bernhard Wagner (BGM Aerzen bis 10/2019), Andreas Wittrock (BGM Aerzen ab 11/2019).

Die hinter uns liegende Periode des Unterbezirksvorstand begann in ruhigem Fahrwasser. Wir haben uns organisatorisch im Vorstand gut aufgestellt. Dazu beigetragen hat auch eine konstruktive arbeitsreiche, aber auch zusammenführende Klausurtagung vom 23.08. – 24.08.2019 in der Heimvolkshochschule Springe. Schon früh haben wir uns auf dieser Klausur mit der Kommunalwahl 2021 beschäftigt und haben uns intensiv mit der zukünftigen Arbeitsweise des Vorstandes beschäftigt. In einem Fotoprotokoll sind die Ergebnisse über das Unterbezirksbüro bei Interesse nachzulesen. Konkrete Ideen, um Partei und Fraktion weiter zu verzahnen waren zum Beispiel ein gemeinsamer Kalender mit Schwerpunktthemen und die Möglichkeit einer gemeinsamen Plattform für Anträge auf den jeweiligen kommunalpolitischen Ebenen. Mitten im Umsetzungsprozess, am 11.10.2019 mussten wir uns der harten Realität stellen. An diesem Freitag erklärte unser Landrat Tjark Bartels, dass er aufgrund von massiven Anfeindungen gegen ihn persönlich, um die Beendigung seines Dienstverhältnisses gebeten hat. Noch am selben Abend traf sich kurzfristig der Unterbezirksvorstand, um über die Angelegenheit zu beraten. Auch ein Mitgliederbrief an alle SPD-Mitglieder wurde verschickt. Dieser Verlust war und ist nur schwer erträglich. Mit Tjark verbinden wir wegweisende Projekte in und für den Landkreis Hameln-Pyrmont. Sein Einsatz für Klimaschutz, Digitalisierung und Gute Nachbarschaft nicht zuletzt im Rahmen der Schutzsuchenden, die 2015 bei uns aufgenommen werden konnten. Nicht vergessen werden wir aber auch wie Tjark sein Am 2013 übernommen hat. Auch hier standen wir mit dem gewaltsamen Tod von Rüdiger Butte vor einer Zäsur in unserem Landkreis. Es macht unsere Partei und alle Mitglieder im Landkreis Hameln-Pyrmont aus, auf diese Situationen zu reagieren und zusammen stark zu sein.

Am 17.11.2019 wurde Dirk Adomat einstimmig durch den Unterbezirksvorstand als Landratskandidat nominiert. In dem nun folgenden vier Monaten konnten wir einen Landratswahlkampf auf die Beine stellen, von dem wir noch nicht ahnen konnten, unter welchen Bedingungen er zu Ende gehen würde.



In insgesamt 20 Sitzungen hat sich der Unterbezirksvorstand mit der teilweise herausfordernden politischen Arbeit befasst. Nur beispielhaft und im Verlauf noch näher beleuchtet seien hier die vorgezogene Landratswahl und die Corona-Krise genannt. Normalerweise eher am Ende eines solchen Berichtes möchte ich nicht zuletzt deswegen bereits an dieser Stelle meinen ausdrücklichen und sehr herzlichen Dank dem Unterbezirksvorstand aussprechen. Wir haben das wirklich „zusammen stark“ gemeistert! Ein Überblick über die Sitzungstermine und Anwesenheiten soll die folgende Tabelle geben.

Anwesenheiten Unterbezirksvorstände																				
Name	Funktion	Datum																		
		02.07.2019	23.08.2019	24.08.2019	16.09.2019	11.10.2019	14.10.2019	28.10.2019	17.11.2019	02.12.2019	09.03.2020	05.05.2020	22.06.2020	26.10.2020	14.12.2020	01.02.2021	08.03.2021	31.05.2021	13.09.2021	01.11.2021
stimmberechtigte Mitglieder																				
Fahncke, Barbara	Vorsitzende	x	x	x	x	E	E	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Grossmann, Isa Marie	stv. Vorsitzende	x	x	E	x	E	E	x	E	E	E	x	x	E	x	x	x	E	E	E
Pfeufer, Torben	stv. Vorsitzender	x	x	x	x	E	E	x	E	E	x	x	x	E	x	x	x	x	E	
Schraps, Johannes	stv. Vorsitzender	E	x	E	x	x	E	x	x	x	E	x	x	x	E	x	x	x	x	
Ulrich Watermann	Finanzverantwortlich	x	x	E	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Beckord, Heike	Schriftführerin	x	x	x	x	x	x	E	x	E	x	x	E	x	E	x	x	E	x	
Jelinek, Klaus-Helmut	Seniorenbeauftragter	x	x	x	E	E	x	x	x	x	x	x	E	E	x	x	x	E	E	
Schneider, Sarah	Jugendbeauftragte	E	x	x	x	x	x	E	x	E	E	E	E	x	E	E	E	E	E	
Adomat, Dirk	Beisitzer	x	x	E	E	x	x	x	x	x	x	E	E	x	x	x	x	x	E	
Biewener, Marcus	Beisitzer	E	x	x	x	x	E	x	E	x	x	x	x	E	E	x	x	x	x	
Binder, Hartmut	Beisitzer	x	x	E	x	x	x	x	x	E	x	E	x	x	x	E	x	x	E	
Flügel, Marcus	Beisitzer	E	x	x	x	E	x	E	E	E	x	x	x	x	x	E	x	x	E	
Hartmann, Wilfried	Beisitzer	E	E	E	x	E	x	E	x	x	x	x	x	x	x	E	x	E	x	
Hergaden, Annette	Beisitzerin	E	x	x	x	E	x	E	x	E	x	x	x	x	E	x	x	x	x	
Hücker, Astrid	Beisitzerin	E	x	x	x	x	x	x	x	E	E	x	E	x	x	x	x	E	x	
Keil, Uwe-Peter	Beisitzer	x	x	x	E	E	x	E	E	E	x	x	E	E	x	E	E	x	E	
Kreienzen, Rosemarie	Beisitzerin	x	x	E	x	x	x	E	x	E	x	E	x	E	E	E	E	x	E	
Lieben, René	Beisitzer	x	E	E	E	E	E	E	E	x	E	E	E	E	E	E	E	E	E	
Palmer, W.-James	Beisitzer	E	x	x	E	x	E	E	x	x	x	E	x	E	x	E	E	E	E	
Poppe, Birgit	Beisitzerin	E	x	x	E	x	E	x	x	x	x	x	x	x	x	x	E	x	x	
Puls, Heinz-Helmuth	Beisitzer	E	E	E	E	E	E	E	x	E	E	E	x	x	E	E	x	E	E	
Sattler, Werner	Beisitzer	E	E	E	x	E	x	x	x	E	x	E	x	E	x	x	E	x	E	
Schütte, Katja	Beisitzerin	x	x	x	E	x	x	x	x	E	E	x	E	x	x	x	E	E	x	

Im Namen des gesamten Unterbezirksvorstandes möchte ich mich bei allen hauptamtlich beschäftigten im Rosa-Helfer-Haus bedanken. Bei uns sind „Profis“ am Werk und es bleibt ein großer Vorteil, dass sich das Team des Rosa-Helfers-Hauses auch als Team versteht und wir zusammen stark sind.

Unser Dank an alle Aktiven ist verbunden mit einer herzlichen Bitte. Macht weiter so! Vor uns liegen herausfordernde Zeiten. Unsere Startbedingungen in Niedersachsen und im Landkreis Hameln-Pyrmont sind gut. Erfolg ist aber nicht selbstverständlich, sondern erfordert unsere ganze Kraft. Für einen wachsenden Landkreis.

Zusammen stark – Unsere Meilensteine

## - 40 Jahre SPD Hameln-Pyrmont

Am 26.04.2019 haben wir das 40-jährige Bestehen unseres Unterbezirkes gefeiert. Am Abend vor dem Parteitag haben wir so in einem angemessenen Rahmen unseren runden Geburtstag gefeiert. Neben einer Plakatausstellung, die uns die 40 Jahre nochmal wunderbar vor Augen geführt hat, gab es ein kleines

Rahmenprogramm. 40 Jahre aktiv dabei war und ist Uli Watermann. Er war durch seine Erfahrung prädestiniert, um an diesem Abend einen ausführlichen und trotzdem kurzweiligen Vortrag über unsere junge Geschichte zu halten. Lieber Uli, da steckte ganz viel Arbeit drin. Vielen Dank! Auch für Essen und Trinken war natürlich gesorgt. Und überdies konnten wir mit Musik einen Abend verbringen, der uns Kraft aus dem Erlebten für gute politische Arbeit in der Zukunft gab.



Wir konnten einen Rückblick auf die Höhen und Tiefen, die schönen, aber auch die traurigen Momente der letzten vier Jahrzehnte werfen. Für diesen Höhepunkt allen Beteiligten einen herzlichen Dank. Stellvertretend für alle möchte ich Hartmut Binder erwähnen, der im Organisationsteam für die Veranstaltung Verantwortung übernommen und immer zu Stelle war, wenn es galt kleine oder große Herausforderungen zu meistern.

## - 23.-24.08. Unterbezirksvorstandsklausur HVHS Springe

An Anfang unserer Vorstandsarbeit haben wir uns zwei Tage Zeit genommen und haben uns in der Heimvolkshochschule in Springe zu einer Klausur getroffen. Dabei haben wir inhaltlich zwei Ziele im Blick gehabt. Zum einen die Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2021 und zum anderen die Aufstellung unseres Vorstandes. In Vorbereitung auf die Kommunalwahl wurde nochmal deutlich, wie wichtig es sein wird Synergien zu nutzen und uns gut auf die Herausforderungen einzustellen. Hier wird auch weiterhin das Team im Rosa-Helfers-



Haus zentraler Ansprechpartner für die Gliederungen und Fraktionen gebraucht. Zu den Kommunalwahlen ging es in der Klausur aber auch darum, die Arbeit im Unterbezirksvorstand neu zu strukturieren. So sollte ein Grundgerüst für Tagesordnungen des Unterbezirksvorstandes mehr Raum für inhaltlich-organisatorische Schwerpunktsetzung ermöglichen. Dazu wurden 5 Arbeitsgruppen gebildet, die sich jeweils zielgerichtet und inhaltlich im Unterbezirksvorstand mit ihren Themen befassen sollen.

Die Arbeitsgruppen sind:

AG Kommunikation

Torben Pfeufer, Sarah Schneider, Marcus Flügel, Marcus Biewener, Martin Drelichowski

AG Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Johannes Schrap, Ingo Reddeck, Katja Schütte, Birgit Poppe, Hartmut Binder, Jurgis Tolkmitt

AG öffentliche Wahrnehmung

Heike Beckord, Uli Watermann, Isa Grossmann, Matthias Schlüter, Marcus Biewener, Astrid Hücker

AG Kinderrechte

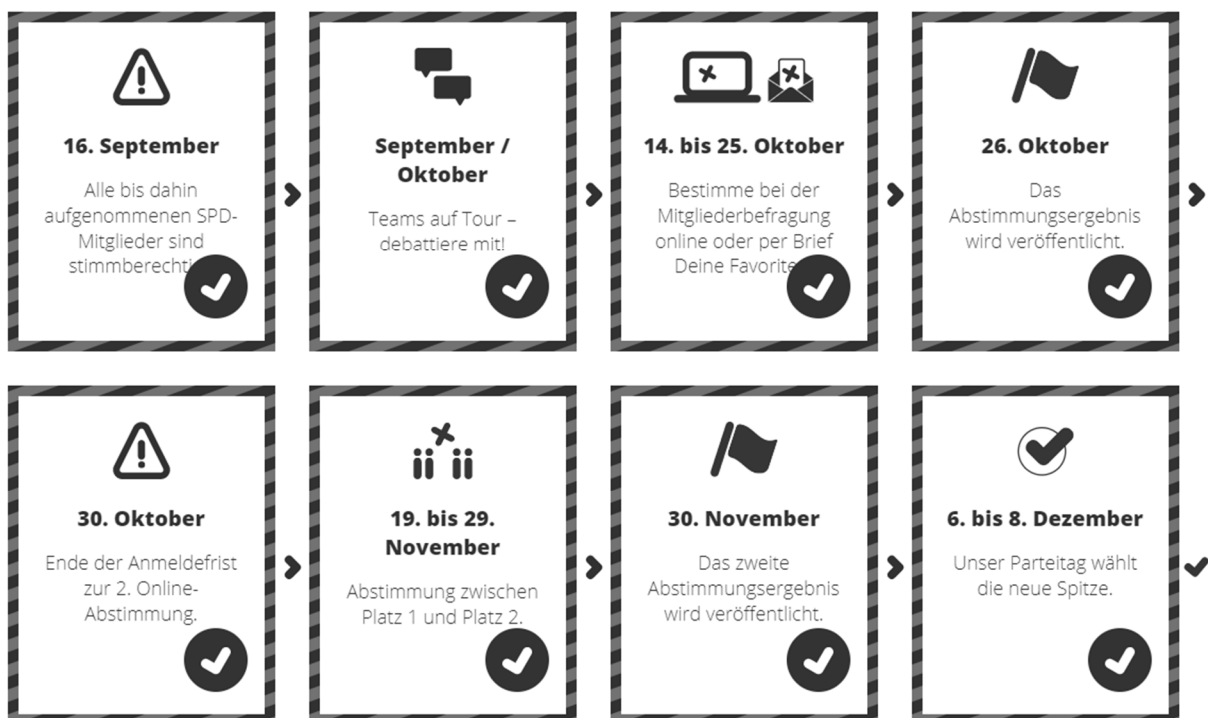
Barbara Fahncke, Brigit Dann, Annette Hergaden, Astrid Hücker

AG familienfreundlich

Torben Pfeufer, Gabriele Lösekrug-Möller, James Palmer, Birgit Poppe, Rosemarie Kreiensen

- #unserespd – noch ein Mitgliedervotum

Kein Berichtszeitrum ohne Mitgliederbefragung. Das stimmt zumindest für die Zeit ab 2017. Dieses Mal ging es aber nicht um eine Regierungsbeteiligung, sondern nach turbulenten Zeiten um einen neuen Parteivorsitz. Genauer gesagt um eine neue Doppelspitze für unsere SPD auf Bundesebene. In der Organisation geübt konnte unsere Partei wieder ein durchdachtes Verfahren anbieten.



Auch wir im Unterbezirk Hameln-Pyrmont konnten uns in Hannover auf einem Tourstopp Kandidierendenteams ein Bild von den Bewerberinnen und Bewerben machen. Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans hatten die Stichabstimmung der Mitgliederbefragung mit 53,06 Prozent der Stimmen gewonnen. Geywitz und Scholz kamen auf 45,33 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 54,09 Prozent. Auf dem anschließenden Bundesparteitag wurde die neue Doppelspitze dann mit großer Mehrheit offiziell gewählt. Ende 2019, als die Führungsfrage in der SPD geklärt war ging die Arbeit für die Bundespartei erst richtig los. Am Ende steht 2021 ein furioser Wahlerfolg zur Bundestagswahl. Die SPD wurde wieder stärkste Kraft im Deutschen Bundestag und mit Olaf Scholz als Spitzenkandidat ist das Kanzleramt schon bald wieder in sozialdemokratischer Hand.

## Landratswahlen

Quasi „Außer der Reihe“ musste die Partei einen Landratswahlkampf auf die Beine stellen. Ein Kraftakt für jede und jeden. In kurzer Zeit, von der Nominierung durch den Unterbezirksvorstand bis zum Wahltag waren es gerade einmal 113 Tage. Weniger als vier Monate Zeit also um einen Wahlkampf zu konzipieren und Organisieren. Mit Dirk Adomat war es gelungen einen nicht nur äußerst geeigneten sondern auch erfahren Kandidaten aufzustellen. Dies aber auf Kosten eines Verlustes bei den erst vor kurzen errungenen Landtagsmandates. Mit vereinten Kräften sind wir in einen Wahlkampf gegangen. Unter dem Slogan „Landrat für alle“ war unsere Kampagne geprägt vom



respektvollen Miteinander, mit unseren Zielen für einen wachenden Landkreis. Besonders haben wir dabei die Themen Gesundheit, Mobilität, Klimaschutz und Bildung im Auge gehabt. Und als wir diesen Wahlkampf geplant hatten und organisatorisch alles durchgeplant war traf uns auch im Landkreis die Pandemie mit voller Wucht. Das Resultat war viel Ungewissheit und am Ende die

völlige Neuorganisation des Wahlkampfes und am Ende sogar eine Verschiebung des Stichwahltermins. Am Ende konnten wir dann einen Wahlabend feiern, wie ihn das Rosa-Helfers-Haus noch nicht gesehen hat. Die Fenster blieben dunkel und die Türen verschlossen. Kein munteres Treiben und das Feiern des Siegers in der Altstadt. Schade, aber zu dieser Zeit absolut angemessen.

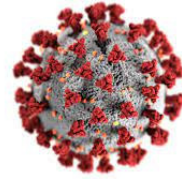
Die Ergebnisse der Landratswahl sind unter Punkt 4.2 in diesem Rechenschaftsbericht zu finden.

- Corona

Nicht noch mehr Corona mögt ihr denken. Aber dieses Virus bestimmt schon seit langer Zeit nicht nur unser privates Umfeld. Auch Parteiarbeit war für eine ganze Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Digitale Formate haben zwar Einzug gefunden und uns ermöglicht, weiter in Kontakt zu bleiben. Aber eine richtige Mitgliederversammlung, ein

Grünkohlessen oder eine Feier zum ersten Mai können diese Formate natürlich nicht ersetzen. Uns ist schmerzlich aufgefallen, dass wir den persönlichen Austausch, gerade in der Politik brauchen, um gut aufgestellt zu sein. Auch bei uns im Unterbezirk sind wichtige politische und organisatorische Debatten in den letzten Corona-Jahren zu kurz gekommen. Diese müssen wir verstärkt nachholen. Das ist eine wichtige Aufgabe für den neuen Unterbezirksvorstand. Vorteil



- Kommunalwahlen

Die vom Unterbezirksvorstand eingesetzte Koordinierungs-AG KomW21 hat sich mit den Vorsitzenden der Gliederungen in denen 2021 HVB-Wahlen anstehen getroffen und beraten. Uns allen war klar, dass wir im anstehenden Kommunalwahlkampf zusammen ein gutes Ergebnis in unserem Landkreis erreichen können. Hierzu haben wir uns auf einen gemeinsamen Weg gemacht.

Hierzu hat die AG, zusammen mit den Ortsvereinsvorsitzenden, einen ambitionierten Zeitplan aufgestellt. Dabei nehmen wir alle Details im Zusammenhang mit der Kommunalwahl im Kreis sowie den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet fokussiert in den Blick. Mit unserem Zeitplan wollen wir die organisatorische Arbeit in eine sinnvolle Reihenfolge bringen und so untereinander nicht um (mediale) Aufmerksamkeit konkurrieren und sicherstellen, immer wieder neue Nachrichten liefern zu können. Auch gestalterisch wollen wir im Landkreis als eine Partei sichtbar sein. Wir haben ein Angebot an die Gliederungen gemacht, damit diese von Fragen wie der Flyer- und Plakatgestaltung bis hin zu Auftritten in den neuen Medien entlastet werden.

Um am Ende der organisatorischen Phase gut vorbereitet in die Kommunalwahl zu gehen und am Wahlabend auf einen erfolgreichen Prozess zu schauen war es von großer Wichtigkeit, dass alle Gliederungen an einem Strang ziehen, sich einbringen und die gemeinsame Linie in ihren Planungen berücksichtigen. Als SPD Hameln-Pyrmont sind wir auf allen Ebenen kampagnenfähig. Natürlich wurde hierbei auch auf die gesamte Expertise aus dem Rosa-Helfers-Haus zurückgegriffen.

Neben der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, für Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Ortsratslisten sollte es bis zur gemeinsamen Klausur von Unterbezirksvorstand und Kreistagsfraktion intensiv darum gehen unser Kreiswahlprogramm öffentlich und parteiintern zu diskutieren und aufzustellen. In ersten Überlegungen hatten wir für entsprechende Veranstaltungen drei Themenfelder identifiziert. Die Themenfelder sind:

(Land-)Wirtschaft, Klima und Arbeit | Familie und Bildung | Gesundheit, Pflege und Wohnen

Leider kam es aufgrund der Corona-Pandemie nur zu einem öffentlichen Themenforum zum Thema Gesundheit, Pflege und Wohnen in Bad Pyrmont. Den restlichen Programmprozess haben wir dann digital durchgeführt. Am Ende stand ein Wahlprogramm mit dem wir den Bürgerinnen und Bürgern ein gutes Angebot machen konnten.

Den Aufstellungsversammlungen der Gliederungen, die zusammen mit der Kommunalwahl ihre Hauptverwaltungsbeamten wählen, sollten in eine Reihenfolge gebracht werden, um für jede Aufstellung sowohl eine mediale als auch organisatorische Begleitung sicherzustellen. Dazu erhielt jede der fünf Gliederungen ein Zeitfenster für die Durchführung ihrer jeweiligen Aufstellungs- bzw. Nominierungsversammlung. Der Unterbezirk kümmert sich nach vorheriger Terminabsprache in den jeweiligen Zeitfenstern darum, dass zu jeder Aufstellungsversammlung „Parteiprominenz“ anwesend sein kann. Am Ende dieser Aufstellungsphase steht der ordentliche Unterbezirksparteitag und die am selben Tag stattfindende Kreiswahlkonferenz. Auf dem Unterbezirksparteitag wird neben den Neuwahlen des Vorstandes auch das Kreiswahlprogramm beraten und abgestimmt. Die Kreiswahlkonferenz stellt die Kreiswahllisten auf und bieten die Möglichkeit, dass alle Nominierten für die HVB-Wahlen eine gemeinsame Bühne erhalten. Die Zeit nach dem Unterbezirksparteitag sollte dann ganz im Zeichen der evtl. noch notwendigen Aufstellung von Ortsratslisten stehen. Unser gemeinsames Ziel war der 01. Mai 2021, den wir zu der Zeit hofften, wieder zusammen feiern zu können. An diesem Tag sollten die organisatorischen Vorbereitungen der Kommunalwahl 2021 enden und in die Wahlkampfphase beginnen. Die Lage der Sommerferien 2021 führten dazu, dass ein früher Beginn des Wahlkampfes aber einen umso kürzeren, aber intensiven Schlusswahlkampf erleben würden.

Soweit die Planungen. Gut durchdacht und in einer logischen Abfolge. Dann liebe Genossinnen und Genossen, konnten wir wieder wegen der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen durchführen. Unterbezirksparteitag und Kreiswahlkonferenz wurden verschoben. Die Aufstellungen der HVB-Kandidaten mussten immer weiter nach hinten verlagert werden. Allen Widerlichkeiten zum Trotz hat es unsere Organisation geschafft auf allen Ebenen, vom Kreistag bis zum Ortsrat, SPD-Listen aufzustellen und frist- und formgerecht einzureichen. An keiner Stelle wurden unsere Meldungen von den Behörden nicht zugelassen. Das ist ein großes Lob und viel Wertschätzung für alle

### Januar 2021

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
53	28	29	30	31 Silvester	1 Neujahrstag	2	3
1	4	5	6 Heilige Drei Könige	7	8	9	10
2	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

**Hameln**  
Aufstellung -  
Nominierung BTW  
Klausur UBV + KTF

### Februar 2021

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	11	12	13	14
7	15 Rosenmontag	16	17	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28

**Bad Pyrmont**  
Aufstellung -  
**Hessisch Oldendorf**  
Aufstellung -

### März 2021

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	1	2	3	4	5	6	7
10	8 Internationaler Frauentag	9	10	11	12	13	14
11	15	16	17	18	19	20	21
12	22	23	24	25	26	27	28 Beginn der Sommerzeit
13	29	30	31	1	2 Karfreitag	3	4 Ostern

**Salzhemmendorf**  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen

### April 2021

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
13	29	30	31	1	2 Karfreitag	3	4 Ostern
14	5 Ostermontag	6	7	8	9	10	11
15	12	13	14	15	16	17	18
16	19	20	21	22	23	24	25
17	26	27	28	29	30	1 Tag der Arbeit	2

Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen  
Aufstellung von Stadt- Gemeinde und Ortsratslisten wenn noch nicht geschehen



„WahlberkeitsbescheinigungsausfüllerInnen“, „NiederschriftschreiberInnen“ und Eidesstattliche Versicherungen EinsammlerInnen“. Am Schluss möchte ich im Namen des Vorstandes allen bei der Kommunalwahl angetretenen Kandidierenden herzlich danken und den gewählten Vertreterinnen und Vertretern gratulieren.

- Bundestagswahlen

**Noch im Frühjahr hätten wir uns nicht träumen lassen, am Wahlabend knapp vor der Union zu liegen. Nun ist die SPD stärkste Kraft. Aber es herrschte am Wahlabend noch die Sorge, ob es für eine Regierung reichen kann.** Es war brechend voll im und vor dem Willy-Brandt-Haus. Manche lagen sich in den Armen, feierten und waren sich einig: Die SPD ist wieder da! Man habe quasi die Wahl gewonnen, die Zahlen sprächen für sich. Wir erinnerten uns nur ungern an die letzten Bundestagswahl-Feiern zurück: Damals, 2017 herrschte Kater-Stimmung bei einem Ergebnis von 20,5 Prozent. Doch dieses Mal ist der Plan aufgegangen: Die SPD hat sich früh auf einen Kandidaten und ein Wahlprogramm geeinigt. Wir haben Geschlossenheit gezeigt, den Wandel und Aufbruch in Deutschland betont. Allerdings, und das ist auch ein Teil der Wahrheit, haben die Fehler der anderen Parteien der SPD ein Stück weit in die Karten gespielt: Streit über den richtigen Kanzlerkandidaten in der Union, ein unpassendes Lachen im Flutgebiet und Fehler in Lebensläufen bei den Grünen. Der Gegner wurde im Wahlkampf aber auch immer klar von uns benannt: Die Union, mit der die SPD zähneknirschend in der Großen Koalition zusammen regiert hat.

Bei uns im Wahlkreis 046 Hameln-Pyrmont / Holzminden / Uslar und Bodenfelde konnten wir auf der ausgezeichneten Wahlkreisarbeit von Johannes einen strukturierten Wahlkampf aufbauen. Schon früh war der Wahlkampf darauf ausgerichtet, in vielen kleinen Kontakten auf die Bürgerinnen und Bürger zuzugehen. Großveranstaltungen haben wir im Wahlkampf nicht durchgeführt. Das bedeutete aber auch viele „kleine“ Termine die es vorzubereiten und durchzuführen galt. Sowohl für Johannes, aber auch das Wahlkampfteam eine große Mehrbelastung. Diese hat sich am Ende aber wieder im Wahlkampf ausgezeichnet. Unsere Wahlergebnisse liegen nicht nur über dem Bundes- sondern auch dem besseren Niedersachsenergebnis. Ein toller Wahlabend! Im Bund und natürlich im Rosa-Helfers-Haus.

Am Ende meines Berichtes möchte ich nach Vorne Blicken. Wir haben eine schwierige Zeit hinter uns. Aber leichter wird es absehbar auch nicht. Trotzdem blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft.

Mit den besten Wünschen



Barbara Fahncke  
Unterbezirkvorsitzende

## 2.2. Bericht des Verantwortlichen für Finanzen

Stabile Parteifinanzen als Basis politischer Arbeit in herausfordernden Zeiten



Der SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont steht finanziell solide da und bleibt im Berichtszeitraum insgesamt im Rahmen seiner mittelfristigen Finanzplanung. Der mittelfristigen Finanzplanung folgend werden wir Ende 2022 einen deutlich geringeren Finanzbestand von knapp 40.000,00€ im Vergleich zu 2018 ausweisen. Der Grund hierfür sind vor allem die Wahlkämpfe der vergangenen zweieinhalb Jahre, die den Unterbezirk insgesamt, aber geplant viel Geld gekostet haben. Folglich werden die Jahre nach der Landtagswahl 2022 aber auch genutzt werden müssen, um finanzielle Ressourcen wieder aufzubauen.

Der Berichtszeitraum war finanziell durch die geplante Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019, durch eine ungeplante und unvorhersehbare vorgezogene Landratswahl am 05. April 2020 sowie die Kommunal- und Bundestagswahl im September 2021 geprägt. Die Ausgaben für die Europa- und Landratswahl konnten im Berichtszeitraum durch entsprechende Einnahmen wieder vollumfänglich gegenfinanziert werden. Unterm Strich konnten wir unseren Geldbestand Ende 2020 verglichen mit Ende 2018 aufgrund dessen nahezu halten.

Mit Blick auf das heute noch nicht abgeschlossene (Buchung-) Jahr 2021 müssen wir hohe Ausgaben für den Bundestagswahlkampf verbuchen. Diese Ausgaben blieben insgesamt im Rahmen des gesetzten Bundestagsbudgets, können aber nicht komplett gegenfinanziert werden. Unser Ziel, den Wahlkreis erneut zu gewinnen, konnten wir souverän und mit deutlichen Zugewinnen erreichen.

Das kommende Jahr 2022 wird geprägt sein durch einen intensiven Landtagwahlkampf in den beiden Wahlkreisen Hameln/Rinteln (38) und Bad Pyrmont (36) in Vorbereitung auf die Landtagswahl am 09. Oktober 2022. Auch hier wird der Unterbezirk finanziell gefordert sein. Ausgewiesenes Ziel wird sein, beide Wahlkreise mit einem SPD-Direktmandat zu gewinnen.

Auf der Einnahmenseite profitiert der Unterbezirk in erster Linie von den Abgaben unserer Mandats- und FunktionsträgerInnen. Durch die Mitglieder unserer SPD-Kreistagsfraktion und unserer Bundes- und Landtagsabgeordneten können wir unseren hohen Einnahmestandard weitgehend halten. Ihnen allen gilt daher auch mein Dank für die (finanzielle) Unterstützung unserer Partei.

Die Einnahmen über Mandats- und FunktionsträgerInnen sind jedoch auch immer einer gewissen Schwankung unterworfen. Grundsätzlich können wir beispielsweise über die vergangenen Jahre und Kommunalwahlen hinaus eine schrumpfende Kreistagsfraktion im Hinblick auf die Anzahl der Mandate beobachten. Solche Tendenzen wirken sich selbstverständlich auch auf die Einnahmen des Unterbezirks aus. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf den Verlust des Landtagsmandats im Wahlkreis 38 (Hameln/Rinteln) mit den entsprechenden Abgaben im Zuge der vorgezogenen Landratswahl. Das macht sich nicht nur bei den Mandatsträgerabgaben, sondern auch bei den Mieteinnahmen innerhalb des Rosa-Helfers-Hauses bemerkbar.



Nach der anstehenden Landtagswahl am 09.10.2022 müssen wir daher unsere Einnahmesituation genauer betrachten und für den SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont die richtigen Schlussfolgerungen ziehen, damit unsere Partei auch weiterhin mit einer soliden Finanzbasis gute politische Arbeit unterstützen kann.

Die 2017 begonnene und mittlerweile vollständig abgeschlossene Umstrukturierung der Unterbezirkskonten hat sich im Berichtszeitraum als richtige Entscheidung und praktikablen Weg herausgestellt. Auch bei den Revisionen der Unterbezirkskasse ist die Umstellung durch die RevisorInnen begrüßt worden. Transparent und auf den ersten Blick lässt sich so die finanzielle Situation unseres Unterbezirktes erfassen und darstellen.

Herzlichen Dank

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Uli Watermann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Uli Watermann  
Finanzverantwortlicher

## 2.2.1. Auszug aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019

**Einnahmen**

	EUR
2000 Beitragsanteile von Mitgliedsbeiträgen	2.260,34
2100 Mandatsträgerbeiträge	26.435,50
2200 Spenden natürlicher Personen	1.307,30
2300 Spenden von juristischen Personen	0,00
2500 Einnahmen aus sonstigem Vermögen	0,00
2600 Einnahmen aus verbundener <sup>1</sup> Tätigkeit	15.960,00
2700 Zuschüsse von Gliederungen	5.312,54
2990 Beitragseinzug durchlaufend	0,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>51.275,68</b>

**Ausgaben**

	EUR
4000 Personalausgaben	3.424,59
4100 Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs	26.623,96
4200 Allgemeine politische Arbeit	17.649,09
4310 Wahlkampfausgaben Europawahl	3.892,37
4320 Wahlkampfausgaben Bundestagswahl	0,00
4330 Wahlkampfausgaben Landtagswahlkampf	0,00
4340 Wahlkampfausgaben Kommunalwahlkampf	5.189,47
4500 Sonstige Zinsen	0,00
4700 Zuschüsse an Gliederungen	175,00
4900 Sonstige Ausgaben	0,00
4990 Beitragseinzug durchlaufend	0,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>56.954,48</b>

**Geldbestände und Forderungen**

Barkasse am 31.12.2019	170,88
Bankkonten am 31.12.2019	56.131,80

---

<sup>1</sup> Einnahmen aus Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Drucksachen und sonstiger Tätigkeiten

## 2.2.2. Auszug aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020

**Einnahmen**

	EUR
2000 Beitragsanteile von Mitgliedsbeiträgen	2.197,73
2100 Mandatsträgerbeiträge	24.004,20
2200 Spenden natürlicher Personen	12.639,06
2300 Spenden von juristischen Personen	1.000,00
2500 Einnahmen aus sonstigem Vermögen	656,25
2600 Einnahmen aus verbundener <sup>2</sup> Tätigkeit	14.120,00
2700 Zuschüsse von Gliederungen	30.012,00
2990 Beitragseinzug durchlaufend	0,00
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>84.629,24</b>

**Ausgaben**

	EUR
4000 Personalausgaben	4.160,73
4100 Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebs	22.819,83
4200 Allgemeine politische Arbeit	5.087,71
4310 Wahlkampfausgaben Europawahl	0,00
4320 Wahlkampfausgaben Bundestagswahl	0,00
4330 Wahlkampfausgaben Landtagswahlkampf	0,00
4340 Wahlkampfausgaben Kommunalwahlkampf	48.410,79
4500 Sonstige Zinsen	0,00
4700 Zuschüsse an Gliederungen	0,00
4900 Sonstige Ausgaben	0,00
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>80.479,06</b>

**Geldbestände und Forderungen**

Barkasse am 31.12.2020	17,38
Bankkonten am 31.12.2020	60.435,48

---

<sup>2</sup> Einnahmen aus Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Drucksachen und sonstiger Tätigkeiten

### 2.3. Statistiken für den SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont – Allgemeine Feststellungen

Mitgliederstatistik	Stand: 26.02.2019	Stand: 31.08.2021
Mitglieder	<b>1375</b>	<b>1275</b>
Anzahl der Frauen	<b>400</b>	<b>388</b>
Anzahl der Männer	<b>975</b>	<b>887</b>
Frauenquote	<b>29,09%</b>	<b>30,43</b>
Mitglieder unter 19 Jahren	<b>10</b>	<b>6</b>
Mitglieder von 19 – 34 Jahren	<b>122</b>	<b>126</b>
Juso-Anteil	<b>9,62%</b>	<b>10,35%</b>
Mitglieder ab 35 – 59 Jahren	<b>376</b>	<b>328</b>
Prozentualer Anteil	<b>27,34%</b>	<b>25,73%</b>
Mitglieder ab 60 Jahren	<b>867</b>	<b>815</b>
AG 60 plus-Anteil	<b>63,04%</b>	<b>63,92%</b>
Durchschnittsalter	<b>63</b>	<b>63</b>

#### 2.3.1. Mitgliederbestand, Alters- und Beitragsdurchschnitt

Mitglieder in den Gliederungen	
(Stand: 31.08.2021)	
Aerzen	92
Bad Münder Deister-Süntel	209
Bad Pyrmont	114
Coppenbrügge	85
Emmerthal	70
Hameln	390
SV Hessisch Oldendorf	200
Salzhemmendorf	115
<b>Summe:</b>	<b>1275</b>

Gliederung	Mitglieder-Bestand	Durchschnitts-alter
UB Hameln-Pyrmont	1275	63
OV Aerzen	92	61
OV Bad Pyrmont	114	65
OV Hameln	390	60
OV Emmerthal	70	60
OV Flecken Salzhemmendorf	115	64
OV Coppenbrügge	85	68
OV Bad Münder Deister-Süntel	209	64
OV Hohenstein	19	61
OV Fischbeck-Weibeck	35	66
OV Hess. Oldendorf-Süntel	19	65

OV Hess. Oldendorf-Großenwieden/Rohdental	41	62
OV Hemeringen	26	64
OV Hess.Oldendorf	23	70
OV Hess. Oldendorf-Sonnental	37	62

### 2.3.2. Mitgliederentwicklung in den Gliederungen

Gliederung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
OV Aerzen	105	102	98	97	95	99	93
OV Bad Pyrmont	148	145	137	131	126	120	116
OV Hameln	473	456	451	442	414	401	395
OV Emmerthal	82	78	79	74	74	70	69
OV Flecken Salzhemmendorf		140	134	132	130	125	118
OV Coppenbrügge	111	108	106	95	93	87	84
OV Bad Münden Deister-Süntel						224	212
SV Hessisch Oldendorf	247	232	229	225	217	215	206
<b>UB Hameln-Pyrmont</b>	<b>1589</b>	<b>1517</b>	<b>1485</b>	<b>1443</b>	<b>1381</b>	<b>1341</b>	<b>1293</b>

(Stand 31.12.2020)

### 2.3.3. Organisationsstruktur

	Gliederungen	Mitglieder	Männl.	Weibl.	bis 25	26 – 34	35 – 59	über 60
			in %	in %	in %	in %	in %	in %
1	OV Hameln	390	67,69	32,31	4,61	11,54	27,95	55,90
2	OV Bad Münden Deister-Süntel	209	69,86	30,14	2,88	4,78	27,75	64,59
3	OV Flecken Salzhemmendorf	115	68,70	31,30	4,35	4,35	27,83	63,48
4	OV Bad Pyrmont	114	72,81	27,19	3,5	0,88	28,06	67,54
5	OV Aerzen	92	73,91	26,09	3,26	7,61	21,73	67,39
6	OV Coppenbrügge	85	58,82	41,18	0,00	5,89	17,64	76,47
7	OV Emmerthal	70	82,86	17,14	1,43	8,57	21,42	52,86
8	OV Großenwieden/Rohdental	41	75,61	24,39	7,32	2,44	24,40	65,85
9	OV Fischbeck-Weibeck	35	65,71	34,29	2,86	2,86	14,29	79,99
10	OV Sonnental	37	70,27	29,73	8,11	0,00	27,03	64,86
11	OV Hess.Oldendorf	23	73,91	26,09	0,00	4,35	17,40	78,26
12	OV Hemeringen	26	57,69	42,31	7,69	0,00	23,08	69,22
13	OV Hess. Oldendorf-Süntel	19	68,42	31,58	10,52	0,00	31,57	57,89
14	OV Hohenstein	19	73,68	26,32				
	UB Hameln-Pyrmont	1275	69,57	30,43				

(Stand 31.08.2021)

### 3. Berichte der Mandatsträger/innen und Arbeitsgemeinschaften im Unterbezirk Hameln-Pyrmont 2019 – 2020

#### 3.1. Bernd Lange MEP

##### Europa aktuell

COVID-19 war und ist eine außergewöhnliche Herausforderung für uns alle in Niedersachsen, Deutschland, Europa und weltweit. Ich bin zutiefst überzeugt, dass wir nur gemeinsam diese Pandemie überwinden können. Wir brauchen grenzenlose Solidarität statt Grenzschießungen und Impfnationalismus. Klar ist aber auch, dass die neue Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen Fehler gemacht hat. Nicht zuletzt fehlte es an Transparenz und großen Ankündigungen folgte meist zu wenig. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn kann ebenso nicht einfach seine Fehler auf die Kommission schieben; denn er war immer bei den Entscheidungen dabei. Das beliebte Spiel „Schuld ist am Ende immer die EU“ dürfen wir nicht zulassen. EU-Bashing spielt nur rechtspopulistischen Strömungen und Demokratiefeinden in die Hände. Seit März 2021 gehöre ich zu einer dreiköpfigen Kontaktgruppe des Europäischen Parlaments, die sich wöchentlich mit der Kommission zur EU-Impfstoffstrategie trifft. Wir brauchen endlich eine ehrliche Fehleranalyse, eine transparente Überwachung des Fortschritts und konkrete Umsetzungsschritte.



Die aktuelle Lage der EU stellt sich für mich zwei geteilt dar. Zum einen sind große solidarische Anstrengung möglich geworden. Der europäische Wiederaufbaufonds „Next Generation“ mit einem Volumen von 750 Milliarden Euro ist ein großer Erfolg und eine Richtungsentscheidung für die nächsten Jahre. Er ist ein starkes Signal, dass es einen solidarischen Weg aus der Krise gibt. Die gemeinsame Aufnahme von Schulden wäre noch vor einem Jahr undenkbar gewesen. Die Hilfen vermindern die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Krise und setzen gleichzeitig Anreize für mehr Klimaschutz und Digitalisierung. Diese Mittel und auch die Strukturfondsmittel, müssen nun Ziel genau eingesetzt werden, das ist auch für Niedersachsen eine zentrale Aufgabe. Niedersachsen erhält aus dem europäischen Haushalt in den nächsten Jahren circa 2,4 Milliarden Euro Strukturhilfe.

Auf der anderen Seite gibt es einen Riss innerhalb der EU. Polen und Ungarn gefährden elementare Rechtsstaatsprinzipien und verstoßen damit gegen unsere Grundwerte. Zwar ist es gelungen, zukünftige Fördergelder an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit zu knüpfen, aber das verändert natürlich nicht die generelle Ausrichtung der rechtspopulistischen Regierungen in diesen Ländern. Das Taktieren und Blockieren einzelner Staaten darf nicht weiter die EU insgesamt hemmen, das gilt insbesondere in der Migrationspolitik. Die aktuelle Situation in den Flüchtlingslagern ist weiterhin unerträglich und eine Schande für unseren Kontinent. Niedersachsen hat in den letzten Jahren durch die zusätzliche Aufnahme von Flüchtlingen ein starkes Zeichen gesetzt.

Bericht 2019/21

Mit dem Ergebnis der Europawahl vom 26. Mai 2019 kann man in keiner Art und Weise zufrieden sein. Die SPD in Deutschland hatte mit 15,8% das schlechteste Ergebnis bei der bundesweiten Wahl, obwohl die Wahlbeteiligung erfreulicherweise auf 61,4% stieg. In Niedersachsen war das Ergebnis etwas besser bei 20,9%. Ich danke allen Genossinnen und Genossen für den engagierten Wahlkampf mit vielen kreativen Aktionen. Trotz großer Anstrengung ist es uns nicht gelungen sozialdemokratische Kernthemen glaubwürdig zu vermitteln, sodass im neuen Europaparlament nur noch 16 statt bisher 27 SPD-Abgeordnete vertreten sind. Gemeinsam mit unseren europäischen Schwesterparteien bilden wir die Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (engl.: Progressive Alliance of Socialists & Democrats, kurz S&D). Aufgrund guter Wahlergebnisse in anderen EU-Ländern ist unsere Fraktion im Verhältnis nur geringfügig kleiner geworden und bildet aktuell mit 145 Abgeordneten nach der EVP (175 Abgeordnete, davon 29 Abgeordnete der CDU/CSU) die zweitgrößte Fraktion im Parlament. Fraktionsvorsitzende ist unsere spanische Genossin Iratxe García Pérez. Die S&D-Fraktion hat mich erneut als Vorsitzenden des Ausschusses für internationale Handel nominiert und ich wurde für eine zweite Legislaturperiode wiedergewählt. Damit kann ich meine Arbeit zur gerechten und nachhaltigen Gestaltung der Globalisierung fortsetzen. Gerade angesichts der Pandemie muss gelten, dass Arbeit sicher, gut bezahlt und fair ist.

Als Mitglied der EU-UK-Koordinierungsgruppe des Parlaments habe ich an den Brexit-Verhandlungen mitgewirkt, die kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden konnten. Das Abkommen ist bisher nur vorläufig in Kraft und die Ratifizierung durch das Europäische Parlament, des einzig direkt gewählten EU-Organs, steht noch aus. Die von mir am Verfahren geäußerte Kritik bleibt, so dürfen seriöse Verhandlungen nicht ablaufen, demokratische Beteiligung muss umfänglich sichergestellt werden. Auch wenn noch nicht alle Details geklärt sind, war es, auch für Niedersachsen, wichtig einen „No-Deal-Brexit“ zu verhindern. Auch wenn der Handel zwischen Niedersachsen und Großbritannien seit dem Brexit-Referendum 2016 kontinuierlich zurückging, bleibt Großbritannien ein wichtiger Handelspartner für Niedersachsen. Der Export nach Großbritannien machte 2019 7,2% der Gesamtausfuhren aus. Es ist schade, dass Austauschprogramme, wie Erasmus, nicht fortgeführt werden können, Großbritannien hat jedoch auf einen umfassenden Neustart der Beziehungen Wert gelegt.

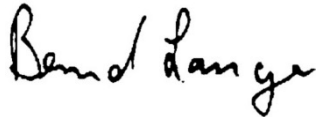
Mit dem neu gewählten US-Präsidenten Joe Biden wird nicht alles anders, aber vieles besser. Illegale US-Zölle belasten auch niedersächsische Unternehmen wie Jägermeister oder Bahlsen und ich setze mich für Entspannung und eine Rückkehr zu den Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) ein. Mit der neuen Chefin der WTO, der Afrikanerin Ngozi Okonjo-Iweala, haben wir progressive Kräfte eine Verbündete für grundlegende Reformen des internationalen Handels. Nur mit einer nachhaltigen Handelspolitik können wir die Globalisierung gerecht gestalten, damit alle Menschen davon profitieren und dies nicht auf Kosten der Umwelt stattfindet.

Die EU-Kommission hat den strategischen Rahmen für eine neue EU-Handelspolitik grundsätzlich richtig gesetzt. Die klare Ausrichtung auf eine offene, strategische Autonomie ist richtig. „Offene Strategische Autonomie“ bedeutet weder Abschottung noch Protektionismus, es bedeutet, die Handlungsfähigkeit der EU zu stärken. Basierend auf der Definition der eigenen Interessen, muss sich das Verhältnis zu unseren Handelspartnern in der multipolaren Welt ausrichten. Komplexe Lieferketten machen heute fast 80 Prozent des globalen Handels aus. Gut, dass die EU-Kommission Forderungen von uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aufgreift und sich für ein starkes europäisches Lieferkettengesetz mit verbindlichen Sorgfaltspflichten ausspricht, damit Arbeitnehmerrechte und Umweltstandards in der Lieferkette eingehalten werden. Seit vielen Jahren setze ich mich als zuständiger Berichterstatter für das Thema ein: Im Sommer erwarten wir endlich einen Gesetzesvorschlag der Kommission. Handelspolitik muss ein Hebel zur Etablierung universeller Standards werden. Beispielsweise für Produkte aus Zwangsarbeit darf es einfach in Europa keinen Marktzugang mehr geben.

Europa, Deutschland und Niedersachsen stehen vor der großen Herausforderung der notwendigen sozial-ökologischen Transformationen. Zentral ist es, Arbeitsplätze zu sichern und die Menschen bei den anstehenden Veränderungen mitzunehmen. Beispiele, wie die Situation in der ehemalige US-Industriemetropole Detroit, zeigen uns, wie wichtig es ist, Strukturwandel proaktiv zu gestalten. Wenn Arbeitsplätze ohne Perspektive wegfallen, ist das der ideale Nährboden für rechtspopulistische Rattenfänger. Ich bin sicher, dass die sozial-ökologische Transformation eine Chance für Niedersachsen ist. Grüner Wasserstoff ist eine Technologie mit hohem Potenzial, Niedersachsen muss Wasserstoffregion werden, neue gute Arbeitsplätze können hier entstehen. Europäische Initiativen, wie die European Clean Hydrogen Alliance und die European Hydrogen Valleys Partnership, denen Niedersachsen 2021 beigetreten ist, können uns dabei unterstützen. Dazu gehört auch, den notwendigen Import von grünem Wasserstoff durch Partnerschaften mit den südlichen Nachbarn der EU sicherzustellen, woran ich auch im Handelsausschuss arbeite.

Wie ihr wisst, ist der Wahlbereich eines Europaabgeordneten sehr groß, zudem bin ich seit der Europawahl 2019 auch für Hamburg zuständig. Ich versuche natürlich so häufig wie möglich vor Ort zu sein, was mir im letzten Jahr leider aufgrund der Pandemie kaum möglich war. Insofern versuche ich verstärkt über meine Arbeit und europäische Politik durch Online-Veranstaltungen, über meine Social-Media Kanäle, über meine Website [www.bernd-lange.de](http://www.bernd-lange.de) und meinen alle 14 Tage erscheinenden Newsletter „Europa Info“ (abonnierbar unter <https://bernd-lange.de/newsletter-europa-info>) zu informieren. Natürlich ist mein Büro in Hannover (Telefon: 0511/1674-210, Email: [mail@bernd-lange.de](mailto:mail@bernd-lange.de)) ebenso jederzeit für Euch da. Die Arbeit als Europaabgeordneter ist darüber hinaus nur durch die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen in den Ortsverein, Unterbezirken und Bezirken zu leisten. Ich danke Euch ganz herzlich für das stetige tolle Engagement und die sehr gute Unterstützung.

Euer



Bernd Lange



### 3.2. Johannes Schraps MdB

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

mein zweiter Rechenschaftsbericht von März 2019 bis November 2021 ist geprägt von der Corona Pandemie, die nicht nur uns alle persönlich, sondern auch meine politische Arbeit in Berlin und im Wahlkreis stark geprägt hat.

So konnten die bewährten Abgeordnetenfrühstücke in 2019 nur zwei Mal – in Kaierde und Amelith – stattfinden. Auch die so beliebten Fahrten nach Berlin haben nur in 2019 zwei Mal mit je 50 Personen stattfinden können. Seit März 2020 waren während der Lockdowns mein Team und ich im Homeoffice, die Büros waren immer telefonisch und online erreichbar. Gut, dass unsere Arbeitsweise schon vorher zu 90 % digital ablief. Ab März 2020 erreichten uns täglich viele Bürgeranfragen, in den allermeisten Fällen konnten wir bei den vorgebrachten Anliegen unterstützen und den Bürger\*innen und Unternehmen ein Stück Sicherheit in dieser schwierigen Zeit geben.



#### **Meine Aufgaben in Berlin**

Ich bin ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie im Finanzausschuss. Zudem bin ich stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Haushaltsausschuss. Als Delegationsleiter des Deutschen Bundestages verrete ich das deutsche Parlament zudem bei der Ostparlamentarierkonferenz (Baltic Sea Parliamentary Conference /BSPC). Im Kuratorium der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) bin ich zudem stellv. Mitglied.

In der gesamten Wahlperiode haben ich im Deutschen Bundestag 22 Reden zu meinen Fachthemen halten dürfen.

#### **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union-das Herzstück der parlamentarischen Europapolitik**

Dieser im Grundgesetz verankerte Ausschuss ist der zentrale Ort der europapolitischen Mitwirkung im Deutschen Bundestag. Als Querschnittsausschuss ist er u.a. für Grundsatzfragen der europäischen Integration, institutionelle Themen und Fragen der Erweiterung zuständig. Er verfügt deshalb über besondere Kompetenzen und ihm gehören neben Bundestagsabgeordneten auch Mitglieder des Europäischen Parlaments an. Der Ausschuss pflegt intensive Kontakte zu Europaausschüssen anderer nationaler Parlamente in der Europäischen Union. Innerhalb des Ausschusses hat jede Partei Berichterstatter, die für verschiedene Themen zuständig sind. Für die Sozialdemokraten bin ich als Berichterstatter für wirtschafts- und währungspolitische Themen wie die Eurozone und die Bankenunion, sowie für die Außenbeziehungen der EU und regionale Strategien, also für die europäische Nachbarschaftspolitik zuständig. Dazu gehören die Östliche Partnerschaft, die EU-Strategien für den Ostseeraum, die Euro-mediterrane Partnerschaft und Assoziierungsvereinbarungen. Neben den thematischen Schwerpunkten sind die Abgeordneten auch für verschiedene Länder zuständig. Bei mir sind das Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Zypern und die nicht-EU Länder Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Moldau, Russland, Ukraine sowie alle weiteren ehemaligen GUS-Staaten.

Derzeit wird im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas über die strukturelle Weiterentwicklung und notwendige Veränderungen in der Europäischen Union beraten. Für die SPD-Fraktion habe ich die Berichterstattung für diesen wichtige Konferenz übernommen und stehe deshalb regelmäßig mit den beiden Abgeordneten im Austausch, die für den Bundestag an den Treffen der Konferenz teilnehmen.

### **Finanzausschuss**

Seit Oktober 2019 bin ich Mitglied des Finanzausschusses. Der Arbeitsbereich des Finanzausschusses deckt sich mit Ausnahme der Haushaltspolitik mit den Zuständigkeiten des Bundesministeriums der Finanzen. Aufgabe des Finanzausschusses ist es, die ihm vom Plenum des Deutschen Bundestags überwiesenen Vorlagen zu beraten: Insbesondere Gesetzentwürfe der Bundesregierung, der Fraktionen und des Bundesrates, aber auch Anträge der Fraktionen, Berichte der Bundesregierung sowie Vorlagen der Europäischen Union. In den Bereichen der Finanzmarktregulierung (Banken, Wertpapier- und Versicherungsgeschäft), des Zollwesens und der Steuerpolitik hat der Finanzausschuss in der Regel die federführende Beratung inne. Insbesondere in den letzten Monaten der vergangenen Legislatur durfte ich insbesondere im Bereich der Finanzmärkte als Berichterstatter noch einige Gesetze verhandeln und konnte sie erfolgreich vor Ende der Legislatur abschließen.

### **Haushaltsausschuss**

Seit Oktober 2019 bin ich stellvertretendes Mitglied des Haushaltsausschusses. Ohne Zustimmung des Deutschen Bundestages erhält die Bundesregierung keinen Cent aus der Staatskasse. Wie viel Geld der Bund ausgibt und wofür – darüber berät der Haushaltsausschuss des Bundestages im jährlichen Haushaltsverfahren. Des Weiteren kontrolliert er fortlaufend die Haushaltsführung der Bundesregierung und die Finanzhilfen im Rahmen der Eurostabilisierung. Den Vorsitz des Haushaltsausschusses übernimmt nach parlamentarischem Brauch ein Mitglied der größten Oppositionsfraktion.

### **Auswärtiger Ausschuss-der parlamentarische Arm der Außenpolitik**

Ich bin stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. Der Auswärtige Ausschuss ist im Grundgesetz verankert und begleitet die auswärtige Regierungspolitik vor allem im Vorfeld wichtiger außen- und sicherheitspolitischer Entscheidungen. Er tagt nicht öffentlich, da die Themen, die dort beraten werden, meist als hochsensibel eingestuft sind. Die Mitglieder des Ausschusses beraten beispielsweise federführend, ob die Bundesregierung deutsche Soldatinnen und Soldaten zu Auslandseinsätzen entsenden darf. Innerhalb des Ausschusses hat auch hier jede Partei Berichterstatter, die für verschiedene Themen zuständig sind. Für die Sozialdemokraten bin ich Berichterstatter für die Europäische Union und die gemeinsame Sicherheits-, Außen- und Verteidigungspolitik, für Russland sowie Staaten der Östlichen Partnerschaft (Aserbaidschan, Armenien, Georgien, Belarus, Ukraine und Moldau), Mittel- und Osteuropa (Polen, Tschechien, Ungarn, Österreich, Slowakei und Slowenien), für die Staaten Zentralasiens (Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan und Mongolei) und die skandinavischen und baltischen Länder. Als einziger Abgeordneter, der gleichzeitig im Europaausschuss und im Auswärtigen Amt vertreten ist, bin ich das Bindeglied zwischen diesen beiden Ausschüssen.

## **Ostseeparlamentarierkonferenz**

Die Ostseeparlamentarierkonferenz, Baltic Sea Parliamentary Conference (BSPC), ist das parlamentarische Forum der Ostseeregion. Sie wurde 1991 auf Initiative des damaligen finnischen Parlamentspräsidenten gegründet mit dem Ziel, eine engere Zusammenarbeit zwischen den nationalen und regionalen Parlamenten zu fördern. Zu Beginn standen umweltpolitische Themen und Fragen der maritimen Sicherheit im Vordergrund, heute werden auch wirtschafts- und sozialpolitische Fragen ebenso wie Fragen zum Klimawandel und der Energiepolitik von den Teilnehmerstaaten diskutiert.

In der Ostseeparlamentarierkonferenz sind die Parlamente aus Deutschland, Russland, Dänemark, Estland, den Färöer-Inseln, Finnland, Island, Lettland, Litauen, Polen, Schweden und Norwegen, den Åland Inseln, den Hansestädten Bremen und Hamburg, der Region Kaliningrad, der Republik Karelien, der Stadt St. Petersburg, der Region Leningrad, Mecklenburg-Vorpommer und Schleswig-Holstein vertreten. Zudem nehmen Vertreter des Nordischen Rates, der Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Baltischen Versammlung, des Europäischen Parlaments und des Europarates daran teil.

Im November 2020 bin ich zum Vize-Präsidenten der Ostsee-Parlamentarierkonferenz gewählt worden. Ab Juni 2022 übernimmt der Deutsche Bundestag zum ersten Mal seit 2007 die Präsidentschaft dieser interparlamentarischen Konferenz.

Außerdem bin ich Mitglied in drei Parlamentariergruppen: Passend zu meiner Berichterstattung in den Ausschüssen in der deutsch-polnischen, der deutsch-baltischen und in der deutsch-zyprisch-maltesischen. Zudem bin ich Mitglied mehrerer Arbeitsgruppen und automatisch auch Mitglied der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen der SPD-Bundestagsfraktion und der SPD-Küstengang, in der sich die Abgeordneten der norddeutschen Bundesländer regelmäßig austauschen.

## **Meine Arbeit im Wahlkreis**

Viele Themen im Wahlkreis begleiten uns alle schon viele Jahre. Hier bedarf es einer Koordination zwischen Bundes, Landes- und kommunaler Ebene. Die Interessen der Menschen in den Kommunen im Wahlkreis zu vertreten, verstehe ich als Hauptaufgabe als Euer Abgeordneter. Wichtige große Aufgabenfelder sind beispielsweise die Themen Weserversalzung, Südlink-Trasse, Projekte aus dem Bundesverkehrswegeplan und Förderprogramme, zum Beispiel beim Denkmalschutz, bei der Sportstättenförderung oder im Bereich der kulturellen Förderung.

Die Versalzung der Weser durch die Kaliproduktion und die daraus folgende Ableitung der Abwässer des Unternehmens K & S wirft viele Probleme auf. Ich habe nach der Bundestagswahl 2017 die Koordination und Organisation der Treffen der Weseranrainer-Abgeordneten übernommen. Durch regelmäßige Treffen mit Verantwortlichen in Land und Bund, mit Naturschutzverbänden und der Unternehmensleitung arbeiten wir an einer Lösung, die für alle Beteiligten gangbar ist und die Wasserqualität der Weser nachhaltig verbessert. Ein wichtiger Erfolg war der Verzicht von K+S auf die lange geplante Werra-Bypass-Pipeline, die das Problem der Versalzung jedoch nur verlagert hätte.

Mit 13 Verkehrsprojekten in Bau bzw. in Planung in Bezug auf Bundesstraßen ist der Wahlkreis eine der Regionen in der ganzen Bundesrepublik, in den mit 287,6 Mio. Euro in den nächsten Jahren besonders umfangreich Bundesmittel fließen werden. Eine große Aufgabe, die aber unserer verkehrsstrukturschwachen Region eine bessere Anbindung an die Großräume Hannover und Göttingen ermöglichen wird. Auch diese Maßnahmen erfordern immer wieder einen Austausch mit Bürgerinitiativen und Akteuren vor Ort.

Auch die Elektrifizierung der Bahnstrecke Elze–Hameln bewegt viele Menschen im Weserbergland. Sie wurde nachträglich im Bundesverkehrswegeplan in den vordringlichen Bedarf gestuft und die zugesagte Bürgerbeteiligung durch das Bundesverkehrsministerium fand bisher leider nicht statt. Gemeinsam mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont und den beteiligten Kommunen bin ich in regelmäßigen Gesprächen, um unsere Interessen deutlich zu machen.

Sehr erfreulich für den Wahlkreis ist, dass in der Wahlperiode viele Bundesmittel in die Region geflossen sind. Im Rahmen der Sportstättenförderung konnte ich mich erfolgreich dafür einsetzen, dass maßgebliche Bundesmittel nach Derental, Emmerthal, Hameln und Uslar geflossen sind bzw. fließen. Für Maßnahmen im Bereich des Denkmalschutzes konnten im Berichtszeitraum insgesamt 1.629 Mio. Bundesmittel generiert werden, die u.a. nach Hämelschenburg, Meinbrexen und Hameln gehen. Viele andere Projekte wie z.B. die Büchereien in Holzminden und Bad Pyrmont, die Kulturmühle in Buchhagen oder das Rockzelt in Bad Münden konnten ebenfalls von Bundesmitteln profitieren.

Als stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Bundeszentrale für politische Bildung liegt mir die Demokratisierung junger Menschen sehr am Herzen. Deshalb besuche ich regelmäßig Schulklassen im gesamten Wahlkreis und berichte den Schüler\*innen von meiner Arbeit als Abgeordneter. Seit dies coronabedingt wieder möglich ist, habe ich die Besuche in den Schulklassen wieder aufgenommen, teilweise konnte ich aber auch online mit den Schüler\*innen diskutieren. Politische Bildung ist die Grundlage für politische Beteiligung. Und unsere Demokratie funktioniert nur mit Beteiligung. Dazu anzuregen sehe ich als eine wichtige Aufgabe als Abgeordneter.

Regelmäßig biete ich in beiden Wahlkreisbüros in Hameln und Holzminden Bürgersprechstunden an, die sehr gut angenommen werden. Ebenso wie die mehrfach „open-air“ durchgeführten offenen Sprechstunden in Uslar und einige weiteren Orten. Während der Pandemie habe ich zudem regelmäßig Telefonsprechstunden angeboten.

### **Betreuungswahlkreis**

Da der Wahlkreis Northeim-Einbeck leider seit der Bundestagswahl nicht mehr mit einem SPD Abgeordneten im Bundestag vertreten ist, habe ich nach dem Mandatsverzicht von Sigmar Gabriel gemeinsam mit Thomas Oppermann den Bundestagswahlkreis betreut. So konnte ich mich auch für Fördermittel der Heldenburg in Salzderhelden, die Schuhwallhalle, der Gandersheimer Domfestspiele und weitere Bundesmittel u.a. für Moringen einsetzen. Nach dem tragischen Tod von Thomas vor einem Jahr, habe ich den Wahlkreis allein betreut. Unterstützt wurde ich dabei immer auch von den beiden Landtagsabgeordneten Uwe Schwarz und Frauke Heiligenstadt. Da mit der Bundestagswahl nun erfreulicherweise Frauke die neue und direkt gewählte Abgeordnete im benachbarten Wahlkreis 52 ist, freue ich mich sehr auf eine Zusammenarbeit und eine gute „Nachbarschaft“ in der kommenden Wahlperiode.

**Praktikanten**

In meinen Büros in Berlin und Hameln erreichen mich regelmäßig Anfragen von jungen Menschen, die ein Praktikum absolvieren möchten. Im Zeitraum von 2018 – November 2021 haben folgende Schüler\*innen und Student\*innen ein Praktikum bei mir absolviert.

Michèle Rochau  
 René Lieben  
 Thomas Rapp  
 Mariam Kheladze (IPS)  
 Viviane Depping  
 Mick Steinmeier  
 Max Berndt  
 Niklas Keuneke  
 Lara Lücke  
 Nathanael Siever  
 Louisa Ebner  
 Mizgin Aslan  
 Malte Steineck  
 Viktoria Funk  
 Jerome Richter  
 Lara Rieseberg  
 Aurelie Karadjov  
 Aija Mezale (IPS)  
 Cornelius Firley  
 Alina Keitel

**Besucher im Bundestag**

Drei Tage politisches Berlin, organisiert durch das Bundespresseamt, erlebten in 2019 zwei Besuchergruppen mit jeweils 50 Personen aus dem Wahlkreis. Im Jahr 2020 und 2021 fanden pandemiebedingt keine Besuchergruppen statt. Die gute Nachricht ist, dass ab März 2022 wieder Besuchergruppen stattfinden sollen. Folgende Gruppen waren im Berichtszeitraum in Berlin zu Besuch:

**03/2018 – 03/2019 Schüler\*innen****Hameln-Pyrmont**

Albert Einstein Gymnasium Hameln	35
Albert Schweitzer Schule Hameln	23
Schiller Gymnasium Hameln	110
Heinrich Kielhorn Schule Hameln	9
Schule im Hummetal Aerzen	35
Eugen Reintjes Schule	25
Kreisjugendpflege HOL Ferienfreizeit	40
KGS Bad Münder	25
Wilhelm Raabe Schule	23
Albert Schweitzer Schule Uslar	12
Gymnasium Uslar	50

Sollingschule Uslar	21
Oberschule Northeim	25
10 unter 20	8

441 junge Menschen konnten so auch das politische Berlin kennenlernen. Während der gesamten Wahlperiode sind 1.425 Schüler\*innen zu Besuch gewesen.

### Social Media / Pressearbeit

Im Berichtszeitraum habe ich bis Ende Oktober 2021, 167 Pressemitteilungen herausgegeben. Somit sind in der gesamten Wahlperiode 236 Pressemitteilungen herausgegeben worden. Die Erfahrung hat leider gezeigt, dass viele Pressemitteilungen von einigen Medien nicht gedruckt werden. Aus diesem Grund, und um Politik und meinen Arbeitsalltag als Abgeordneter möglichst transparent zu darzustellen, ist es unumgänglich auch in den sozialen Medien vertreten zu sein. Auf Facebook, Twitter, Instagram und Snapchat poste ich regelmäßig. Auf Twitter „folgen“ mir 1.900 Personen. Auf Instagram habe ich 5.340 Abonnenten und bisher 882 Beiträge gepostet, zu denen ich regelmäßig Feedback von den Abonnenten erhalte. Die Social Media- Kanäle bieten mir die Möglichkeit meine Arbeit zu präsentieren, sie sind aber auch ein zusätzlicher Kanal, um mit mir in Kontakt zu treten.

Auch meine Facebook Seite wird sehr gut angenommen. Mit 5.559 Abonnenten erreiche ich mit einzelnen Posts teilweise über 8.000 Personen.

### Newsletter

Regelmäßig gebe ich am Freitag nach einer Plenarwoche einen Newsletter mit Infos der Plenarwoche von den zurückliegenden Terminen im Wahlkreis heraus. Von März 2019 – November 2021 sind 51 Newsletter erschienen, auf die ich dankenswerterweise ebenfalls viel Feedback erhalte. So sind in der gesamten Wahlperiode 78 Newsletter erschienen.



Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

der Wahltag ist in Sichtweite. Auch wenn der Fokus auf den Wahlkampf gerichtet ist, gibt es im Deutschen Bundestag weiterhin viel zu tun. Auf einer Sondersitzung am vergangenen Mittwoch haben wir uns mit drei aktuellen und enorm wichtigen Themen auseinandergesetzt und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die Evakuierung von deutschen Staatsangehörigen, afghanischen Ortskräften und ihren Familien sowie gefährdeten Vertreterinnen und Vertreter der afghanischen Zivilgesellschaft laufen auf Hochtouren. Auch nach Ende der militärischen Evakuierung wollen wir dafür sorgen, dass schutzbedürftige Menschen das Land verlassen können. Die internationale Gemeinschaft, die Nachrichtendienste, die Bundesregierung, aber auch andere haben die Lage falsch eingeschätzt.

Wir wollen daraus für andere Auslandseinsätze der Bundeswehr die richtigen Lehren ziehen. Deshalb fordern wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten eine Enquete-Kommission des Bundestages in der nächsten Legislaturperiode. Der Forderung von Armin Laschet nach Einsetzung eines Nationalen Sicherheitsrats im Kanzleramt erteilen wir eine klare Absage: Sie ist der wiederholte Versuch, die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik zu zentralisieren und die nachweisliche Expertise sowie die Mitwirkungsrechte des Parlaments zu untergraben.

Die Corona-Pandemie dauert weiter an. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und weltweit treibt die hochansteckende Delta-Variante die Zahl der COVID-19-Fälle in die Höhe. Es ist deshalb richtig und nötig, dass der Bundestag die epidemische Lage in Deutschland um weitere drei Monate verlängert. Damit schaffen wir Rechtssicherheit – und schützen die Gesundheit der Menschen bestmöglich.

Inzwischen geht der Wahlkampf natürlich weiter. Gestern Abend beim TV-Triell hat Olaf nochmal deutlich gemacht: Als Bundeskanzler wird er die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft Deutschlands stellen. Auch die Mehrheit der Zuschauer



Falls ihr noch nicht im Verteiler seid, aber Interesse an meinem Newsletter habt, schreibt eine kurze Mail an eines meiner Büros und ihr werdet gern in den Verteiler aufgenommen.

### **Bundestagswahl**

Am 26. September 2021 wurde ich mit 56.893 Stimmen - somit 43,25% wieder direkt in den deutschen Bundestag gewählt. Das großartige Vertrauen hat mich sehr berührt. Ich freue mich sehr, dass ich weiterhin meine Heimatregion so gestärkt durch Euch und die Wähler\*innen in Berlin vertreten darf. Auch an dieser Stelle möchte ich bei Euch allen für die tolle Unterstützung bedanken! Auch der Wahlkampf war sehr geprägt von der derzeitigen Pandemie. So konnten keine Großveranstaltungen stattfinden, aber dafür viele kleinere, meist Outdoor-Veranstaltungen. Mit vielen Aktionen haben wir die Bürger\*innen erreichen und mit ihnen ins Gespräch kommen können.

So habe ich, gemeinsam mit den jeweiligen Ortsbürgermeistern seit Mai 2021 Gartenzaungespräche geführt und bin in vielen Dörfern des Wahlkreises unterwegs gewesen. Mit Pizza & Politik habe ich gezielt junge Menschen angesprochen, die Veranstaltung in Holzminden war sehr gut besucht. Mit dem Besuch der Bundestagsfraktion vor Ort mit Lars Klingbeil in Holzminden und mit der Online Townhall Veranstaltung mit Olaf Scholz konntet ihr und die Bürger\*innen wichtige Impulse geben. Auch die Online-Betriebsrätekonferenz mit Hubertus Heil war mit über 60 Teilnehmern sehr gut besucht. Hier konnte ich teilweise auch neue Kontakte knüpfen, die für die weitere Arbeit mit den Betriebsräten vor Ort immens wichtig sein werden. Mein Wahlkampfteam hat mich dabei immer sehr unterstützt und auch viele Anregungen gegeben, musste doch wegen der Pandemie einiges bedacht werden. So hat jede/r der Genoss\*innen (fast 4.500!) einen persönlichen Brief erhalten, auf den ich viel positives Feedback bekommen habe. Mit Frühverteilungen zum Abitur, an Bahnhöfen und bei Unternehmen haben wir gemeinsam zeigen können, dass Olaf Scholz der richtige Kanzler für Deutschland ist. Das alles ist auch Euch, den Genoss\*innen vor Ort zu verdanken!

Mein Team hat mich mit kleinen Veränderungen die ganze Wahlperiode begleitet. Mit Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva, Heike Beckord, Alexandra Bruns und Jan-Eric Sauer habe ich bewährte und langjährige Mitarbeiter\*innen. Seit April 2021 verstärkt Martin Drelichowski mein Wahlkreisteam. Als studentische Mitarbeiterin konnte ich nach dem Weggang von Eva Zimmermann seit Anfang letzten Jahres Lea Feldhaus gewinnen.

Liebe Genossinnen und Genossen, am Schluss meines Rechenschaftsberichtes möchte ich mich noch einmal ganz herzlich für die Unterstützung im Wahlkampf und auch in den letzten anderthalb Jahren bedanken. Ohne Euch und Euer ehrenamtliches Engagement ist die Arbeit eines Abgeordneten nur halb so viel wert.

#### **Mein Berliner Büro:**

Johannes Schraps MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
T : 030/227 7295  
johannes.schraps@bundestag.de

#### **Meine Wahlkreisbüros:**

Rosa Helfers Haus  
Heiliggeiststr. 2  
31785 Hameln  
T: 05151/ 107 33 99

Martha-Warnecke Haus  
Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
T: 05531 / 5030

johannes.schraps.wk@bundestag.de

### 3.3. Dirk Adomat MdL (bis April 2020)

Liebe Genossinnen und Genossen,

bis zum 23. April 2020 durfte ich die Menschen im Landtagswahlkreis 38 aus Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln als direkt gewählter Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag vertreten. Ich bin dieser Tätigkeit an jedem Tag gerne nachgekommen und habe mich mit großer Freude für die Menschen in meinem Wahlkreis eingesetzt.



Nachdem unser Landrat Tjark Bartels im Oktober 2019 krankheitsbedingt in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden ist, hat der Unterbezirksvorstand mich gefragt, ob ich als Nachfolger für dieses Amt kandidieren möchte. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dafür entschieden. Neben meiner langjährigen beruflichen Erfahrung beim Landkreis Hameln-Pyrmont hat dabei die Möglichkeit den Ausschlag gegeben, mich in diesem Amt in einem noch höheren Maße für unseren Landkreis einzusetzen und dessen Geschicke mitbestimmen zu können.

Nach einem erfolgreichen Wahlkampf konnte ich die Stichwahl am 5. April 2020 gewinnen und am 9. April mein neues Amt als Landrat antreten. In der nächsten Plenarsitzung am 23. April hat der Niedersächsische Landtag dann auf meinen Antrag hin den Verlust meines Sitzes im Landtag festgestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt habe ich meine Aufgaben als Landtagsabgeordneter wahrgenommen, von denen ich im Folgenden berichten werde.

#### **Arbeit im Landtag**

Im Landtag war ich seit dem Antritt meines Mandates am 15. November 2017 Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung. Darüber hinaus war ich für die SPD-Fraktion der Sprecher für die Bau- und Wohnungspolitik und in dieser Funktion in ganz Niedersachsen unterwegs. Dabei habe ich die Fraktion landesweit auf Fachtagungen, Diskussionen und anderen Veranstaltungen, die mit den Themen Bauen und Wohnen zusammenhängen vertreten. Des Weiteren war ich in Ortsvereinen, Unterbezirken und kommunalpolitischen Fraktionen unserer Partei zu Gast, um die Bau- und Wohnungspolitik unserer Landtagsfraktion und der Landesregierung vorzustellen oder an Diskussionen zu diesem Thema teilzunehmen. Im Landtag habe ich in diesem Zusammenhang an der Änderung der Niedersächsischen Bauordnung mitgewirkt und mich für die Öffnung des Baukindergeldes für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen eingesetzt. Genossenschaftliches Bauen ist ein guter Weg, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Das neue Baukindergeld könnte hierfür von Familien sinnvoll eingesetzt werden. Ein weiteres wichtiges Thema im Bereich Bauen ist das Quartiersmanagement. Hier habe ich mich erfolgreich für eine Erhöhung der Fördermittel des Landes Niedersachsen eingesetzt. Von diesen Mitteln profitieren auch die Projekte „Hameln kan(n)‘s“ und das Stadthaus Hessisch Oldendorf.

Zudem war ich für die SPD-Fraktion in der Europapolitik für die umweltpolitischen Themen zuständig. Im Bereich Umwelt habe ich mich unter anderem für den Schutz der Wildbienen und Maßnahmen gegen das Artensterben eingesetzt. Das Artensterben ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, da der Rückgang der Insektenpopulation Einfluss auf unser aller Leben haben wird und auch die Landwirtschaft zukünftig vor große Probleme stellen kann, wenn nicht mehr genügend Insekten zur Bestäubung der Pflanzen vorhanden sind.



Neben den Terminen aus den Bereichen Bauen und Wohnen sowie der Europa- und Umweltpolitik habe ich natürlich auch an den zahlreichen Sitzungen teilgenommen, die mit der Mitgliedschaft in meinen Ausschüssen zusammenhingen. Das waren nicht nur die regelmäßigen Sitzungen der Ausschüsse, sondern auch noch die Sitzungen der jeweiligen Arbeitskreise, welche die Mitglieder der SPD-Fraktion zu den Ausschüssen bilden. So tagt der Arbeitskreis für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz beispielsweise regelmäßig zwei Mal pro Woche. Hinzu kamen noch die Sitzungen der SPD-Fraktion sowie Fachgespräche zu Themen aus den Ausschüssen. Darüber hinaus habe ich noch an zwei Ausschussbereisungen teilgenommen: Im Juni 2019 war ich mit dem Ausschuss für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz eine Woche in Kanada, um mich dort über Klimaschutzmaßnahmen zu informieren und auszutauschen. Im September 2020 war ich zudem für eine Woche mit dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung in Großbritannien. Dort haben wir uns mit den Auswirkungen des Brexit befasst. Außerdem habe ich viele Stunden in meinem Landtagsbüro verbracht, um mich auf die verschiedenen Sitzungen oder Redebeiträge im Plenum vorzubereiten.

### **Besuchergruppen**

Zu meiner Arbeit in Hannover gehörte noch ein Aspekt, der mir immer besonders wichtig war: die Betreuung von Besuchergruppen. Ein Besuch im Landtag bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die niedersächsische Politik hautnah zu erleben und die Abläufe des Parlaments deutlich zu machen. Das ist politische Bildungsarbeit im besten Sinne und trägt zur Stärkung unserer Demokratie bei. Deshalb habe ich immer wieder gerne Gruppen in den Landtag eingeladen und deren Besuche organisiert. So hat mich im Oktober 2019 etwa die Europa AG des Albert-Einstein-Gymnasiums aus Hameln im Landtag besucht. Zudem konnte ich im Januar 2020 die Wandervögel Hameln im Landtag begrüßen. Regelmäßig habe ich Kleingruppen und Einzelpersonen die Möglichkeit gegeben, mich im Landtag zu besuchen und die Debatten von der Besuchertribüne aus zu verfolgen. Neben den von mir eingeladenen Gruppen habe ich immer wieder mit anderen Gruppen aus Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln diskutiert, die den Landtag besucht haben. Zusätzlich habe ich, genauso wie Karsten Becker, Besucher aus unserem Betreuungswahlkreis Nienburg, dem Wahlkreis von Grant Hendrik Tonne, betreut.

### **Arbeit im Wahlkreis**

Meine Tätigkeiten in Hannover waren natürlich nur ein Teil meiner Arbeit als Abgeordneter. Ein anderer wichtiger Teil war meine Arbeit hier vor Ort im Wahlkreis. Hier war ich für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ansprechbar – in meinem Wahlkreisbüro, wenn ich auf Veranstaltungen unterwegs gewesen bin und während meiner Bürgersprechstunden, die regelmäßig in Hameln und Rinteln stattgefunden haben. In Rinteln konnte ich dafür das Büro des SPD-Ortsvereins nutzen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Um mich für die Belange der Menschen in der Region einzusetzen, war eine enge Zusammenarbeit mit den anderen politischen Akteuren hier vor Ort notwendig. Das waren zum einen mein Fraktionskollege Uli Watermann aus dem Landtag und unser Bundestagsabgeordneter Johannes Schraps, mit denen ich mich im Rahmen unserer wöchentlichen Bürobesprechungen des Teams im Rosa-Helfers-Haus und bei anderen Gelegenheiten ausgetauscht habe, sowie die Bundestagsabgeordnete Marja-Liisa Völlers und der Landtagsabgeordnete Karsten Becker aus Schaumburg, mit denen ich ebenfalls regelmäßig in Kontakt gestanden habe. Zum anderen waren dies die Bürgermeister der Städte Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln sowie unsere Landräte Jörg Farr aus Schaumburg und bis zum Oktober 2019 Tjark Bartels aus Hameln-Pyrmont, mit denen ich über die Situation vor Ort gesprochen habe und für die ich für landespolitische Fragen immer ansprechbar war. Zu guter Letzt waren für diese Zusammenarbeit auch die politischen Akteure aus den kommunalpolitischen Fraktionen und Parteigliederungen vor Ort als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von großer Bedeutung. Bei ihnen allen möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken!

Zu den zahlreichen Terminen, die ich in meinem Wahlkreis wahrgenommen habe, gehörten zum Beispiel Besuche in den mittelständischen Unternehmen hier in der Region, die ich gerne genutzt habe, um mich über die wirtschaftliche Situation vor Ort zu informieren. Zu diesen Besuchen gehörten in der Regel auch Gespräche mit den Betriebs- und Personalräten, in denen ich mich über die Situation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgetauscht habe, um mich für ihre Anliegen einsetzen zu können. Hier möchte ich nur ein Beispiel nennen: Im November 2019 habe ich gemeinsam mit meinen Fraktionskollegen Uli Watermann, Karsten Becker und Guido Pott die Firma OKO-Tech in Hessisch Oldendorf besucht. Die Firma hat ein Verfahren entwickelt, um Mikroplastik aus Abwässern zu filtern. Vor dem Hintergrund der steigenden Menge an Mikroplastik und den damit einhergehenden Gefahren ist dies ein wichtiger Beitrag für den Schutz von Mensch und Umwelt. Gerne habe ich mich daher dafür stark gemacht, dass der Pilotbetrieb einer entsprechenden Anlage vom Land Niedersachsen gefördert wird.

Auch wenn es nicht direkt in meinem Wahlkreis liegt, habe ich mich in den vergangenen Jahren sehr für das Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH) eingesetzt, um dessen ausreichende Finanzierung sicherzustellen. Das ISFH leistet mit seiner Forschungsarbeit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Photovoltaik-Anlagen und damit zur Gewinnung erneuerbarer Energie. Davon konnte ich mich bei einem gemeinsamen Besuch mit meinen Fraktionskolleginnen und –kollegen Uli Watermann, Karsten Becker und Silke Lesemann überzeugen. Es freut mich sehr, dass dies auch der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies tun konnte, der das ISFH auf meine Einladung hin am 12. Februar 2020 gemeinsam mit mir besucht hat.

Besuch aus Hannover habe ich des Weiteren auch zu anderen Gelegenheiten in meinem Wahlkreis begrüßen können: Am 13. Juni 2019 hatte ich den Arbeitskreis Europa der SPD-Landtagsfraktion zu Gast, mit dem ich das Albert-Einstein-Gymnasium, das Museum Hameln und das Stift Fischbeck besucht habe. Außerdem konnte ich mit dem Arbeitskreis Umwelt am 21. Januar 2020 die KGS Bad Münder besuchen.

Ebenfalls Unterstützung aus Hannover hatte ich bei zwei schulpolitischen Austauschen, die ich Anfang des Jahres 2020 gemeinsam mit Uli Watermann durchgeführt habe. Der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Stefan Politze, hat gemeinsam mit uns an zwei Terminen mit den Grundschulleiterinnen und Grundschulleitern aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont darüber diskutiert, wie schulische Bildung an den Grundschulen in Zukunft noch besser werden kann. Im Bereich Schule hat mich zudem sehr gefreut, dass das Schülerforschungszentrum Hameln-Pyrmont im Februar 2020 an den Start gehen konnte. Dass auf meine Einladung der Kultusminister Grant Hendrik Tonne zur Eröffnung gekommen ist und zudem auch eine Finanzierung von Lehrerstunden für das Schülerforschungszentrum aus Hannover mitgebracht hat, war umso erfreulicher.

Darüber hinaus habe ich in meinem Wahlkreis viele andere Termine wahrgenommen, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde. Neben Veranstaltungen unserer Parteigliederungen, wie Mitgliederversammlungen, Aktionen, Diskussionen oder Festen, waren das unter anderem Veranstaltungen von Vereinen, Feuerwehren und anderen ehrenamtlich geführten Organisationen, Schützenfeste, Konzerte und andere gesellschaftliche Anlässe.

Die Organisation meiner Termine hat dabei mein Wahlkreisbüro übernommen. Hier hat-te Uli Watermann gemeinsam mit mir eine Bürogemeinschaft gegründet, um unserer Kräfte bestmöglich zu bündeln und eine durchgängige Erreichbarkeit innerhalb unserer Geschäftszeiten sicherzustellen.

## Partei

Neben meinen Tätigkeiten als Abgeordneter des Landtages war und ist mir das Engagement in der SPD sehr wichtig. Dazu haben meine kommunalpolitischen Mandate als Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hessisch Oldendorf und Sprecher der dortigen Mehrheitsgruppe aus SPD und Grünen sowie mein Mandat als Mitglied des Ortsrates Fischbeck/Weibeck gehört. Das Engagement in der Kommunal-politik hat mir einen anderen Blick aus kommunaler Perspektive auf die Landespolitik ermöglicht, da ich auf diese Weise mit den Interessen beider Seiten vertraut war und die Auswirkungen landespolitischer Entscheidungen besser einschätzen konnte. Dieses Engagement musste ich nach meiner Wahl zum Landrat beenden.

Zu meinem Engagement in der SPD gehören aber weiterhin meine Funktionen inner-halb der Partei: Als stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins Fischbeck/Weibeck, und Mitglied des Unterbezirksvorstands bin ich eng in die Diskussionen in der Partei vor Ort eingebunden. Hier liegen meine politischen Wurzeln.

Den Schluss meines Berichts möchte ich nutzen, um einigen Menschen danken, die mir in meiner Zeit als Landtagsabgeordneter mit Rat und Tat zur Seite gestanden und mich immer unterstützt haben.

Zum einen ist dies das Team des Rosa-Helfers-Hauses mit den Mitarbeitern unserer Bürogemeinschaft Tomke Meier, Jan Hühnerberg und Martin Drelichowski, aber auch Heike Beckord, Alexandra Bruns und Jan-Eric Sauer aus dem Büro von Johannes Schraps sowie dem Büroleiter des Unterbezirks Hameln-Pyrmont, Daniel Meier. Sie bilden ein schlagkräftiges Team, das den Abgeordneten die Arbeit enorm erleichtert und koordiniert. Damit legen sie den Grundstein für unsere gute politische Arbeit und unsere Erfolge bei den letzten und hoffentlich auch zukünftigen Wahlen. Die Arbeit mit ihnen hat mir immer Spaß gemacht. Einen ganz herzlichen Dank euch dafür!

Gleiches gilt für die Unterbezirksvorsitzenden Barbara Fahncke aus Hameln-Pyrmont und Carsten Ruhnau aus Schaumburg, die mit höchstem Engagement sowie einer sehr großen Präsenz und damit Ansprechbarkeit unterwegs sind, und Karsten Becker, der mit seiner guten und höchst kollegialen Zusammenarbeit eine optimale gegenseitige Unterstützung möglich gemacht hat. Ebenso geht mein Dank an Dennis Grages als Mitarbeiter von Karsten Becker und an Sandra Schäfer als Büroleiterin des Unterbezirks Schaumburg sowie an Ada Duensing und Lisa Thiele als Mitarbeiterinnen von Marja-Liisa Völlers.

Wichtig für unsere erfolgreiche politische Arbeit vor Ort sind aber auch die zahlreichen Ehrenamtlichen in den Parteigliederungen und Räten. Auch euch möchte ich für euer Engagement herzlich danken!

Wenn wir alle so engagiert und geschlossen weiterarbeiten wie bisher, bin ich guter Dinge, dass wir im Weserbergland als SPD auch in Zukunft erfolgreich sein werden und der Wahlkreis Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln ab 2022 wieder von einem sozialdemokratischen Abgeordneten aus dem Wahlkreis vertreten wird. Bis dahin ist der Wahlkreis vertretungsweise bei Uli Watermann und Karsten Becker in besten Händen, denen ich hierfür abschließend noch einmal danke.

Euer



Dirk Adomat

### 3.4. Ulrich Watermann MdL

#### ***Mehr als Zwei Jahre, die man nicht so schnell vergisst***

Der Parteitag des SPD-Unterbezirks Hameln-Pyrmont Ende April 2019 stellt den Startpunkt für den hier vorliegenden Rechenschaftsbericht dar. Er beschreibt etwa zweieinhalb Jahre meines politischen Wirkens, die von zuvor unvorstellbaren Ereignissen und Zuständen geprägt waren, vermutlich lange nachhallen und sich in dieser Form hoffentlich nicht mehr wiederholen werden.



Im Folgenden versuche ich meine Arbeit der vergangenen zweieinhalb Jahre auf der Ebene der Parteiarbeit im Unterbezirk Hameln-Pyrmont, im Bezirk Hannover sowie im Landesverband sowie meine Arbeit im Niedersächsischen Landtag für den Wahlkreis 36 („Bad Pyrmont“) darzulegen.

Da ich überzeugt bin, dass die erfolgreiche und (aus sozialdemokratischer Perspektive) zielführende Ausübung (m)eines Mandats nur mit und durch intensive und begleitende Parteiarbeit auf allen Ebenen möglich ist, nimmt die Beschreibung meiner parteipolitischen Tätigkeiten im Folgenden neben der Darlegung meiner Abgeordnetentätigkeit einen wesentlichen Teil dieses Rechenschaftsberichts ein. Mandat und Partei funktionieren nach meiner Erfahrung nur Hand in Hand!

#### ***Im Herzen und aus voller Überzeugung Sozialdemokrat – Meine Arbeit für meine SPD***

##### **❖ *Im SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont***

Mittlerweile bin ich seit 48 Jahren Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Ich bin 1973 aus voller Überzeugung in die Partei eingetreten und bis heute aus tiefstem Herzen und unbeirrt Sozialdemokrat. Auch wenn es in dieser Zeit nicht immer nur Höhenflüge für die SPD gegeben hat, habe ich die Mitgliedschaft nie bereut. Auch deshalb bin ich seit vielen Jahren, teilweise bereits seit Jahrzehnten, aktiv in der Parteiarbeit auf unterschiedlichen Ebenen. Ich bin absolut überzeugt, dass unsere Partei heute mehr denn je unser Engagement und unsere Mitarbeit braucht! Nur durch unser aller Wirken – in dem Maße, wie es eben machbar und mit Job und Familie oder anderen Ehrenämtern vereinbar ist - können wir unsere Partei nach unseren Vorstellungen mitgestalten, Sie für die Wähler\*innen wieder attraktiv machen und die SPD damit zu alter Stärke und altem Glanz zurückbringen.

Seit vielen Jahren bin ich in unterschiedlichen Funktionen auch Mitglied des Unterbezirksvorstandes Hameln-Pyrmont. Nachdem ich 2017 die Aufgabe des Finanzverantwortlichen kommissarisch übernommen hatte, wurde ich auf unserem Parteitag am 27.04.2019 in Hessisch Oldendorf von den Delegierten offiziell in dieses Amt gewählt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken!

Meine Kernarbeit im Unterbezirksvorstand liegt aktuell darin, gemeinsam mit unserem Büroleiter Daniel Meier die Ausgaben des Unterbezirks genau zu planen und die Finanzen insgesamt im Auge zu behalten. Insbesondere in Wahlkampfzeiten ist das eine nicht immer ganz einfache Aufgabe. In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat uns hier die Finanz- und Ausgabenplanung für die Kommunal- und Bundestagswahl sehr gefordert. Die Zusammenarbeit zwischen Daniel Meier und mir ist sehr vertrauensvoll und funktioniert einwandfrei. Der SPD- Unterbezirk Hameln-Pyrmont steht finanziell gut da und kann seine politische Arbeit auch in Zukunft auf eine solide Finanzbasis stellen. Klar ist aber auch, dass die beiden Wahlkämpfe für die Kommunal- und Bundestagswahl im Sommer 2021 den Unterbezirk im Rahmen der Budgetplanung viel Geld gekostet haben und hier für die nächsten Wahlkämpfe der Fokus nun darauf liegen muss, ein entsprechendes Finanzpolster wieder aufzubauen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir dies schaffen. Entsprechend gilt mein Dank an dieser Stelle auch unserem Büroleiter Daniel Meier!

Die vergangenen Jahre im Unterbezirksvorstand begannen zunächst recht unspektakulär. Nach unserem Parteitag konstituierte sich der Vorstand recht bald und legte sich für die nun ablaufende Vorstandsperiode selbst eine straffe Arbeitsplanung auf. In Arbeitsgruppen sollten und wurden seither verschiedene Themen (u.a. Personalentwicklung, Familienfreundlichkeit, Kinderrechte, Klimaschutz und Kommunikation) bearbeitet. Ich selbst habe in einer Arbeitsgruppe zum Thema „Öffentliche Wahrnehmung“ mitgearbeitet. Zudem fand die Arbeit des Unterbezirksvorstandes, insbesondere seit Mitte 2020, selbstverständlich immer auch in Vorbereitung auf die Kommunalwahl in diesem Jahr statt. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Herausforderungen ist eine intensive Arbeit in den Arbeitsgruppen leider nicht möglich gewesen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir in einem neuen Unterbezirksvorstand an die geleistete Vorarbeit anknüpfen können.

Darüber hinaus hat der SPD-Unterbezirksvorstand und habe auch ich in meiner Funktion als zuständiger Landtagsabgeordneter versucht, die Bürgermeisterwahl im Flecken Aerzen 2019 nach Bedarf aus dem Ortsverein zu unterstützen. Insgesamt hat der Ortsverein den Wahlkampf aber weitestgehend autark gemeistert und durfte am 26. Mai 2019 die Früchte dessen sammeln. Mit Andreas Wittrock stellt die SPD in Aerzen auch weiterhin den Bürgermeister. Andreas Wittrock wünsche ich dafür immer ein glückliches Händchen und viel Erfolg im Sinne des Flecken! Bernhard Wagner danke ich im Gegenzug für die jahrelange Arbeit im Rathaus und die gute wie vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre! Ihm wünsche ich persönlich alles Gute!

Zeitgleich zur HVB-Wahl in Aerzen fand auch die Europawahl statt. Seitens des Unterbezirks haben wir selbstverständlich auch hier gemeinsam mit den Gliederungen Wahlkampf gemacht. Leider waren die Ergebnisse für die Europäischen Sozialdemokraten insgesamt ernüchternd. Umso mehr freut es mich, dass unser Europaabgeordneter Bernd Lange auch künftig unser Ansprechpartner in Brüssel sein wird. Bernd Lange macht gute Arbeit für unsere Region und ist ein erfahrener wie anerkannter Politiker im Europäischen Parlament, für uns ist er ohne Zweifel der richtige Mann im EU-Parlament. Für die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen Bernd Lange und mir bin ich dankbar und guter Dinge, hieran im Sinne des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen auch weiterhin anknüpfen zu können. Auch wenn die Wahlen zum Europäischen Parlament nach wie vor keine große Öffentlichkeit haben, wird ihre Bedeutung auch für uns künftig noch größer. Ich hoffe daher sehr, dass wir es hinkriegen, diese Bedeutung künftig besser in die Bevölkerung transportieren können.

Die Arbeitsplanungen des SPD-Unterbezirksvorstandes mussten zum Herbst 2019 unerwartet umgestellt werden. Mitte Oktober 2019 wurden der Unterbezirksvorstand wie die Kreistagsfraktion Hameln-Pyrmont darüber in Kenntnis gesetzt, dass unser Landrat Tjark Bartels aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt des Landrates ausscheiden muss. Mich persönlich haben dieser Schritt und seine Entstehungsgeschichte tief bewegt und hallen bis heute stark in mir nach. Auch wenn ich überzeugt bin, dass Hameln-Pyrmont einen fähigen und starken Landrat verloren hat, weiß ich doch, dass für die Privatperson Tjark Bartels und seine Familie dieser Schritt der einzig richtige Schritt war! Ich wünsche Ihm und seiner Familie für die Zukunft nur das Beste!

Zugleich bedeutete dies: Neuwahl für das Amt des Landrates in Hameln-Pyrmont, die auf den 08. März 2020 festgelegt wurde. Mit meinem Kollegen Dirk Adomat, der für den Bereich Hameln, Hessisch Oldendorf und Rinteln seit 2017 mit mir zusammen im Niedersächsischen Landtag saß, haben wir schnell einen passenden Kandidaten für diese so wichtige Wahl gefunden. Am 29. November 2019 konnten wir ihn auf einer Aufstellungsversammlung in Lauenstein nominieren und waren den anderen Parteien damit um einige Wochen voraus.

Das lag nicht zuletzt daran, dass Dirk Adomat mit seiner kommunal- und landespolitischen Erfahrung sowie seiner langen Tätigkeit im Kreishaus der perfekte Landratskandidat war und wir im Gegensatz zu anderen nicht lange suchen mussten. Einmal mehr konnten wir die gute Planung und Organisationskraft unseres Unterbezirks unter Beweis stellen. In der Folge konnten wir die Vorweihnachtszeit bereits nutzen, ein Wahlkampfteam ins Leben rufen und die ersten Schritte in Richtung Wahlkampf machen. Insofern lag der Fokus des SPD-Unterbezirksvorstandes seit Herbst 2019 vor allem auf der Planung und Begleitung des Landratswahlkampfes.

Der Landratswahlkampf lief trotz nicht unproblematischer Vorzeichen seit Dezember 2019 in meinen Augen ganz gut. Wir hatten bereits Fotos und Materialien fertig und die ersten Veranstaltungen wie Weihnachts- und Adventsmärkte oder Konzerte gemeinsam besucht. Aufgrund des sehr kurzen Wahlkampfzeitraums nutzten wir auch die Zeit zwischen den Jahren, um die kommenden Wochen weiter zu planen und zu organisieren. Folglich konnten wir im neuen Jahr problemlos an den bereits angelaufenen Wahlkampf anknüpfen. Gemeinsam mit Dirk Adomat besuchte ich verschiedene Neujahrsempfänge und Veranstaltungen. Zum gemeinsamen Neujahrsempfang des SPD-Unterbezirks Hameln-Pyrmont und des SPD-Ortsvereins Bad Pyrmont am 25.01.2020 in der Mensa des Humboldt-Gymnasiums befanden wir uns mitten im Wahlkampf. Im Anschluss an die sehr gut besuchte Veranstaltung hieß es für Dirk, mich und einige Genossinnen und Genossen die Plakatständer auf die Straßen zu bringen. Auch ich investierte anschließend viel Zeit in die Umsetzung unseres Plakatwahlkampfes sowie der Verteilung von Materialien. Daneben organisierten wir für die folgenden Wochen verschiedene größere Veranstaltungen, wie u.a. einen schulpolitischen Austausch mit Schulleitungen der Grundschulen aus dem Landkreis sowie dem schulpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Stefan Politze, (15.01.2020 und 13.02.2020), den Besuch von Umweltminister Olaf Lies beim Institut für Solarenergieforschung in Ohr (12.02.2020), eine Blaulichtkonferenz mit Vertreter\*innen der BOS-Kräfte im Landkreis Hameln-Pyrmont mit Innenminister Boris Pistorius (20.02.2020) sowie eine Veranstaltung für ehrenamtlich Tätige im Landkreis Hameln-Pyrmont mit Ministerpräsident Stephan Weil unter dem Motto „Starke Nachbarschaft – starke Netzwerke“ am 22.02.2020. Auch meine Suppenaktion aus dem Landtagswahlkampf 2017 führten wir u.a. in Groß Berkel und Hameln durch. Der Wahlkampf verlief aus meiner Sicht insgesamt recht gut. Der Wahlabend am 08. März 2020 versprach dennoch spannend zu werden. Für viele unerwartet schied der Kandidat der CDU an diesem Abend aus dem Rennen aus. Die beiden Kandidaten von SPD und Bündnis 90/Die Grünen lagen ebenfalls für viele unerwartet recht dicht beieinander und sollten die notwendige Stichwahl am 22.03.2020 unter sich ausmachen. Schon aufgrund der gemeinsamen Mehrheitsgruppe im Kreistag Hameln-Pyrmont war dies eine spannende und nicht unproblematische Konstellation.

Unsere Planungen für die Stichwahlzeit lagen schnell auf dem Tisch. Was sich in den Tagen und Wochen zuvor bereits angedeutet hatte, wurde aber bald nach der Wahl Realität. Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown haben uns gezwungen, unsere Planungen komplett zu überdenken und umzuwerfen. Wahlkampf, wie wir ihn kannten, konnte nicht mehr durchgeführt werden und zudem war lange unklar, wann und wie oder ob überhaupt eine Stichwahl durchgeführt werden konnte. Letztlich haben wir unsere Kräfte gebündelt, das Beste daraus gemacht und können auch weiterhin mit Dirk Adomat als Landrat die Geschicke des Landkreises maßgeblich mitgestalten. Für Hameln-Pyrmont war und ist das ohne Zweifel wichtig. Vielen Dank daher an alle, die an diesem Erfolg mitgearbeitet haben.

Die Corona-Pandemie und Ihre Folgen haben auch die Arbeit im Unterbezirksvorstand in nicht unerheblicher Weise beeinflusst. Nach der erfolgreichen Landratswahl lag der Fokus der politischen Arbeit auf einer detaillierten Vorbereitung der Kommunalwahl 2021. Dazu fand sich zunächst eine Programm-AG zur Ausarbeitung des Kreiswahlprogramms zusammen.

Auch wurden bereits seit Mitte 2020 Gespräche mit den Vorsitzenden der Gliederungen zu den ebenfalls anstehenden HVB-Wahlen geführt.

Ich bin überzeugt, dass wir sowohl personell als auch inhaltlich insgesamt gut für die Kommunal- und HVB-Wahlen aufgestellt waren. Die Ergebnisse waren dennoch durchwachsen. In etlichen Orts-, Gemeinde- und Stadträten hat die SPD durchaus gute Ergebnisse erzielt, teilweise sogar mit Gewinnen im Vergleich zu 2016, wie beispielsweise in Hameln oder Coppenbrügge. In anderen Kommunalparlamenten mussten wir Verluste einstecken, die sicherlich auch mit den Gesamtsituation vor Ort zu tun hatten. Ich denke hier etwa an Hessisch Oldendorf, wo die SPD keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten präsentieren konnte. Auch bei den HVB-Wahlen gab es Licht und Schatten. Meine Gratulation geht an dieser Stelle an Marco Guss, unseren neuen Bürgermeister in Bad Münder, sowie an Dominik Petters, Bürgermeister der Gemeinde Emmerthal. Aber ein großes Dankeschön gilt auch an alle anderen Kandidierenden, die es leider nicht geschafft haben! Auch Sie sind mit ihrem Engagement ein wichtiger Bestandteil unserer Partei und ebenso wichtig, wie all jene, die für uns in die Räte oder Rathäuser eingezogen sind.

#### ❖ *Im SPD-Bezirk Hannover*

Im SPD-Bezirk Hannover arbeite ich seit nun etlichen Jahren im Vorstand mit. Auf den Bezirksparteitag am 22./23.06.2019 in Lüneburg wurde ich als stellvertretender Vorsitzender des Bezirks wiedergewählt. Das Amt habe ich nun bereits seit 1999 inne.

Nach wie vor ist diese Aufgabe aber einer der spannendsten Aufgaben innerhalb meines politischen Lebens, ist doch der Bezirk der Dreh- und Angelpunkt der Niedersächsischen SPD.

Mit Dr. Matthias Miersch, Bundestagsabgeordneter aus der Region Hannover, versierter Umweltpolitiker und Sprecher der Parlamentarischen Linken der SPD-Bundestagsfraktion, haben wir seit 2019 einen neuen und fähigen Vorsitzenden. Gemeinsam mit ihm sowie den beiden weiteren Stellvertreterinnen Svenja Stadler MdB und Amina Youssaf sowie unserem Finanzverantwortlichen Stephan Klecha leite ich die politischen Geschicke des mitgliederstärksten Bezirks innerhalb der Niedersächsischen SPD.



Inhaltlich hat sich der SPD-Bezirksvorstand in den vergangenen zwei Jahren vor allem mit der Vorbereitung der anstehenden Wahlen auf kommunaler Ebene, Landes- und Bundesebene auseinandergesetzt. Dabei ging es vor allem auch darum, das eigene Profil zu schärfen und Themenschwerpunkte zu setzen.

Auch ging es in diesem Gremium in großen Teilen um die Aufarbeitung vergangener Wahlen, wie etwa der Europawahl 2019, und Lehren, die man aus inhaltlicher und strategischer Sicht daraus ziehen muss.

Aufgrund der vielen bekannt gewordenen und absehbaren personellen Veränderungen unter den Kandidierenden für die Wahljahre 2021 und 2022, ist aber auch die Personalpolitik eine wesentliche Aufgabe des Bezirks. Für die Aufstellung unserer Listen für den Bundestag und den Landtag bin ich seit Jahren hauptverantwortlich. Viel Zeit habe ich 2020 daher auch mit der Koordinierung und Organisation der Landesliste für die Bundestagswahl 2021 investiert. Ich freue mich sehr, dass es in diesem Zusammenhang gelungen ist, unseren Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps auf der Landesliste sehr weit vorne und damit sicher auf der Liste zu platzieren. Damit hätte der Landkreis Hameln-Pyrmont und auch unser Unterbezirk die Sicherheit eines SPD-Bundestagsabgeordneten, auch für den Fall, dass das Direktmandat verloren gegangen wäre.

Zudem koordiniere ich seit einigen Jahren die Gruppe der SPD-Landtagsabgeordneten aus dem Bezirk Hannover, der zahlenmäßig größten Bezirksgruppe innerhalb der SPD-Landtagsfraktion. Meine Aufgabe ist es die regelmäßigen Treffen der Abgeordneten in Vorbereitung der Plenarsitzungen zu leiten. Diese dienen der inhaltlichen Vorbereitung der Sitzungen mit Diskussionen und Gesprächen über die einzelnen Tagesordnungspunkte, aber auch der organisatorischen Vorbereitung, etwa um die Abgeordneten zusammenzuhalten und so die Geschlossenheit der SPD-Landtagsfraktion mit sicherzustellen. In diesem Zusammenhang gehört es auch zu meiner Aufgabe, für den Bezirk Hannover die Absprachen und Verhandlungen mit den anderen Bezirken, etwa in Bezug auf die Vergabe von Ausschusssitzen oder wichtigen Funktionen innerhalb der Landtagsfraktion, zu führen. Dies wird insbesondere nach der Kommunal- und Bundestagswahl wieder relevant. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen hatten erfolgreich für den Bundestag und Bürgermeister- oder Landratsämter kandidiert. Diese scheiden nun aus dem Landtag aus, neue Abgeordnete rücken nach und bringen das Personalkarussell in der SPD-Landtagsfraktion ins Rotieren.

#### ❖ *Im SPD-Landesverband Niedersachsen*

2020 stand für die SPD Niedersachsen ein Landesparteitag mit Vorstandswahlen an. Aus bekannten Gründen wurde dieser Parteitag auf Mai 2021 verschoben. Insbesondere die Durchführung von Vorstandswahlen sind bis heute laut Parteiengesetz noch nicht in digitaler Form möglich. Anstatt eines Präsenzparteitages wurde daraufhin ein außerordentlicher, digitaler Parteitag Ende Oktober 2020 abgehalten, in dessen Zentrum die Beratungen zu einem Leitantrag standen. Die digitale Parteiarbeit nimmt in den vergangenen Wochen und Monaten enorm an Fahrt auf. Für die Mitwirkung unserer Mitglieder ist das eine gute und zukunftsweisende Entwicklung, die ich sehr begrüße. Sie vereinfacht Teilhabe und wird uns sicherlich auch künftig weiter begleiten. Ich sehe das als Chance und hoffe, dass wir hier weiter vorangehen können. Der digitale Landesparteitag war dafür ein gelungenes Beispiel.

Trotz des verschobenen ordentlichen Parteitags mit Vorstandswahlen wurden innerhalb der SPD Niedersachsen Mitte 2020 zwei Personalien verändert. Der bisherige Generalsekretär der SPD Niedersachsen, Dr. Alexander Saipa, gab bekannt, dass er sich 2021 um das Amt des Landrats in seiner Heimat Goslar bewerben und im Zuge dessen sein Amt zur Verfügung stellen würde. Der Landesvorstand setzte daraufhin die Landtagsabgeordnete und bisherige Schatzmeisterin Hanna Naber aus Oldenburg als kommissarische Generalsekretärin der SPD Niedersachsen ein. Ich wurde daraufhin vom Landesvorstand als kommissarischer Schatzmeister der SPD Niedersachsen eingesetzt. Eine gleichermaßen spannende wie verantwortungsvolle Aufgabe mit großen Gestaltungsspielraum, wie ich finde. Entsprechend habe ich mich sehr darüber gefreut, dass mich unser Landesvorsitzender Stephan Weil für diese Aufgabe vorgeschlagen und mir der Landesvorstand dafür diesen großen Vertrauensvorschuss gegeben hat. Auf dem nachgeholtten Landesparteitag in Hildesheim wurde ich von den Delegierten in diesem Amt bestätigt. Dafür bedanke ich mich auch an dieser Stelle ausdrücklich!

Schwerpunkt des SPD-Landesverbands Niedersachsen ist und bleibt die Vorbereitung der Landtagswahlen. Diese Vorbereitungen für die Wahl 2022 haben bereits Mitte 2020 begonnen und sich seither stark intensiviert. Ich bin persönlich sehr froh, dass unser Landesvorsitzender und Ministerpräsident Stephan Weil bereits verkündet hat, 2022 erneut für die SPD als Spitzenkandidat anzutreten. Ich bin überzeugt, dass wir mit ihm den richtigen Kandidaten und damit eine reelle Chance haben, auch 2022 als stärkste Kraft aus der Landtagswahl hervorzugehen.

Als Schatzmeister der SPD Niedersachsen ist es meine Hauptaufgabe die Finanzlage des Landesverbands im Blick zu haben und dafür zu sorgen, die politische Arbeit der SPD Niedersachsen in Gänze, aber auch die anstehenden Wahlkämpfe sicherzustellen.

Entsprechend bin ich in die wesentlichen Entscheidungen unserer Landespartei gemeinsam mit der Geschäftsführung rund um unseren Landesgeschäftsführer Axel Rienhoff, unsere Generalsekretärin Hanna Naber und unseren Landesvorsitzenden Stephan Weil eng eingebunden. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen unseres Landtagswahlkampfes auf Hochtouren.

Darüber hinaus liegt mein Fokus gegenwärtig stark auf der Zukunftsfähigkeit unserer Partei, also auf allen Fragen rund um die Aufstellung und Organisation unserer Partei und dies sowohl im Hinblick auf inhaltliche, strukturelle, personelle wie finanzielle Aspekte. Dies ist eine gleichermaßen spannende wie herausfordernde Aufgabe und beschäftigt mich in den vergangenen Wochen und Monaten sehr intensiv.

Auch hat der Landesverband begleitend an einer Kampagne für die Kommunalwahl 2021 gearbeitet, die allen Gliederungen als Unterstützung zur Verfügung gestellt worden ist. Wir in Hameln-Pyrmont sind hier jedoch andere Wege gegangen und haben ein eigenes Konzept entwickelt und auch genutzt.

### ***Vollblutpolitiker aus Leidenschaft – Euer Landtagsabgeordneter für Hameln-Pyrmont***

Mittlerweile bin ich seit 35 Jahren für die Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont politisch aktiv. 1986 fing meine politische Laufbahn mit einem Ratsmandat in meiner Heimatstadt Bad Pyrmont an. 1991 folgte das Mandat für den Kreistag Hameln-Pyrmont. Während ich mein Stadtratsmandat 2016 nach 20 Jahren aufgegeben habe, bin ich bis heute Mitglied im Kreistag unseres Landkreises. Ich freue mich sehr, dass mich die Wählerinnen und Wähler auch bei der vergangenen Wahl erneut wieder in den Kreistag gewählt haben.

1998 wurde ich erstmals in den Niedersächsischen Landtag gewählt. Nachdem es 2003 nach einem für die SPD Niedersachsen rabenschwarzen Wahlsonntag leider nicht zur Wiederwahl gereicht hatte, sitze ich seit 2008 erneut als Abgeordneter für den Wahlkreis 36 („Bad Pyrmont“) im Niedersächsischen Landtag. Seit 2017 sogar mit einem Direktmandat. Als Landtagsabgeordneter verrete ich seit nunmehr fast 18 Jahren die Bürgerinnen und Bürger unserer Region im Niedersächsischen Landtag.

Ich habe mich sehr gefreut, dass Hameln-Pyrmont nach der vorgezogenen Landtagswahl 2017 mit Dirk Adomat und mir gleich zwei direkt gewählte SPD-Landtagsabgeordnete hatte. Gemeinsam saßen wir für unseren Landkreis knapp zwei Jahre im Niedersächsischen Landtag. Dirk Adomat und ich haben uns die angefallenen Aufgaben gut aufteilt und immer sehr eng zusammengearbeitet. Insofern schaue ich auf seinen Wechsel an die Spitze des Kreishauses nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge. Auch wenn sich mein Wahlkreis eigentlich auf Aerzen, Bad Pyrmont, Bad Münder, Coppenbrügge, Emmerthal und Salzhemmendorf beschränkt, verstehe ich meinen Vertretungsauftrag für den gesamten Landkreis. Die Bereiche Hameln und Hessisch Oldendorf betreue ich seit der Landratswahl sehr gern und habe das auch schon zuvor lange Jahre getan.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte im Niedersächsischen Landtag liegen weiterhin im Bereich Inneres & Sport. Diesen Bereich hatte ich als zuständiger Sprecher der SPD-Landtagsfraktion bereits 2013 übernommen und zeichne mich dafür weiterhin hauptverantwortlich. In diesem Zusammenhang haben mich in den vergangenen zwei Jahren vor allem folgende Themen intensiv begleitet:

- das Niedersächsische Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG),
- das Niedersächsische Brandschutzgesetz (NBrandSchG),
- die Novellierung des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes (NKatSG) sowie des Landes- und Kommunalwahlrechts,
- der Glücksspielstaatsvertrag,
- die Datenschutzgrundversorgung (DSGVO),
- das Niedersächsische Beamtenengesetz im Zuge der Digitalen Verwaltung (NDIG),
- das Kommunalabgabengesetz,
- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),
- das Niedersächsische Finanzausgleichsgesetz
- sowie das Niedersächsische Verfassungsschutzgesetz (NVerfSchG).

Die Beratungen im Niedersächsischen Landtag zu diesen Gesetzen waren sehr langwierig und umfassend. Ich habe dazu außerhalb des Parlaments in den vergangenen zwei Jahren hunderte von Gesprächen mit Betroffenen, Verbänden, Institutionen, Behörden oder Einzelpersonen geführt; an Diskussionen teilgenommen und Termine wahrgenommen. Im SPD-internen Arbeitskreis haben wir diese Themen ausführlich besprochen und diskutiert und darüber hinaus mit unserem Koalitionspartner sowie dem zuständigen Innenministerium Verhandlungen geführt oder Absprachen getroffen. Die Arbeit im Innenausschuss des Niedersächsischen Landtages ist aufgrund seiner Themenvielfalt und -tiefe ein sehr arbeitsintensives Gremium, aber die Arbeit macht mir Spaß und ist vor allem auch aufgrund des Schwerpunktes „Kommunales“ für mich als langjährigem und überzeugtem Kommunalpolitiker eine wichtige und sinnvolle Arbeit. Aber auch die Schwerpunkte „Polizei“, „Feuerwehr“ bzw. „Katastrophenschutz“ bieten große Anknüpfungspunkte an die kommunale Ebene. Ich pflege einen regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch mit den Katastrophenschutzkräften in unserem Landkreis. Gemeinsam mit Johannes Schrapf führe ich in diesem Zusammenhang einen Gemütlichen Abend für Vertreterinnen und Vertreter der BOS-Kräfte im Landkreis durch, bei dem wir oft unseren Innenminister Boris Pistorius zu Gast haben. Letztmalig fand dieses Treffen im Sommer 2021 beim THW statt.

Darüber hinaus bin ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten des Verfassungsschutzes sowie des Petitionsausschusses. Hier nehme ich nach Möglichkeit an den Sitzungen und Vorbesprechungen teil und vertrete im Verhinderungsfall meine Kolleginnen und Kollegen.

2020 wurde ich zudem in die neu eingerichtete Enquetekommission "Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern" sowie der Enquetekommission zur „Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern“ berufen. Auf diese intensive Schwerpunktarbeit freue ich mich ganz besonders, behandeln Sie doch zwei ganz wesentliche und drängende Problemstellungen unserer heutigen Zeit, die zudem eine große Relevanz für ganz viele Menschen in unserem Land haben. Da die Enquetekommissionen immer auf eine begrenzte Zeit angelegt sind und Ergebnisse liefern sollen, sind auch Sie mit einem großen Arbeitspensum verbunden. Wöchentliche Sitzungen, teilweise sogar mehrfach die Woche sind hier durchaus üblich. Dennoch weiß ich um die Wichtigkeit dieser Themen und insbesondere der Notwendigkeit, hier durch die Arbeit Ergebnisse und Erkenntnisse zu gewinnen, die schnell durch neue Regelungen und Gesetze Verbesserungen für viele Menschen in die Praxis umsetzen sollen.

Als stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, als Mitglied des geschäftsführenden Fraktionsvorstandes sowie des Fraktionsvorstandes bin ich seit 2013 zudem eng in die organisatorische und strategische Aufstellung der SPD-Landtagsfraktion sowie als Mitglied des Ältestenrates des Niedersächsischen Landtages seit 2017 auch in die organisatorische Arbeit des Parlaments als Ganzes eingebunden. Diese Aufgaben erlauben mir neben meiner inhaltlichen Arbeit und Schwerpunktsetzung sowie dem Einsatz für meinen Wahlkreis und unsere Region einen ganz anderen, neuen und spannenden Blick auf die Gesamtverantwortung der Parlamentarier\*innen für das demokratische und parlamentarische System, seine Aufgaben, Abläufe und sein Funktionieren. Gerade in der heutigen Zeit hängt auch an den damit verbundenen Fragestellungen und Herausforderungen mein Herzblut.

Meine Arbeitswoche verbringe ich aufgrund der vielen und vielfältigen Themensetzungen meines politischen Alltags zu sehr großen Teilen in Hannover. Dort stehen von montags bis freitags täglich Sitzungen der Fraktionsgremien, Ausschusssitzungen und dazugehörige Vorbesprechungen, Sitzungen der Enquetekommissionen oder des Ältestenrates an. Einmal monatlich tagt der Niedersächsische Landtag in Hannover für 3-4 Tage. Daneben gibt es zahlreiche Gespräche, die die eigentliche Kernarbeit vor- und nachbereiten.

Ich verstehe mich und meine Arbeit als Sprachrohr für die Menschen aus unserem Landkreis. Auch wenn ich sicherlich die meiste Zeit der Woche in Hannover unterwegs bin, heißt das nicht, dass ich diese Zeit nicht zu sehr großen Teilen für die Menschen in Hameln-Pyrmont unterwegs bin. Denn das bin ich – unterwegs in Hannover für Hameln-Pyrmont! Viele Themen betreffen die Kommunen und die Menschen in unserem Landkreis direkt oder haben direkt wie indirekt Auswirkungen auf sie. Dabei geht es nicht nur um inhaltliche Themen und Probleme, sondern oftmals auch um Finanzen. Meine Aufgabe ist es hierbei die Interessen unseres Landkreises zu vertreten, aber auch Fördermittel oder finanzielle Unterstützung in den Landkreis zu holen. Und das ist auch in den letzten zweieinhalb Jahren auf vielfältige Weise gelungen. Beispielfhaft möchte ich hier nennen:

- *mehr als 2,1 Millionen Euro für die Belebung der Innenstädte*
- *mehr als 8 Millionen Euro Bedarfszuweisungen an die Kommunen*
- *mehr als eine Million Euro für Sportstättenanierungen*
- *mehr als 3 Millionen Euro für Neubaumaßnahmen am Krankenhaus Lindenbrunn*
- *knapp 1,6 Millionen Euro für den Städtebau*

- *mehr als 4,6 Millionen Euro für die Gewerbesteuerausfälle der Kommunen im Landkreis durch die Corona-Pandemie*
- *mehrere Millionen für den ÖPNV,*
- *100.000 Euro Landesförderung für den Naturpark Weserbergland,*
- *mehr als 42.000 Euro für Veranstaltungstechnik in der Sumpflume Hameln,*
- *90.000 Euro für Sanierungen am Schloss Hämelschenburg*
- *mehr als 80.000 Euro für IVENA*
- *mehrere Millionen Euro für die Anschaffung mobiler Endgeräte und den Ausbau von Ganztagesbetreuung.*

Neben den für einen Landtagsabgeordneten verpflichtenden Terminen finden wochentags meist weitere Besprechungen oder Termine statt, die entweder in Zusammenhang mit der inhaltlichen oder organisatorischen Ausschuss- oder/und Fraktionsarbeit oder auch mit der Wahlkreisarbeit stehen, etwa wenn ein Gespräch mit einem Minister oder einer Ministerin zu einem wahlkreisrelevanten Thema geführt werden muss. Oftmals lade ich auch Akteure aus dem Wahlkreis nach Hannover ein, um diese dort etwa mit Kolleginnen und Kollegen oder Mitarbeitenden aus den Ministerien in Kontakt zu bringen. Zusätzlich finden Klausursitzungen, Ausschusstreisen oder Bereisungen von Arbeitskreisen in regelmäßigen Abständen statt.

Termine im Wahlkreis nehme ich meist vor allem am späten Nachmittag, am Abend oder am Wochenende wahr. Ab und an können solche Termine auch in freien Zeitfenstern zwischen Terminen in Hannover stattfinden. Die Corona-Pandemie hat natürlich aber auch dazu geführt, dass größere Besprechungen oder Vor-Ort-Termine im Wahlkreis erst einmal verschoben oder durch kleinere, oft digitale Alternativen ersetzt werden mussten. Insgesamt hat sich auch bei mir die Nutzung von digitalen und/oder telefonischen Terminen deutlich erhöht. Für mich und meine Arbeit ist das ein großer, vor allem zeitlicher, Vorteil. Dennoch merke ich auch, dass nach mehr als anderthalb Jahren Corona bei vielen der große Wunsch nach persönlichen Gesprächen und Austauschen oder Präsenzterminen deutlich zunimmt.

Ich begrüße das sehr, ist doch der persönliche Kontakt immer noch deutlich anders und intensiver als Telefonate oder Videokonferenzen. Auch bei mir nehmen daher Präsenztermine und persönliche Kontakte im Wahlkreis glücklicherweise wieder deutlich zu.

Hauptthema der vergangenen Wochen und Monate seit Anfang März 2020 war natürlich die Corona-Pandemie und ihre Folgen. Das wurde nicht nur durch unzählige Sondersitzungen in Hannover oder zu Hochzeiten auch per Telefon- oder Videokonferenz deutlich, sondern auch ganz besonders im Wahlkreis. Im vergangenen Jahr haben sich unzählige Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Unternehmen, Vereine und Verbände, Hauptverwaltungsbeamte, Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende, Eltern und Lehrkräfte an mich und mein Büro gewandt. Sie alle hatten nachvollziehbarerweise Fragen, Unterstützungsbedarf, Sorgen oder Kritik. Selten zuvor hatte ich so geballt mit schwierigen Anfragen, Anrufen, Briefen und Mails aus dem Wahlkreis zu tun. Daher waren insbesondere die vergangenen Monate für mich und meine Mitarbeiterin durch eine hohe Arbeitsbelastung gekennzeichnet. Mein Dank gilt an dieser Stelle daher auch meiner Mitarbeiterin Tomke Anne Meier.

In Hannover bestimmen seit dem Ende der Sommerpause die Haushaltsberatungen die Agenda. Im September-Plenum des Niedersächsischen Landtages hat die Landesregierung ihren Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2022/2023 eingebracht. Aufgrund der enormen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie, auch auf den Landeshaushalt, sind die finanziellen Spielräume für diesen Doppelhaushalt sehr gering und es wird zweifellos zu unschönen und schmerzhaften Einschnitten in vielen Bereichen kommen. Dennoch versucht die SPD-Landtagsfraktion umsetzbare Schwerpunkte für den Doppelhaushalt zu erarbeiten und einzubringen. Aufgrund der unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte der Landtagskolleginnen und Landtagskollegen, die alle ihre Themen gut abgedeckt wissen wollen, aber auch aufgrund der unterschiedlichen Probleme, Anforderungen und Gegebenheiten in den Wahlkreisen, ist dies ein sehr intensiver Gesprächs- und Diskussionsprozess innerhalb der Fraktion, der beispielsweise durch Haushaltsklausuren auf Ebene der Arbeitskreise und der Fraktion aktuell und in den kommenden Wochen stattfindet.

Wenn ich nach 35 Jahre aktiver Politik eines sagen kann, dann, dass mir der Einsatz für die Menschen in Hameln-Pyrmont und die Arbeit für unsere Partei eine Herzensangelegenheit sind! Ich bin Vollblutpolitiker, leidenschaftlicher Sozialdemokrat und habe fast mein ganzes (politisches) Leben diesen Aufgaben gerne gewidmet. Ich kenne die Menschen hier, ihre Probleme und Ängste, aber auch ihr Können und ihren Mut, ich kenne die Stärken und Schwächen unseres Landkreises und ich habe eine klare Idee davon, wie man ihn und uns alle in Zukunft weiter voranbringt. Dafür möchte und werde ich mich auch in Zukunft unbeirrt einsetzen. Gemeinsam mit euch möchte ich noch viel erreichen!

Ich bin überzeugt: Hameln-Pyrmont braucht eine starke SPD und Politikerinnen und Politiker auf allen Ebenen, die sich für unsere Bürgerinnen und Bürger und unseren Landkreis einsetzen - jetzt und in Zukunft! Ich bedanke mich an dieser Stelle deshalb ausdrücklich bei allen, mit denen ich diesen Weg gemeinsam gehen kann, den Mitgliedern der SPD Hameln-Pyrmont, den zahlreichen engagierten Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern in den Räten, unseren Hauptverwaltungsbeamten und in besonderem Maße auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rosa-Helfers-Haus, die uns dabei unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen



Ulrich Watermann MdL

### 3.5. Constantin Grosch, Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion

Gemeinsam, solidarisch und mit Mut und Sorgfalt  
für einen starken Landkreis

Nach der Kommunalwahl im September 2016 kam es zu einer Gruppenbildung der Fraktionen SPD, Helmuth Mönkeberg - PRO BÜRGER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE, die mit 25 Sitzen im Kreistag und der Stimme des Landrates Tjark Bartels (Landrat seit der Landratswahl im September 2013) über die politische Mehrheit verfügte. Die Zusammenarbeit mit den Bündnispartnern war von Kollegialität geprägt und konstruktiv.



Als stv. Landrätin wurde erneut Ruth Leunig benannt, Werner Sattler übernahm weiterhin den Kreistagsvorsitz.

Zu unser aller großen Bedauern musste sich unser Landrat Tjark Bartels 2019 in Folge einer aufgetragten Stimmung in der Bevölkerung zum Lügder Missbrauchsskandal dienstunfähig melden und schied aus seinem Amt aus. In seinen 6 Jahren als Landrat stieß er viele große Projekte an, von denen wir noch heute zehren. So formte er das Hamelner Bündnis, welches sich für eine neue Betrachtung um die Stromtrasse Südlink und gegen die Weserversalzung einsetzt. Er trieb der Breitbandausbau voran, der es uns ermöglichte eigene Infrastruktur zu bauen, die im Eigentum des Landkreises verbleibt. Und mit dem Lern- und Dokumentationszentrum „Bückeberg“ kann ab Ende 2021 eine wichtige zeitgeschichtliche Stätte im Landkreis besucht werden.

Infolgedessen stand im Frühjahr 2020 die Neuwahl des Landrates an, bei der mit Dirk Adomat erneut ein Sozialdemokrat gewinnen konnte. In der Stichwahl unterlag ihm knapp der Grüne Torsten Schulte. Diese Wahl, die aufgrund von Corona als eine reine Briefwahl durchgeführt wurde, erzeugte einen erneuten Tiefpunkt im Miteinander im Kreistag. Bereits zuvor war eine konstruktive Arbeit mit der Opposition in der Folge des Lügder Missbrauchsfall nur unter erschwerten Bedingungen möglich, sahen nun einige Vertreter der Opposition die Briefwahl als grundlegend undemokratisch und damit illegitim an. So klagten zwei Hameln-Pyrmontener Bürger gegen den Kreistag und verloren vor Gericht. Durch die Übernahme des Landratsamtes verbleibt derzeit Ulrich Watermann als SPD-Landtagsabgeordneter in Hameln-Pyrmont.

Neben dem Neubau der Elisabeth-Selbert-Schule musste eine Diskussion über die Zukunft und Standort der Heinrich-Kielhorn-Schule geführt werden. Schlussendlich wird sie in den Neubau der ESS integriert und bietet damit einmalige Chancen auf Kooperation und Übergänge zwischen einer Förder- und berufsbildenden Schule. Das Ausschreibungsverfahren für den Neubau der ESS dauert an, wobei Ende 2021 der Gestaltungswettbewerb abgeschlossen werden soll. Gleichzeitig ist das Baufeld freigemacht worden. Durch Intervention der Gruppe wurde nicht nur das angrenzende Sportfeld, sondern auch das ikonische Turmuhren-Gebäude auf der Linsingen-Kaserne gerettet.



Neben diesen Themen dominierte aber natürlich Corona die Arbeit in den vergangenen zwei Jahren. Die interne Arbeit haben wir teils digital, teils hybrid durchgeführt. So veranstaltete wir unsere Haushaltsklausur in Springe als hybride Präsenzveranstaltung. Es muss festgestellt werden, dass auch für einen politischen Entscheidungsprozess der Mangel an physischer Zusammenkunft schädlich ist. Vielen Themen und Debatten mussten verkürzt werden oder vielen der Pandemiebekämpfung zum Opfer. Als Gruppe haben wir frühzeitig Anträge zur Bereitstellung von Hilfen für Eltern von Schülerinnen und Schülern und kleinen sowie ehrenamtlichen Strukturen gestellt. Die Folgen von Corona werden auch die Arbeit in der neuen Legislatur massiv beeinflussen.

Die Kreisabfallwirtschaft (KAW) wird durch unsere Arbeit innovativer, musste sich im Wettbewerb um das Duale System aber dem Tochterunternehmen des Dualen Systems – Remondis – geschlagen geben, da wir uns nicht auf Unterbietungswettbewerbe auf Kosten der ArbeitnehmerInnen einlassen. Mittlerweile nutzen über 70 % die Biotonne und die Entsorgung der Abfälle und Rohstoffe bei konstanten Gebühren ist gesichert. Eine Erprobungsstudie zur Herstellung von Terra Petra wurde auf den Weg gebracht.

Anfang 2021 mussten wir mit Bestürzung von unserem langjährigen Kreistagskollegen und Fraktionsmitglied Helmuth „Mönke“ Mönkeberg Abschied nehmen. Er verstarb am 03.04.2021. Mit seiner direkten Art und seinen vielen Ideen war er eine Bereicherung für den Kreistag und unsere Gruppe. Ihm folgte Sabine Sturm aus Bad Münden nach.

Bei der Kommunalwahl im September 2021 konnten wir mit 33,04 % (-0,14 %) unser Ergebnis von der vorherigen Wahl trotz aller widriger Umstände halten. Allerdings verloren wir durch Zahlenrundungen damit einen Sitz und kommen nunmehr auf 16 Fraktionsmitglieder. Die CDU kommt auf 32,16 % (+0,70 %) und erlangte ebenfalls 16 Sitze. Bündnis90/Die Grünen legten deutlich zu und kommen auf 15,12 % (+4,25 %) respektive 8 Sitze. Linke, Unabhängige und AfD mussten Verluste hinnehmen, was bei erstgenannten nur noch zu einem Sitz reicht und damit zum Verlust des Fraktionsstatus führt und bei letztgenannten erfreulicherweise nahezu eine Halbierung der Zustimmung und damit nur noch 3 Sitzen führt.

In der Folge wurde mit CDU, Grünen, FDP und Linke Gespräche geführt, an dessen Ende erneut eine SPD-geführte Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und FDP resultiert.

Als stellv. Landräte wurde Hartmut Binder gewählt, den Kreistagsvorsitz übernimmt Manfred Roth.

#### Gesellschaft & Zusammenleben

Wir stehen für eine soziale, solidarische und inklusive Gesellschaft, in der jede\*r Bürger\*in gleichberechtigtes Mitglied ist. Benachteiligte Menschen benötigen Unterstützung und gehören daher in die Mitte unserer Gesellschaft. Die Gesellschaft muss aus ihrer Mitte heraus benachteiligte Menschen dabei unterstützen, ihr Leben selbstbestimmt und eigenständig führen zu können. Deshalb haben wir die Beratungsstelle ProFamilia neu in unsere Förderung übernommen und eine Stelle für Integration beim Kreissportbund finanziert. Auch die jüdischen Gemeinden in Hameln-Pyrmont unterstützen wir seit der vergangenen Legislatur finanziell.

Zusammenhalt, Solidarität und Gemeinschaft kennzeichnen das Weserbergland und machen unser Zuhause zu einer starken Region. Wir wollen diese Stärke weiter ausbauen und uns und den zukünftigen Generationen so ein lebenswertes und starkes Weserbergland schaffen. Zuwanderung und Integration sind für uns und unseren Landkreis von großer Bedeutung. In Bezug auf die Zuwanderung durch Flucht und Vertreibung erfüllen wir eine humanitäre Verpflichtung, die wir aber auch gleichzeitig als wertvolle Bereicherung ansehen. Wir sind bestrebt Menschen eine Integrations- und Bleibeperspektive zu eröffnen.

Für das gute und respektvolle Miteinander innerhalb einer Gesellschaft gehört zwingend eine angemessene Würdigung des Ehrenamtes. Wir arbeiten deshalb an einer Stärkung des Ehrenamtes und den Interessen aller ehrenamtlich Tätigen.

#### Wohnen / Sicherung der Nahversorgung

Hameln-Pyrmont soll in jeder Lebensphase und für jede Lebenssituation ein lebens- und liebenswertes Zuhause sein. Die Bereitstellung guten, bezahlbaren und barrierefreien Wohnraums stellt hierfür einen wichtigen Schlüssel dar. Daher investieren wir in den sozialen Wohnungsbau und unterstützen, zusammen mit der Kreissiedlungsgesellschaft, neue und an veränderte Lebensentwürfe angepasste Konzepte wie u. a. das Mehrgenerationenwohnen, die Senioren-WG und das Wohnen mit Pflege.

Aber auch den Erwerb von Wohneigentum und neue Wohnformen unterstützen wir mit entsprechenden Förderprogrammen. Für Neubauten müssen Baulücken hergestellt und ausgewiesen werden. Vorrang müssen hierbei innerörtliche Brach- und Konversionsflächen haben. Dennoch hat für uns die Sanierung des alten Bestands Priorität. Als Ergebnis des Klimaschutzteilkonzeptes „Erneuerbare Energien“ treiben wir die energetische Sanierung von Wohngebäuden und öffentlichen Gebäuden voran.

#### Daseinsvorsorge

Es ist Aufgabe des Landkreises, im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches Infrastruktur und Dienstleistungen vorzuhalten, die es den Einwohner\*innen ermöglichen, ohne Sorge um ihr tägliches Dasein, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen und ihren Teil zur gesellschaftlichen Wertschöpfung beizutragen. Die Privatisierung der öffentlichen Güter steht diesem Gedanken der Daseinsvorsorge entgegen, da es die Bürger\*innen in Abhängigkeit gegenüber wirtschaftlich orientierten Dritten bringt. Wir setzen uns daher intensiv für den Verbleib der Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand ein. Insbesondere die Abfallwirtschaft, die öffentlichen Verkehrsbetriebe und unsere Schulen statten wir durch Investitionen und Innovationen für die Zukunft aus.

Mit besonderem Respekt und Dank begegnen wir den vielen Menschen, die sich für unsere Sicherheit und Gesundheit bei Hilfsdiensten und Feuerwehr aktiv einbringen. Wir sehen es als unsere selbstverständliche Verpflichtung, für diese Arbeit Anerkennung auszusprechen und für gute Bedingungen Sorge zu tragen.

#### Kultur

Kulturangebote gehören zu den wichtigsten, sogenannten „weichen“ Standortfaktoren und spielen für die Attraktivität einer Kommune eine wichtige Rolle. Um hier eine bessere Übersicht der kommunalen Angebote zu gewährleisten, setzen wir uns für die Erstellung eines kreisweiten Kulturkalenders ein. Die einheitliche und professionelle Vermarktung der Dachmarke „Weserberg-land“ ist für uns Voraussetzung für weitere, positive Entwicklungen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir auch zukünftig Kulturangebote, wie etwa Radio Aktiv, die Sumpflume, den Landschaftsverband, das Forum Inklusion oder andere Einrichtungen unterstützen.

#### Tourismus

„Wir leben, wo andere Urlaub machen.“ Dieser Satz hat Gültigkeit, solange es uns gelingt, die ökologischen und kulturellen Eigenheiten unserer Region zu erhalten und zu pflegen. Dies ist unser Leitgedanke für die Entwicklung eines nachhaltigen, sanften Tourismus im Weserbergland.

Es gilt insgesamt Qualitätskriterien für Hotels und Gaststätten zu erarbeiten, in denen zentrale Aspekte wie Barrierefreiheit, Arbeitnehmerstandards, Wellnessangebote, Allergikereignung, Vegetarismus, Fair Trade, Regionalbezug, etc. Berücksichtigung finden. Eine zentrale Bedeutung kommt hier auch dem Weserradweg zu, den es zu erhalten und zu verbessern gilt.

### Haushalt und Finanzen

Wir betreiben eine Politik mit Augenmaß. Bei allen geplanten, haushaltsrelevanten Vorhaben und Investitionen prüfen wir die finanziellen Auswirkungen, auch besonders jene auf unsere Kommunen. Dazu wurde mit dem Haushalt 2021 ein Haushaltskonsolidierungsarbeitskreis im Landkreis eingeführt. Wird konnten dort Kürzungen am Sozialbereich verhindern.

Fördermöglichkeiten sind, aufgrund der angespannten Haushaltslage, immer eine willkommene Unterstützung für die Politik vor Ort. Die enge Zusammenarbeit bei der Einwerbung entsprechender finanzieller Zuwendungen mit den relevanten Stellen hat für uns daher einen hohen Stellenwert.

### Schule und Bildung

Eines der wichtigsten Politikfelder überhaupt ist die Bildung. Sie ist mitentscheidend für unser aller Lebensweg. Aus diesem Grund darf niemand von qualitativ guter Bildung ausgeschlossen werden. Um allen Kindern und Heranwachsenden eine gute (Aus-) Bildung zuteilwerden zu lassen, muss eine qualitativ hochwertige und vor allem inklusive Bildungslandschaft im gesamten Landkreis vorgehalten werden.

### Mobilität, Infrastruktur und Breitband

Unser Landkreis ist ländlich geprägt. Mobilität ist ein zentraler Pfeiler für Teilhabe. Attraktive und bezahlbare Angebote im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind der Schlüssel für hohe Nutzerzahlen und sichern so eine gute Erreichbarkeit im Weserbergland. Zudem kann eine enge Anbindung an den Regionaltarif Hannover unseren Landkreis der Landeshauptstadt und Region Hannover für Berufspendler und Gäste gleichermaßen näherbringen.

Einer unserer Schwerpunkte war und ist deshalb die kreisweite Umsetzung eines neuen, günstigeren und einfacheren Tarifsystems mit Anbindung an den Regionaltarif Hannover, sowie eine Erhöhung des S-Bahntaktes bis Bad Pyrmont und darüber hinaus. Mit der Tarifreform 2016 haben wir ein sozialverträgliches und niedrighschwelliges Ticketangebot geschaffen, die angebotenen Fahrleistungen erhöht und Angleichungen durch Erhöhungen der Arbeitnehmerlöhne durchgesetzt. Ferner investieren wir in moderne und barrierefreie Fahrzeuge und starten mit ersten individualisierbaren Fahrangeboten, um auch im ländlichen Raum eine Mobilitätsgarantie aussprechen zu können.

Der Breitbandausbau mit schnellem Internet für alle ist unsere wichtigste Infrastrukturmaßnahme für die Zukunft. Daher genießt der flächendeckende Ausbau der Breitbandversorgung besondere Priorität. Modernes Leben und Arbeiten hängt davon ab. Zudem ist die Breitbandversorgung ein wichtiger Standortfaktor, der für die Attraktivität des Landkreises als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt eine wichtige Rolle spielt. Im Jahr 2018 konnten alle rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, sodass im Jahr 2019 mit dem flächendeckenden Ausbau begonnen werden konnte. Gerne würden wir auch in bereits versorgten Gebieten zukunftsfähige Internetgeschwindigkeiten durch unsere Bautätigkeit gewährleisten, dies ist aber unter den derzeitigen gesetzlichen Regelungen nicht möglich. Nicht nur dieses Thema hat uns daher zu Kritik und Resolutionen am CSU geführten Verkehrs- und Digitalisierungsministerium in Berlin bewogen.

### Wirtschaft und Arbeit

Positive Entwicklungsprozesse können nur gemeinsam von Wirtschaft und Politik angestoßen werden. Wir beziehen die wirtschaftlichen und unternehmerischen Interessen daher stärker in den politischen Prozess ein. Neben einer besseren Kooperation zwischen Wirtschaft und Politik fordern wir auch eine engere Vernetzung der heimischen Unternehmen bzw. wirtschaftlichen Akteure untereinander. Dies sehen wir als eine zentrale Aufgabe der Weserbergland AG.

## Umwelt und Energie

Unsere Natur und Umwelt sind uns viel wert. Wir wollen Sie in eigenem Interesse und für künftige Generationen erhalten. Dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutz gebührt daher unsere besondere Aufmerksamkeit. Ökologische Sorgfalt und Weitsicht ist eine unserer politischen Leitlinien. Grundsätzlich wollen wir eine strukturelle Stärkung des Naturschutzes durch Unterstützung von Projekten, sowie den weiteren Ausbau der eigenständigen Naturschutzaktivitäten des Landkreises vorantreiben.

## Gesundheit

Die 2015 ins Leben gerufene „Gesundheitsregion“ ist ein großer Erfolg und findet unsere Unterstützung. Die Gesundheitsregion trägt dem besonders hohen Anteil von Betrieben der Gesundheitswirtschaft Rechnung, vernetzt die Akteure zu einer gemeinsamen Stimme und hilft Unternehmen Arbeitgeber-Verantwortung wahrzunehmen. Auch die besondere Bedeutung des Staatsbades Bad Pyrmont und des Heilquellenkurortes Bad Münder in den Bereichen Gesundheitstourismus, Kur und Spa spiegelt sich hierin wider.

## Organisatorisches

In den vergangenen zwei Jahren fanden 49 Gruppensitzungen zusammen mit dem Bündnis 90/Die GRÜNEN und DIE LINKE statt. Hinzu kamen 25 SPD - Kreistagsfraktionssitzung und 25 Koalitionsausschusssitzungen.

Im Januar 2019, Dezember 2019 und im November 2020 haben die Haushaltsklausurtagungen in der HVHS Springe stattgefunden.

Auf gut besuchte Sommerfeste im Kleingartenverein „Am See“ in Hameln kann zurückgeblickt werden.

Des Weiteren haben diverse „Fraktion vor Ort“-Termine stattgefunden. Es wurden die „Sumpflume“ als auch, wie in jedem Jahr, die Sparkasse Hameln-Weserbergland besucht, um vor Ort mit Vertretern der örtlichen Politik und Wirtschaft zu sprechen.

Zu Gesprächen wurde durch die Kreistagsfraktion u. a. die Umweltverbände und der Migrationsrat eingeladen.

Gemeinsame Besuche der örtlichen Messen (Haus und Energie, Gewerbemesse und Ausbildungsmesse) standen auf dem Programm sowie die alljährlichen Osteraktionen im Kreishaus.

## Dankeschön

Als Vorsitzender danke ich zunächst allen Kolleginnen und Kollegen der Fraktion für ihre aktive Mitarbeit; die Zusammenarbeit ist stets konstruktiv und menschlich angenehm.

Ein besonderes Dankeschön geht an Alexandra Bruns für die Führung der Fraktionsgeschäfte sowie an das gesamte Büroteam im Rosa-Helfers-Haus.

Wir werden in diesen wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten alles daran setzen weitere Erfolge zu erzielen. Mit dieser fleißigen und kreativen Fraktion habe ich daran keinen Zweifel.

Constantin Grosch  
Fraktionsvorsitzender

### 3.6. Arbeitsgemeinschaft 60 plus (AG 60plus)

#### Vorstandsarbeit in Corona-Zeiten

2019 wurden viele Überlegungen angestellt, um die Arbeit der AG 60plus in unserem Unterbezirk weiterzuentwickeln. Dazu gehörte die Vorstandswahl im September 2019 im Rahmen einer Mitgliederversammlung in Fischbeck mit dem Thema



- SPD im Aufbruch

Informationen aus dem Juso-Vorstand – was haben wir Älteren zu erwarten. Referat der stv. Juso- Bundesvorsitzenden Katharina Andreas mit anschließender Diskussion.

- die Durchführung von 15 Veranstaltungen (auf UB-Ebene) mit den Themen:
  - Landwirtschaft in unserer Region gestern-heute-morgen
  - „5 vor 12“ Die politische Debatte
  - Erzähl-Café
  - Seniorenfrühstück
  - Stammtisch am Nachmittag
  - Hinter den Kulissen – FIZ Hameln, Klütkuppe,

Sie erfolgten in der Zeit von Anfang 2019 bis März 2020 – Insgesamt etwa 130 Teilnehmer nahmen teil, davon mehr als die Hälfte mehrmals.

Im März 2020 und Oktober 2021 (Corona) fanden die letzten Vorstandssitzungen statt, im Mittelpunkt stand die Jahresplanung:

- Bei über 600 älteren Mitgliedern (ab 60) im UB sollte erreicht werden können zentrale AG 60plus – Veranstaltungen mit etwa 30 – 60 Mitgliedern durchzuführen.

Damit soll eine politische Infoarbeit und offene Diskussionsveranstaltungen in diesem Altersbereich ermöglicht werden.

Ziel ist es diese Teilnehmer möglichst zusätzlich zur jeweiligen Ortsvereinsarbeit in SPD-Veranstaltungen zu bringen und auch einen Teilnehmer – Altersdurchschnitt zu erreichen der > 60 repräsentativ entspricht. AG 60plus soll verstärkt in die Ortsvereine ausstrahlen und eine Verbesserung des Kontaktes zu den älteren Mitgliedern unserer Partei erreichen. Denkbar – eine Mitgliederversammlung im Jahr wird in Abstimmung mit AG 60plus im Ortsverein einberufen. Themen sollen eher die Belange der Älteren berühren – aber Ältere haben auch aktuellen Informationsbedarf, um Entwicklungen besser zu verstehen und zu begleiten.

Damit soll insbesondere deutlich werden, dass die AG 60plus keine „Nebenpartei“ ist. Neue Vorstandswahlen sollen in 2022 stattfinden.

Klaus-Helmut Jelinek

### 3.7. Jungsozialisten (Jusos)

#### Rechenschaftsbericht der Jungsozialist\*innen im Unterbezirk Hameln-Pyrmont



Sozialismus, Feminismus, Internationalismus und Antifaschismus – damit definieren wir unseren Ansporn und unsere Motivation.

Leider hat das Coronavirus unsere politische Arbeit, die insbesondere durch das Miteinander geprägt wird, sehr eingeschränkt.

Mit Sarah Schneider und Marcus Biewener wurde unsere paritätische Doppelspitze besetzt, die uns unter anderem durch den Landratswahlkampf in den Jahren 2019 und 2020 führte. Wieder einmal haben wir dabei festgestellt, dass dabei die Jusos im Unterbezirk Hameln-Pyrmont eine wesentliche Kraft ausmachen und wichtige Ideengeber\*innen und Treiber\*innen des Wahlkampfes sind.

Im fortgeschrittenen Jahr 2020 konnte erfolgreich die virtuelle Unterbezirkskonferenz stattfinden und somit der Weg für die Staffelstab-Übergabe an eine neue Doppelspitze bereitet werden. Linda Jürgens und Aaron Bishop führen seither den Juso-Unterbezirksvorstand als gleichberechtigtes Duo an.

Der neu gewählte Unterbezirksvorstand setzt sich aus Jungsozialist\*innen aus dem gesamten Unterbezirk zusammen und hat bereits erste Themen erarbeitet. Bo Hoffmann, Cornelius Firley, David Henning, Lennart Reichelt, Markus Bode, Till Niemeyer, Viktoria Gassl und Sarah Schneider komplettieren das Duo als Stellvertreter\*innen. Jona Marschner gehört außerdem als kooptiertes Mitglied dem Vorstand an.

Die Arbeit der Jusos wird im Wesentlichen durch die Verbandsarbeit im Juso Landesvorstand sowie durch den Juso Bezirksvorstand geprägt. Auch hier gab es personelle Veränderungen und pandemiebedingte Herausforderungen, die den Verband zunächst erschütterten. Mittlerweile können wir wieder die Möglichkeiten nutzen, um an Seminaren des Verbandes zu partizipieren und somit insbesondere die Arbeit bei uns vor Ort zu stärken.

Weitere wesentliche Meilensteine, die unsere Arbeit im Jahre 2020 prägten, waren die Kommunalwahlen und die Bundestagswahl. Beide Wahlen lassen sich sowohl als Erfolg der SPD aber auch als Erfolg der Jusos deklarieren. Viele Jusos haben sich in Gemeinde-, Stadt- oder Ortsräten sowie im Kreistag zur Wahl aufgestellt und dürfen nun in ihrem ehrenamtlichen Mandat jungpolitische Sichtweisen in die Räte einbringen. Es ist wichtig, dass eine Vernetzung junger Mandatsträger\*innen gegenwärtig und zukünftig gesichert und verstärkt wird.

Die Verjüngung dieser Gremien ist weiterhin ein Ziel unserer Arbeit – wir wollen weiterhin die kommunale Politik für junge Menschen interessant gestalten und einen aktiven Austausch vieler Interessierter fördern. Insbesondere liegt uns dabei die Frauen\*vernetzung und explizite Frauen\*förderung am Herzen: Frauen\* sind nach wie vor in den ehrenamtlichen Räten aber auch in den Gremien unserer Mutterpartei unterrepräsentiert. Frauen verdienen mehr: mehr Gehalt, mehr Anerkennung, mehr Förderung, mehr Verständnis und einfach die gesamte Torte, anstatt bloß ein elendes Stück!

Des Weiteren begrüßen wir sehr, dass sich in Hameln-Pyrmont und in der SPD eine queere Gruppe gegründet hat. Denn es wird Zeit: Zeit für Regenbogenfamilien, Zeit für ein gleiches Recht für Alle, Zeit für Selbstbestimmung und Zeit für Vielfaltigkeit. Wer das noch nicht begriffen hat – und da müssen wir leider auch in die Reihen unserer Mutterpartei schauen – der\*die ist noch nicht im 21. Jahrhundert angekommen. Deshalb setzen wir uns für Selbstbestimmung und Vielfaltigkeit vor Ort ein.

Wir wollen weiterhin Anlaufstelle für viele junge Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont sein. Das gilt auch für die SPD – wir freuen uns, wenn Genoss\*innen auf uns zukommen, sich mit uns vernetzen wollen oder wir vor Ort unterstützen können. Der aktive Austausch und die kritische Auseinandersetzung mit Inhalten prägen unsere Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Jungsozialist\*innen bedanken, die sich für die Jusos eingesetzt haben und unsere Arbeit wertvoll machen und wertschätzend ausgestalten.

Ebenso möchten wir uns beim SPD-Unterbezirksvorstand bedanken: Vielen Dank für die stetige Unterstützung seitens des Unterbezirksbüros sowie des Vorstandes insgesamt!

Euer JUSO Unterbezirksvorstand



### 3.8. Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF)

**100 Jahre Frauenwahlrecht!!** So beendeten wir den letzten Bericht. Am 19. Januar feierten wir. Die gut vorbereitete Aktion brachte uns sehr viel Aufmerksamkeit. In historischen Gewändern spazierten wir durch die Altstadt, gratulierten den Frauen und verschenkten Blumen. Der Oberbürgermeister empfing uns und wir machten ein „historisches“ Foto auf der Hochzeitshausterrasse. Dann ging es weiter zum Markt

Am 23. Januar trafen wir uns zum Neujahrsempfang der Arbeitsgemeinschaft Hamelner Frauenverbände (AHF) und dann wieder am **9. März zum ersten SPD-Frauenkongress** des Landesverbandes in Hannover. An beiden Veranstaltungen waren wir ASF- Frauen präsent.

Bis zum Oktober trafen wir uns entweder im RHH, Restaurants oder im Chat. Wir waren alle mit der zukünftigen Landratswahl beschäftigt und beschlossen, den Kandidaten zu unterstützen. Die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen vor Ort war uns wichtig.

Weitere aktive ASF-Treffen fanden dann im Oktober, November und Dezember statt. Sie hatten zum Ziel:

- Themen zu sammeln
- ASF zu organisieren
- die Vorstandswahl am 27. Februar, zu planen und gut vorzubereiten Wir beschlossen, Carola Reimann zum Thema „Sorge-Pflegearbeit- gleich- Frauenarbeit?“ einzuladen.

Wir schlossen das Jahr 2019 mit einem Rückblick und motivierten Planungen am 19. Dezember im Schaumburger Hof.

#### 2020

Am 29. Januar trafen wir uns in großer Anzahl zum Neujahrsempfang der AHF.

Den 17. Februar, DGB Veranstaltung in der Sumpflume, nutzten wir dazu, Dirk zu unterstützen, um danach unsere Vorstandssitzung im Restaurant fortzusetzen.

27. Februar **ASF- Vorstandswahl**. Barbara, Johannes, Daniel und Dirk unterstützten in dieser Sitzung.

Statt Carola Reimann kam Petra Tiemann. Carola musste sich schon mit der **neuen Krankheit** beschäftigen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen, bewusst aus unterschiedlichen Orten des UBs, wurden benannt, gewählt und waren mit der Wahl einverstanden. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist auf der Homepage der SPD-Hamelnd-Pyrmont zu finden.

Nach dem Vortrag von Petra nahm der Abend einen diskussionsreichen Abschluss.

Es war eine der letzten Veranstaltungen. Weitere geplante Veranstaltungen wurden abgesagt.

Endlich wieder präsent zusammen sitzen konnten wir am 26. August bei Gabriele. Vorher schon im Chat verständigt, nahmen wir die nächsten Projekte in Augenschein.



**Apfelpflücken** für die Hamelner Tafeln. Wir trafen uns am 22.9. und 23.9. in Emmerthal, um dann die geernteten Äpfel am 24. September an die Tafeln zu verteilen.

Die geplante Klausurtagung führten wir am 10. Oktober im Naturfreundehaus präsent durch.

Ergebnisse waren:

- Rundbrief an alle SPD-Frauen im UB
- Frauenorte besuchen
- Präsenz in den Medien Facebook und co. zeigen
- Videoveranstaltungen und Seminare bewerben

Am 19. Oktober ist der erste Rosa-Rundbrief (Newsletter) fertig.

Ab dem 30. Oktober verteilten wir den Apfelsaft aus dem Fallobst an verschiedene soziale Einrichtungen.

Die Kommunalwahl, Bürgermeisterwahl und Bundestagswahl stehen bevor.

In Videokonferenzen und -Seminaren tauschen wir uns mit den anderen Frauen in Niedersachsen zum Thema Listenplätze, Frauen in der Politik usw. aus.

#### **Der ASF- Vorstand**

- Am 2. September sind Birgit Poppe und Birgit Dann als Beisitzerinnen in ASF-Bezirksvorstand gewählt worden

Eure Birgit Dann

### 3.9. Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB)



Die Arbeitsgemeinschaft im UB hält online Kontakt.

Bilaterale Treffen in Präsenz finden zu aktuellen Themen statt. Der ehemalige Vorstand ist an den Sitzungen der SPD-Region Hannover präsent, gibt Themen der Region in den Bezirk und den Landesvorstand, koppelt Ergebnisse in Unterbezirk und Fraktionen zurück. In der Pandemie gab es online Treffen. Alle Bildungsbereiche wurden weiterbearbeitet, Anträge zur Inklusion, Migration und Multiprofessionalität an Schulen, zur dritten Kraft in Krippen, zur Transformation in der Schullandschaft der Allgemeinbildenden Schulen und der BBS`en, konnten entwickelt und in das Parteileben eingegeben werden. Digitalisierung und Nachhaltige Bildung, die Sustainable Development Goals, waren immer Thema, ebenso die Maßnahmen zum Schutz in der Pandemie.

Durch Kontakte mit der Landtagsfraktion den Schulpolitischen Sprechern Stefan Politze und Christoph Bratmann und zu Kultusminister Grant Hendrik Tonne kamen einige Themen in Bewegung, mündeten in Erlasse, Gesetzesvorlagen und Entschlüsse.

Die Große Koalition im Land lässt das Sozialdemokratische Bildungsprogramm nur bedingt umsetzen. Einige Themen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Erfolge:

- Information unserer Aspekte über einen digitalen Workshop
- die 3. Kraft in Krippen, häppchenweise eingezogen
- Erhalt der Professur Wernstedt für Inklusion an der Leibniz Universität
- Verlängerung von Migrationsklassen
- Lehrkräftemangel an den G/H/OBS Schulen und den BBS`en, da fehlt noch etwas mehr
- Bundesprogramme zu Corona Maßnahmen
- Schärfung des Erlasses zur Aufstellung der Multiprofessionellen Teams,
- Umsetzung der Sustainable Development Goals in Niedersachsens Schulen
- Transformation von Lernen: Nachhaltige Bildung und Entwicklung im Erlass
- Digitalisierung Hürden und Stärkung in der Pandemie
- Datenschutz und social Media
- Streiten für Bildung in Integrativen Systemen: Hannovers Schulen sind oder werden Integrierte Gesamtschulen oder Gymnasien: Schulpolitik wird planbar, alle Abschlüsse können in diesen Systemen erreicht werden: ein Erfolg!

„Mehr Geld in Bildung und Soziales“ wird weiter Thema sein. Es gibt viel zu tun!

Für die AfB Annette Hergaden

AfB im Netz:

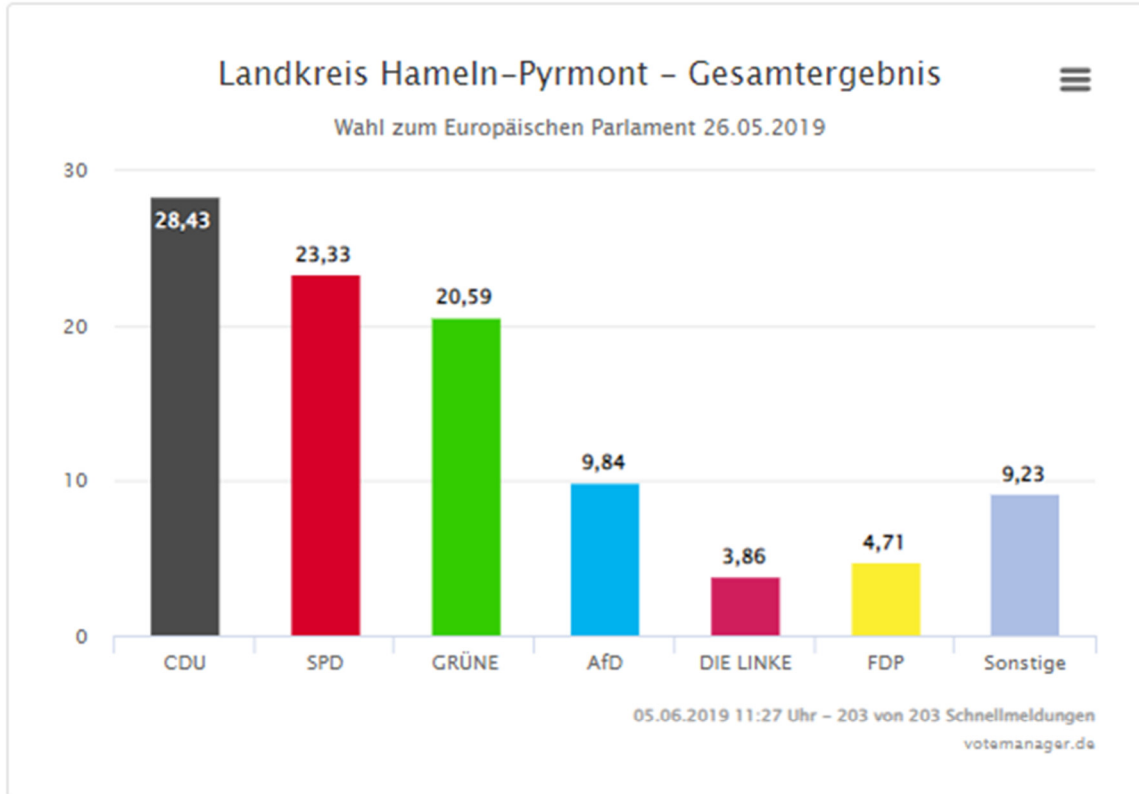
AfB Hannover [afb.spd-region-hannover.de](http://afb.spd-region-hannover.de) [www.facebook.com/groups/132287596616/](https://www.facebook.com/groups/132287596616/)

AfB Niedersachsen [afb.spd-niedersachsen.de](http://afb.spd-niedersachsen.de) [www.facebook.com/groups/1540090512961980/](https://www.facebook.com/groups/1540090512961980/)

AfB Niedersachsen: <https://www.facebook.com/AfBNiedersachsen/>

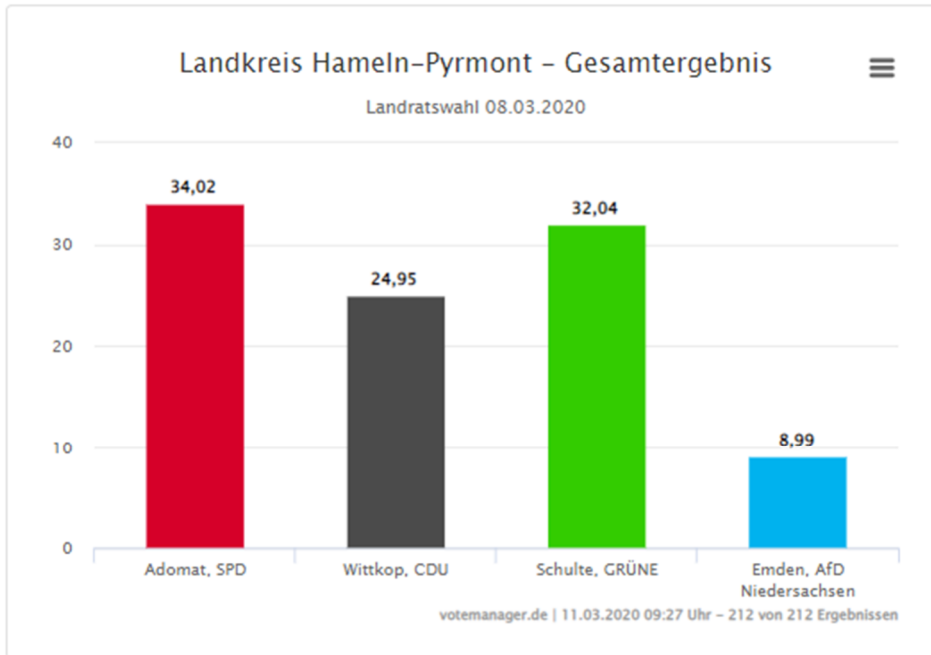
## 4. Wahlergebnisse

### 4.1. Europawahl am 26.Mai 2019



Landkreis Hameln-Pyrmont		
<b>Alle Schnellmeldungen eingegangen!</b> <b>(203 von 203 Schnellmeldungen)</b>		
Wahlberechtigte	116.288	
Wähler/innen	67.945	58,43 %
ungültige Stimmen	413	0,61 %
gültige Stimmen	67.532	99,39 %

## 4.2. Landratswahl



Es findet eine Stichwahl statt zwischen



Adomat, Dirk (SPD)



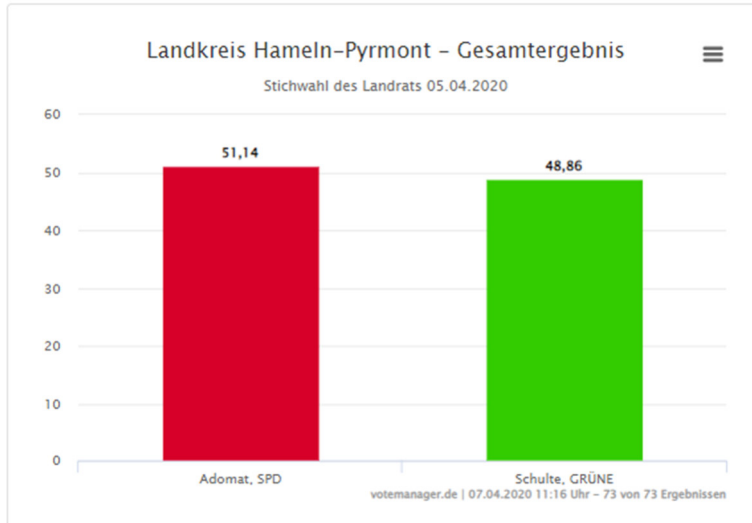
Schulte, Torsten (GRÜNE)

Landkreis Hameln-Pyrmont

**Alle Schnellmeldungen eingegangen!**  
(212 von 212 Ergebnissen)

Wahlberechtigte	122.150	
Wählerinnen/Wähler	49.484	40,51 %
ungültige Stimmen	256	0,52 %
gültige Stimmen	49.228	99,48 %

## Stichwahl



## Gewählt



Adomat, Dirk (SPD)

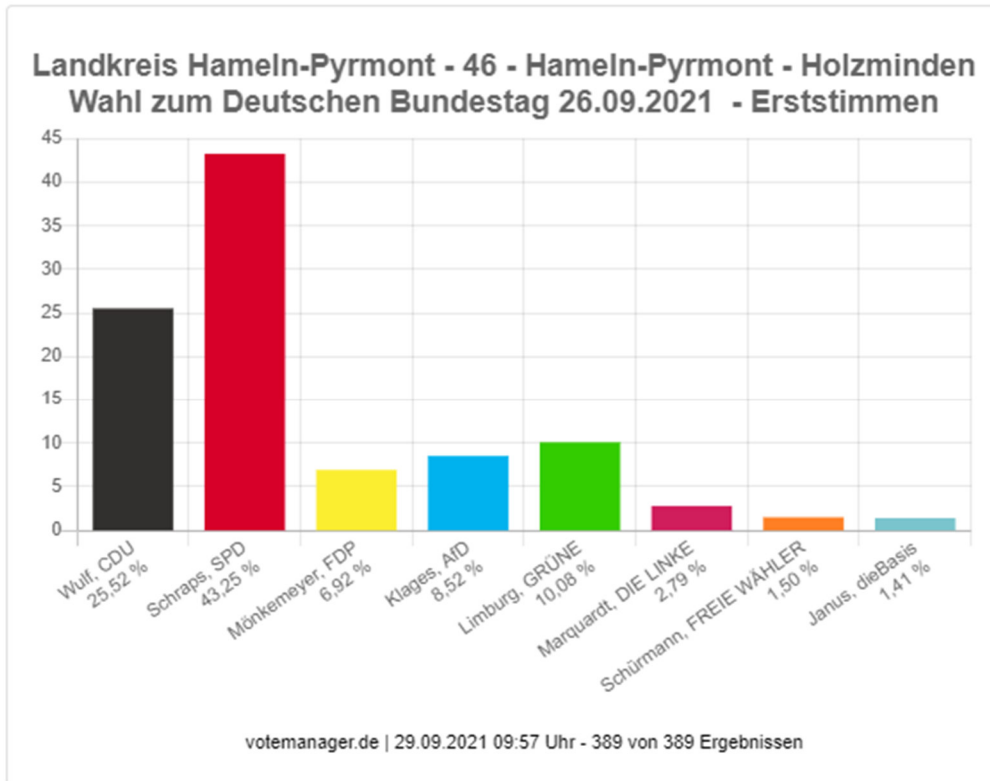
## Landkreis Hameln-Pyrmont

**Alle Schnellmeldungen eingegangen!**  
(73 von 73 Ergebnissen)

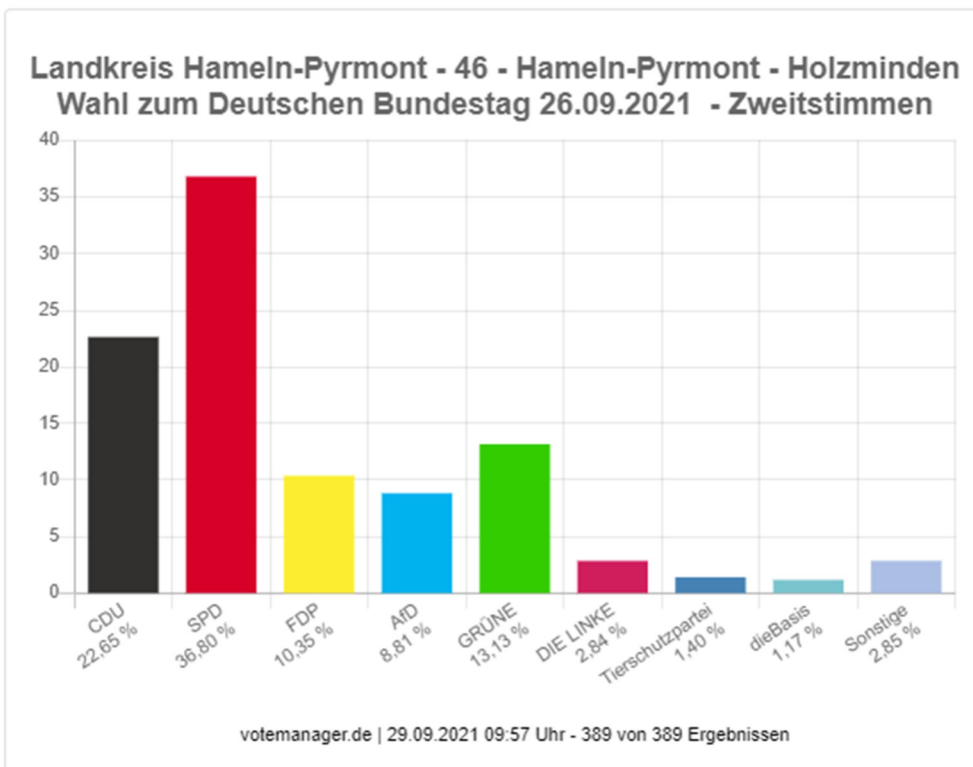
Wahlberechtigte	122.140	
Wählerinnen/Wähler	55.859	45,73 %
ungültige Stimmen	613	1,10 %
gültige Stimmen	55.246	98,90 %

### 4.3. Bundestagswahl

#### Erststimmen

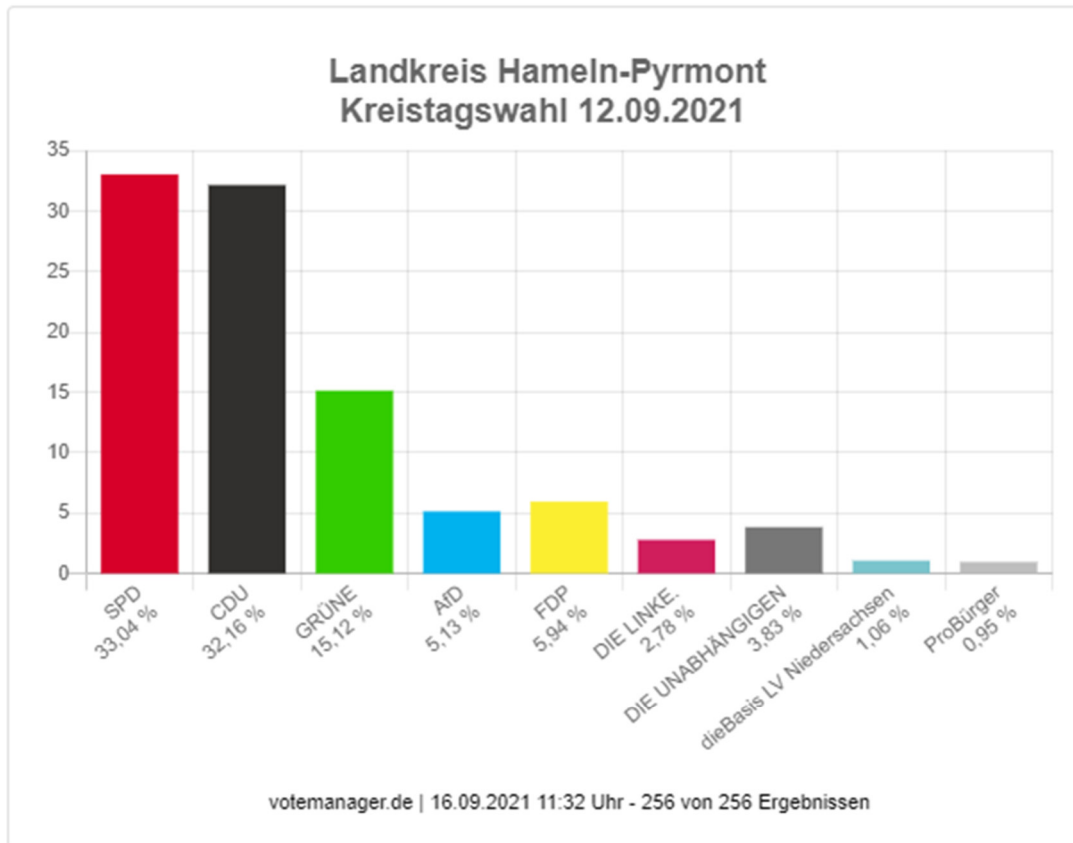


#### Zweitstimmen

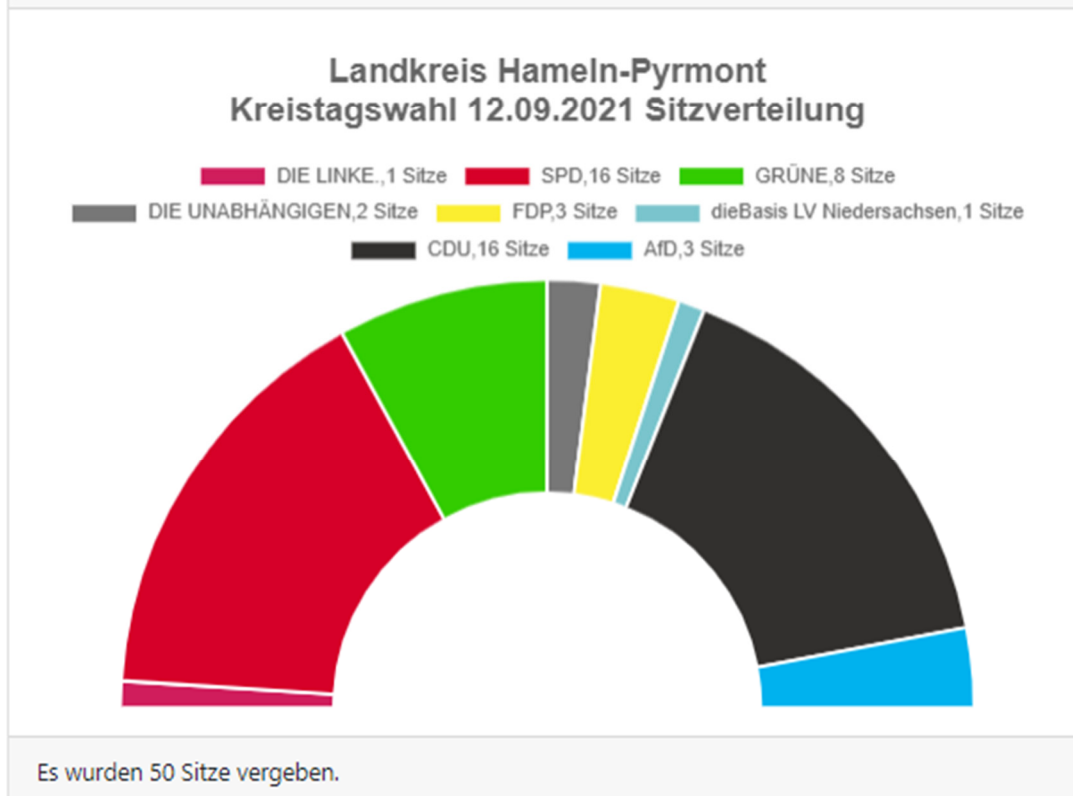




#### 4.4. Kommunalwahl



#### Sitzverteilung



## 5. Verzeichnis der Vorsitzenden

### 5.1. Ortsvereinsvorsitzende

Nachname	Vorname	Ortsverein
Ahrens	Waltraud	Sonnental
Aschenbach	Sabine	Hemeringen
Richard	Lars	Süntel
Drelichowski	Martin	Hohenstein
Hoffman	Hans-Jürgen	Hessisch Oldendorf
Grießner	Karl-Heinz (kom.)	Flecken Salzhemmendorf
Hartmann	Wilfried	Bad Münder Deister-Süntel
Hücker	Astrid	Großenwieden/Rohdental
Kreiensen	Rosemarie	Fischbeck-Weibeck
Petters	Dominik	Emmerthal
Schrell	Juliane	Emmerthal
Puls	Heinz-Helmuth	Aerzen
Reddeck	Ingo	Hameln
Schlüter	Matthias	Bad Pyrmont
Poppe	Birgit	Coppenbrügge
Tolkmitt	Jurgis	Coppenbrügge

Stand 15.11.2021

### 5.2. Verbandsvorsitzender

Nachname	Vorname	Stadtverband
Sattler	Sven	Hessisch Oldendorf

Stand 15.11.2021

## 6. Nachrichtlich

### 6.1. Protokoll des Unterbezirksparteitages vom 27. April 2019

SPD – UNTERBEZIRK HAMELN-PYRMONT

#### Protokoll des Unterbezirksparteitages

am 27. April 2019

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung des Parteitages
  - a.) Präsidium
  - b.) Mandatsprüfungskommissionen – zugleich Wahlkommission IV
  - c.) Wahlkommissionen I, II und III
  - d.) Bestätigung der Antragskommission
3. Beschlussfassung über die Tages- und Geschäftsordnung
4. Grußworte
5. Berichte
  - a.) des Unterbezirksvorstandes
  - b.) des Finanzverantwortlichen
  - c.) der Revisoren/innen
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Unterbezirksvorstandes gem. § 6 (2) Finanzordnung  
**Rede Bernd Lange**
8. Beschluss über die Anzahl der Beisitzer/innen im neu zu wählendem UB-Vorstand
9. Bericht der Mandatsprüfungskommission
10. Wahl einer/eines Ehrenvorsitzenden
11. Neuwahl des Unterbezirksvorstandes
  - a.) des/der Vorsitzenden
  - b.) von drei stellvertretenden Vorsitzenden
  - c.) eines/einer Verantwortlichen für das Finanzwesen
  - d.) des/r Beauftragten
  - e.) Wahl der weiteren Beisitzer/innen zum UB-Vorstand
12. Verleihung des Rosa-Helfers-Preises
13. Wahl von drei Revisor/innen
14. Wahl der Schiedskommission
15. Delegiertenwahlen für Parteitage
  - a.) voraussichtlich 12 Delegierte und Ersatzdelegierte für Bezirksparteitage (für zwei Jahre)
  - b.) 4 Delegierte und Ersatzdelegierte für Landesparteitage (für zwei Jahre)
  - c.) 2 Delegierte für Bundesparteitage (für zwei Jahre)
16. Wahl von drei Mitgliedern und den stellvertretenden Mitgliedern zum Bezirksbeirat
17. Wahl von zwei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zum Landesparteirat
18. Beratung und Verabschiedung von weiteren Anträgen
19. Schlusswort

**TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung – Barbara Fahncke**

Eröffnung des ordentlichen Unterbezirksparteitages 2019 durch die Vorsitzende Barbara Fahncke.

Begrüßung der in den Ortsvereinen gewählten Delegierten (100), des aktuellen, stimmberechtigten Unterbezirksvorstandes (22) und der aus den Arbeitsgemeinschaften entsendeten stimmberechtigten Mitglieder (7). Jeder der 129 stimmberechtigten Delegierten sollte einen hellblauen Delegiertenausweis haben.

**Totenehrung:** Barbara Fahncke bitte alle Anwesenden um einen Augenblick der Stille und des Gedenkens an die verstorbenen Genossinnen und Genossen. – *alle erheben sich von ihren Stühlen* – stellvertretend für alle Genossinnen und Genossen, die uns in den vergangenen zwei Jahren verlassen haben, werden folgende Personen genannt:

Jürgen Brosewski,  
Erna Büttner,  
Günther Flamme,  
Ingrid Göbel,  
Gaby Hartwig,  
Heinz Heinemann,  
Heinrich Hentze,  
Klaus Klaushenke,  
Horst Klingner,  
Christa Meyer,  
Klaus Nolting,  
Dietmar Nossing,  
Irene Reitze,  
Günter Scharringhausen,  
Ulrich Schlieker-Fehn,  
Klaus Stenzel,  
Menne Tammen,  
Walter Zander,  
Es folgt eine Schweigeminute

**TOP 2 – Konstituierung des Parteitages – Barbara Fahncke****a.) Wahl des Präsidiums – per Akklamation**

Vorgeschlagen sind Barbara Fahncke, Torben Pfeufer, Isa Marie Grossmann und Johannes Schrap als Schriftführer. Das Präsidium wird einstimmig per Akklamation mit dem Delegiertenausweis gewählt.

**b.) Wahl der Mandatsprüfungskommission - zugleich Wahlkommission IV (bereits im Einsatz) – per Akklamation Einstimmig (Ergebnis)**

Name	Vorname	Gliederung / Ortsverein
Beckord	Heike	Bad Pyrmont
Kaiser	Juliane	Emmerthal
Roth-Paul	Frauke	Flecken Salzhemmendorf
Kreich	Christian	Hameln

**c.) Wahl der Wahlkommission I, II und III – per Akklamation**

Wahlkommission I - Einstimmig (Ergebnis)

Name	Vorname	Gliederung / Ortsverein
Hühnerberg	Jan	Hameln
Bishop	Aaron	Coppenbrügge
Haehnel	Petra	Flecken Salzhemmendorf
Dann	Birgit	Fischbeck-Weibeck

Wahlkommission II - Einstimmig (*Ergebnis*)

Name	Vorname	Gliederung / Ortsverein
Bruns	Alexandra	Bad Pyrmont
Poppe	Birgit	Coppenbrügge
Kreiensen	Rosemarie	Fischbeck-Weibeck
Hücker	Astrid	Großenwieden/Rohdental

Wahlkommission III - Einstimmig (*Ergebnis*)

Name	Vorname	Gliederung / Ortsverein
Drelichowski	Martin	Hohenstein
Altin	Cengiz	Hameln
Lührs	Susanne	Bad Münder Deister-Süntel
Zörkendörfer	Fabian	Hameln

Es wird die schon tätige Mandatsprüfungskommission – zugleich Wahlkommission IV - sowie die drei weiteren Wahlkommissionen einstimmig (*Ergebnis*) per Akklamation mit dem Delegiertenausweis bestätigt.

**d.) Bestätigung der Antragskommission – per Akklamation**

Als Antragskommission zum Unterbezirksparteitag hat der Unterbezirksvorstand folgende Personen vorgeschlagen:

Name	Vorname	Gliederung / Ortsverein
Biewener	Marcus	Hameln
Fahncke	Barbara	Coppenbrügge
Grossmann	Isa	Emmerthal
Nötzel	Uwe	Bad Münder Deister-Süntel
Pfeufer	Torben	Hameln
Schneider	Sarah	Hess. Oldendorf-Süntel
Schraps	Johannes	Aerzen
Watermann	Ulrich	Bad Pyrmont

Die Antragskommission hat sich am 09.04.2019 mit den vorliegenden Anträgen beschäftigt, muss aber noch von den Delegierten des Parteitages bestätigt werden.

Die vom Unterbezirksvorstand einberufene Antragskommission wird einstimmig (*Ergebnis*) per Akklamation mit dem Delegiertenausweis bestätigt.

**TOP 3 – Beschlussfassung über die Tages- und Geschäftsordnung – Barbara Fahncke**

Es wird über die verschickte Tages- und Geschäftsordnung per Akklamation mit dem Delegiertenausweis abgestimmt.

Die Tagesordnung wird einstimmig (*Ergebnis*) angenommen.

Die Geschäftsordnung wird einstimmig (*Ergebnis*) angenommen.

**Hinweis: Weitere Personalvorschläge zu allen in der Tagesordnung aufgeführten Wahlgängen können gemäß der soeben beschlossenen Geschäftsordnung bis 10.25Uhr (15 Minuten ab jetzt) beim Präsidium eingereicht werden.**

**TOP 4 –Grußworte – Barbara Fahncke**

Grußworte werden von Harald Krüger, Johannes Schraps und Dirk Adomat gehalten.

## **TOP 5 – Berichte – Barbara Fahncke**

---

### **a.) des Unterbezirksvorstandes – Barbara Fahncke**

*Hinweis auf einen Fehler im Berichtsheft: Leider hat es Werner Sattler nicht in die Auflistung des aktuellen Unterbezirksvorstandes geschafft. Natürlich war er in der vergangenen Periode Beisitzer unseres Unterbezirksvorstandes. Lieber Werner, bitte entschuldige den Fehler.*

Die Unterbezirksvorsitzende Barbara Fahncke berichtet über die Arbeit des Unterbezirksvorstandes der vergangenen zwei Jahre.

### **Hinweis nach dem Bericht von Barbara:**

**Es ist jetzt 10.43 Uhr und es liegen uns keine (Anzahl) weiteren Personalvorschläge vor!**

### **b.) des Finanzverantwortlichen – Barbara Fahncke**

Uli Watermann wird gebeten den Bericht des Finanzverantwortlichen zu halten. Der Finanzverantwortliche Uli Watermann beschreibt die Finanzen des Unterbezirk Hameln-Pyrmont

### **c.) der RevisorInnen – Barbara Fahncke**

Burkhard Schrapf wird nach vorne gebeten. Er berichtet für die RevisorInnen über die stattgefundenen Rechnungsprüfungen für die Geschäftsjahre 2017 und 2018.

## **TOP 6 – Aussprache zu den Berichten – Torben Pfeufer**

---

Torben dankt allen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)n und eröffnet und moderiert die Aussprache zu den Berichten

-Ergebnis der Aussprache-

## **TOP 7 – Entlastung des Vorstandes in Finanzangelegenheiten gemäß § 6 (2) Finanzordnung – Barbara Fahncke**

---

Auf Vorschlag des Revisors Burkhard Schrapf wird der Vorstand in Finanzangelegenheiten einstimmig (*Ergebnis*) per Akklamation mit dem Delegiertenausweis entlastet.

### **Rede Bernd Lange – Barbara Fahncke**

---

Barbara Fahncke gibt das Wort an Bernd Lange MdEP. Nach der Rede übergibt Barbara Fahncke einen Blumenstrauß und dankt Bernd für seine Zeit und dass er alle Anwesenden auf den Europawahlkampf eingestimmt hat.

## **TOP 8– Beschluss über die Anzahl der Beisitzer/innen im neu zu wählendem UB-Vorstand – Isa Grossmann**

---

Auf Vorschlag des geschäftsführenden Unterbezirksvorstandes soll die Zahl der Beisitzerinnen und Beisitzer im Unterbezirksvorstand 17 betragen.

Der Vorschlag wird per Akklamation mit dem hellblauen Delegiertenausweis zur Wahl gestellt.

Dem Vorschlag des geschäftsführenden Unterbezirksvorstandes wird einstimmig (*Ergebnis*) zugestimmt.

## **TOP 9 – Bericht der Mandatsprüfungskommission – Torben Pfeufer**

---

Torben bittet die Sprecherin der Mandatsprüfungskommission, Heike Beckord, nach vorne.

Die Sprecherin der Mandatsprüfungskommission **Heike Beckord** stellt nach Prüfung fest, dass der Unterbezirksparteitag ordentlich einberufen wurde. Von 128 eingeladenen und stimmberechtigten Delegierten des Unterbezirksparteitages sind 105 ordnungsgemäß akkreditiert. Die Delegierten setzen sich wie folgt zusammen:

82 von 100 in den Ortsvereine gewählten Delegierten, 17 von 22 stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern, 5 von 8 stimmberechtigten Delegierten der Arbeitsgemeinschaften. Von den 105 anwesenden Delegierten sind 41 weiblich und 64 männlich. Das entspricht einer Quote von 42,64%

## **TOP 10 – Wahl einer/eines Ehrenvorsitzenden – Barbara Fahncke**

---

Barbara Fahncke würdigt die Leistungen unserer ehemaligen und langjährigen Unterbezirksvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Gabriele Lösekrug-Möller. Auf einstimmigen Vorschlag des Unterbezirksvorstandes wird Gabriele Lösekrug-Möller als Ehrenvorsitzende des SPD Unterbezirk Hameln-Pyrmont dem Parteitag zur Wahl vorgeschlagen.

Gabriele Lösekrug-Möller wird per Akklamation mit dem hellblauen Delegiertenausweis einstimmig als Ehrenvorsitzende gewählt

## **TOP 11 – Neuwahl des Unterbezirksvorstandes – Isa Grossmann**

---

*Wahlkommission 1 (Aaron Bishop, Birgit Dann, Petra Haehnel und Jan Hühnerberg) bitte bei Daniel, neben der Bühne melden*

Isa Grossmann stellt das Wahlverfahren vor. Durch die Wahlkommission 1 (Aaron Bishop, Birgit Dann, Petra Haehnel und Jan Hühnerberg) wird jetzt das erste Stimmzettelpaket verteilt. Im Stimmzettelpaket enthalten sind alle Wahlen unter TOP 11. Neuwahlen des Unterbezirksvorstandes, also die Wahl des/der Vorsitzenden, von drei stellvertretenden Vorsitzenden, eines/einer Verantwortlichen für die Finanzen, der Beauftragten (Senioren und Jugend) sowie der Wahl der weiteren Beisitzerinnen und Beisitzer.

Es ist wichtig, den Anleitungen des Präsidiums zu folgen, um die Wahlen zügig, aber ordnungsgemäß abzuhalten. Grundsätzlich wird jeder Wahlgang einzeln eröffnet und auch wieder geschlossen. Mit Ausnahme der Wahl der/des Vorsitzenden werden die Stimmzettel durch die Wahlkommissionen 1 (Aaron Bishop, Birgit Dann, Petra Haehnel und Jan Hühnerberg) und 2 (Alexandra Bruns, Astrid Hücker, Rosemarie Kreiensen und Birgit Poppe) zusammen eingesammelt.

Nach dem der Stimmzettel zur Wahl der/des Vorsitzenden eingesammelt wurde wird es eine kurze Unterbrechung (max. 5 Minuten) geben, in der die Stimmzettel ausgezählt werden. Die Delegierten werden gebeten nach Möglichkeit auf ihren Plätzen auf das Ergebnis der Wahlkommission zu warten.

Isa Grossmann fragt, ob noch Stimmzettelpakete fehlen. Wenn nicht wird mit der Eröffnung der Wahlgänge begonnen:

### **a.) Vorsitzende/r als Einzelwahl (Stimmzettelfarbe: rosa) – Isa Grossmann**

Die Unterbezirksvorsitzende Barbara Fahncke aus Coppenbrügge stellt sich erneut zur Wahl. Ist eine Vorstellung gewünscht?

Wahlgang eröffnen – Haben alle Delegierten abgestimmt? – Wahlgang schließen.

Wahlkommission 3 (Cengiz Altin, Martin Drelichowski, Susanne Lührs und Fabian Zörkendörfer) werden gebeten, die **Stimmzettel zur Wahl des/der Vorsitzenden** einzusammeln und auszuzählen.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 100*
- *Davon gültige Stimmen: 100*
- *Enthaltungen: 1*
- *Nein-Stimmen: 3*
- *Ja-Stimmen: 96*

Dies entspricht *einer Zustimmung von 96 Prozent.*

Gratulation und Übergabe Blumenstrauß an Barbara.

Ab jetzt wird jeder Wahlgang einzeln eröffnet und wieder geschlossen.

Wahl von drei stellvertretenden Vorsitzenden – **Stimmzettelfarbe rot**  
Wahl eines Verantwortlichen für die Finanzen – **Stimmzettelfarbe crème**

Wahl des Seniorenbeauftragten – **Stimmzettelfarbe grün**

Wahl der Jugendbeauftragten – **Stimmzettelfarbe (intensives) blau**

Wahl der weiteren Besitzerinnen und Besitzer – **Stimmzettelfarbe (intensives) orange**

Abfrage, ob alle ihre Stimme abgegeben haben.

Es werden die Wahlkommissionen 1 (Aaron Bishop, Birgit Dann, Petra Haehnel und Jan Hühnerberg) und 2 (Alexandra Bruns, Astrid Hücker, Rosemarie Kreiensen und Birgit Poppe) gebeten alle restlichen Stimmzettel (Wahl der stv. Vorsitzenden; Wahl des Finanzverantwortlichen; Wahl des Seniorenbeauftragten; Wahl der Jugendbeauftragten; Wahl der Besitzerinnen und Besitzer) einzusammeln und auszuzählen.

**b.) Stellvertreter/in als Listenwahl (Stimmzettelfarbe: rot)**

Der Unterbezirksvorstand besteht aus 3 stellvertretenden Vorsitzenden. Zur Wahl der/des stellvertretenden Unterbezirksvorsitzenden stehen:

- **Isa Marie Grossmann aus dem Ortsverein Emmerthal**
- **Torben Pfeufer aus dem Ortsverein Hameln**
- **Johanns Schraps aus dem Ortsverein Aerzen**

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 101*
- *Davon gültige Stimmen: 101*

*Auf Isa Marie Grossmann entfielen:*

- *Ja-Stimmen: 97*

*Auf Torben Pfeufer entfielen:*

- *Ja-Stimmen: 96*

*Auf Johannes Schraps entfielen:*

- *Ja-Stimmen: 97*

**c.) Finanzverantwortliche/r als Einzelwahl (Stimmzettelfarbe: creme)**

**Ulrich Watermann** stellt sich als Verantwortlicher für die Finanzen zur Wahl.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 101*
- *Davon gültige Stimmen: 101*
- *Enthaltungen: 3*
- *Nein-Stimmen: 2*
- *Ja-Stimmen: 96*

Dies entspricht einer Zustimmung von 95 Prozent.

**d.) Seniorenbeauftragte/r als Einzelwahl (Stimmzettelfarbe: intensives grün)**

Als neuer Beauftragter für die SeniorInnen stellt sich, **Klaus-Helmut Jelinek aus dem Ortsverein Bad Pyrmont** zur Wahl.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 101*
- *Davon gültige Stimmen: 101*
- *Enthaltungen: 3*
- *Nein-Stimmen: 1*
- *Ja-Stimmen: 97*



Dies entspricht einer Zustimmung von 97 Prozent.

**e.) Jugendbeauftragte/Einzelwahl (Stimmzettelfarbe: intensives blau)**

Als Jugendbeauftragte stellt sich erneut **Sarah Schneider** aus dem Ortsverein **Hessisch Oldendorf-Süntel** vor.

Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:

- Abgegebene Stimmen: 101
- Davon gültige Stimmen: 101
- Enthaltungen: 2
- Nein-Stimmen: 2
- Ja-Stimmen: 97

Dies entspricht einer Zustimmung von 98 Prozent.

**e.) Wahl der weiteren Beisitzer/innen zum Unterbezirksvorstand (Stimmzettelfarbe: intensives orange)**

Es liegt eine Liste mit 19 Bewerberinnen und Bewerbern für den Unterbezirksvorstand vor. Damit der Stimmzettel gültig ist müssen mindestens 9 und maximal 17 Personen gewählt werden.

**Achtung:** Wenn unter TOP 8 nicht dem Votum des gf. Unterbezirksvorstandes gefolgt wird muss der „Ersatzstimmzettel“ verteilt werden. Auf diesem können 19 Bewerberinnen und Bewerber angekreuzt werden, es müssen aber mindestens 10 Kreuze gemacht werden. Alternativ kann auch die Gesamtliste angekreuzt werden, das hilft der Zählkommission

Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:

- Abgegebene Stimmen: 100
- Davon gültige Stimmen: 100

Das entspricht folgendem Ergebnis für die Bewerber:

Name, Vorname	Ortsverein	Ja-Stimmen	Platz
Adomat, Dirk	Fischbeck-Weibeck	89	
Beckord, Heike	Bad Pyrmont	84	
Biewener, Marcus	Hameln	55	
Binder, Hartmut	Hameln	69	
Flügel, Marcus	Flecken Salzhemmendorf	60	
Hartmann, Wilfried	Bad Münder Deister-Süntel	55	
Hergaden, Annette	Hameln	39	
Hücker, Astrid	Großenwieden/Rohdental	63	
Keil, Uwe-Peter	Bad Münder Deister-Süntel	56	
Kreiensen, Rosemarie	Fischbeck-Weibeck	68	
Lieben, René	Flecken Salzhemmendorf	53	
Nötzel, Uwe	Bad Münder	60	
Palmer, W.-James	Emmerthal	69	
Petersilie, Cord	Hameln	47	
Poppe, Birgit	Coppenbrügge	62	
Puls, Heinz-Helmut	Aerzen	54	
Sattler, Werner	Hameln	57	
Schütte, Katja	Hameln	69	
Zörkendörfer, Fabian	Hameln	34	

---

## TOP 12 – Verleihung des Rosa-Helfers-Preises – Barbara Fahncke

---

Barbara Fahncke verleiht den Rosa-Helfers-Preis an Erhard Krumm.

---

## TOP 13 – Wahl der drei RevisorInnen – Torben Pfeufer

---

per Akklamation

Es stehen erneut Waltraud Ahrens (Hessisch Oldendorf), Herbert Meistering (Hameln) und Burkhard Schrap (Aerzen) zur Wahl. Sie werden einstimmig (*Ergebnis*) gewählt.

Torben bedankt sich für das einmütige Votum und freut sich auf die erneute, gute Zusammenarbeit.

---

## TOP 14 – Wahl der Schiedskommission – Torben Pfeufer

---

Es erfolgt die Ausgabe des grünen Stimmzettels durch die Wahlkommission IV (Heike Beckord, Juliane Kaiser, Christian Kreich und Frauke Roth-Paul)

Hinweis zum Wahlverfahren: Auf dem DIN A4 Blatt sind drei Stimmzettel zu finden. Um die Wahlen zu beschleunigen wurden die drei Stimmzettel auf ein Blatt gedruckt. Trotzdem muss jeder Wahlgang eröffnet und wieder geschlossen werden.

### Vorsitzende/r als Einzelwahl (Stimmzettelfarbe: grün)

**Tobias Gombert** kandidiert als Vorsitzender der Schiedskommission.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 89*
- *Davon gültige Stimmen: 89*
- *Enthaltungen: 89*
- *Nein-Stimmen: 0*
- *Ja-Stimmen: 0*

Dies entspricht *einer Zustimmung von 100 Prozent.*

### stellv. Vorsitzende als Listenwahl (Stimmzettelfarbe: grün)

**Peter Bartels (Aerzen)** und **Christa Bruns (Hameln)** stehen wieder als Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitz in der Schiedskommission zur Verfügung.

Auf den Stimmzetteln sind mindestens 1 und maximal 2 Personen zu wählen.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 89*
- *Davon gültige Stimmen: 88*

*Auf **Peter Bartels** entfielen:*

- *Ja-Stimmen: 79*

*Auf **Christa Bruns** entfielen:*

- *Ja-Stimmen: 79*

**BeisitzerInnen als Listenwahl (Stimmzettelfarbe: grün)**

Als Beisitzer für die Schiedskommission kandidierten **Herbert Barth** (Hameln), **Ruth Leunig** (Emmerthal), **Siegfried Schönfeld** (Bad Münder Deister-Süntel) und **Christiane Schulze-Kirschner** (Hameln).

Um den Stimmzettel gültig abzugeben, sind maximal 4 Personen und mindestens 2 Personen zu wählen.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- Abgegebene Stimmen: 89
- Davon gültige Stimmen: 89

*Auf **Herbert Barth** entfielen:*

- Ja-Stimmen: 64

*Auf **Ruth Leunig** entfielen:*

- Ja-Stimmen: 82

*Auf **Siegfried Schönfeld** entfielen:*

- Ja-Stimmen: 67

*Auf **Christiane Schulze-Kirschner** entfielen:*

- Ja-Stimmen: 81

**TOP 15 – Delegiertenwahlen für Parteitage – Torben Pfeufer**

Es erfolgt die Ausgabe des zweiten Stimmzettelpaketes. Delegiertenwahlen in Gänze: Wahl von 11 Delegierten für Bezirksparteitage – Stimmzettelfarbe Gelb; Wahl von vier Delegierten für Landesparteitage – Stimmzettelfarbe Lachs ; Wahl von zwei Delegierten für Bundesparteitage – Stimmzettelfarbe intensives Gelb; Wahl von drei Mitgliedern zum Bezirksbeirat – Stimmzettelfarbe Lavendel; Wahl von zwei Mitgliedern zum Landesparteirat – Stimmzettelfarbe Grün durch Wahlkommission IV (Heike Beckord, Juliane Kaiser, Christian Kreich und Frauke Roth-Paul).

Am Ende des Tagesordnungspunktes 17, also nach allen Delegiertenwahlen, sammeln

**a.) 11 Delegierte für Bezirksparteitage sowie Ersatzdelegierter als Listenwahl – Stimmzettelfarbe: gelb**

Es steht eine Liste mit 21 Bewerbern als Delegierte für Bezirksparteitage zur Verfügung.

Damit der Stimmzettel gültig ist, müssen mindestens 6 und maximal 11 Personen gewählt werden.

Diejenigen Kandidaten, die durch ihr Stimmergebnis nicht unter den ersten 11 Plätzen liegen, sind automatisch Ersatzdelegierte.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- Abgegebene Stimmen: 88
- Davon gültige Stimmen: 88

*Das entspricht folgendem Ergebnis für die Bewerber:*

	Ja-Stimmen	Platz
Heike Beckord	56	4
Marcus Biewener	24	11
Aaron Bishop	34	9
Barbara Fahncke	73	1
Marcus Flügel	19	16
Isa Marie Grossmann	51	5
Petra Haehnel	24	12
Wilfried Hartmann	22	13
Jan Hühnerberg	39	7

Uwe-Peter Keil	19	17
René Lieben	25	10
Gabriele Lösekrug-Möller	71	2
Till Niemeyer	14	20
Uwe Nötzel	18	18
W.-James Palmer	22	14
Cord Petersilie	15	19
Ingo Reddeck	20	15
Sarah Schneider	48	6
Johannes Schraps	66	3
Katja Schütte	38	8
Fabian Zörkendörfer	12	21

**b.) 4 Delegierte für Landesparteitage sowie Ersatzdelegierte als Listenwahl – Stimmzettelfarbe: Lachs**

Es liegt eine Liste mit 10 Bewerbern als Delegierte für Landesparteitage vor.

Damit der Stimmzettel gültig ist, müssen mindestens 2 und maximal 4 Personen gewählt werden.

Diejenigen Kandidaten, die durch ihr Stimmergebnis nicht unter den ersten 4 Plätzen liegen, sind entsprechend ihrer Stimmergebnisse automatisch Ersatzdelegierte.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 88*
- *Davon gültige Stimmen: 88*

*Das entspricht folgendem Ergebnis für die Bewerber:*

	Ja-Stimmen	Platz
Dirk Adomat	36	5
Heike Beckord	18	8
Marcus Biewener	14	9
Barbara Fahncke	42	3
Marcus Flügel	11	10
Isa Marie Grossmann	25	6
René Lieben	18	7
Gabriele Lösekrug-Möller	56	1
Sarah Schneider	37	4
Johannes Schraps	53	2

**c.) Wahl von zwei Delegierten zu Bundesparteitagen – Stimmzettelfarbe: intensives Gelb**

Es liegt eine Liste mit 6 Bewerbern als Delegierte für Bundesparteitage zur Verfügung.

Damit der Stimmzettel gültig ist, müssen mindestens eine und maximal 2 Personen gewählt werden. Diejenigen Kandidaten, die durch ihr Stimmergebnis nicht unter den ersten beiden Plätzen liegen, sind entsprechend ihrer Stimmergebnisse automatisch Ersatzdelegierte.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 88*

- *Davon gültige Stimmen: 87*

*Das entspricht folgendem Ergebnis für die Bewerber:*

	Ja-Stimmen	Platz
Marcus Biewener	11	4
Barbara Fahncke	48	1
Marcus Flügel	10	6
René Lieben	11	4
Sarah Schneider	36	3
Johannes Schraps	45	2

#### **TOP 16 – Wahl der drei Mitglieder des Bezirksbeirates und der stellvertretenden Mitglieder (Stimmzettelfarbe: Lavendel) Quotierung beachten**

Gemäß § 14 Abs. 1 des Bezirksstatus (SPD-Bezirk Hannover) kann der SPD- Unterbezirk Hameln-Pyrmont drei Mitglieder für den Bezirksbeirat entsenden. Die Quote muss dabei erfüllt werden (mind. 1 Person je Geschlecht). Für den Fall der Verhinderung eines Mitgliedes sind stellvertretende Mitglieder zu wählen. Die Mitglieder für den Bezirksbeirat und ihre Stellvertreter müssen aus den Mitgliedern des Unterbezirksvorstands vom Unterbezirksparteitag gewählt werden.

Zur Wahl stehen **Marcus Biewener, Isa Marie Grossmann, Uwe-Peter Keil, Uwe Nötzel, Sarah Schneider und Johannes Schraps.**

Es müssen mindestens 2 und maximal 3 Personen gewählt werden.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 88*
- *Davon gültige Stimmen: 88*

*Das entspricht folgendem Ergebnis für die Bewerber:*

	Ja-Stimmen	Platz
Marcus Biewener	26	4
Isa Marie Grossmann	47	3
Uwe-Peter Keil	11	6
Uwe Nötzel	14	5
Sarah Schneider	53	2
Johannes Schraps	62	1

#### **TOP 17 – Wahl von zwei Delegierten in den Landesparteirat – Stimmzettelfarbe: Grün**

Es steht eine Liste mit 4 Bewerbern als Delegierte für den Landesparteirat zur Verfügung.

Damit der Stimmzettel gültig ist müssen mindestens eine und maximal 2 Personen gewählt werden.

Diejenigen Kandidaten, die durch ihr Stimmergebnis nicht unter den ersten beiden Plätzen liegen, sind automatisch Ersatzdelegierte.

*Bei der Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt:*

- *Abgegebene Stimmen: 88*
- *Davon gültige Stimmen: 88*

Das entspricht folgendem Ergebnis für die Bewerber:

	Ja-Stimmen	Platz
Marcus Biewener	21	4
Barbara Fahncke	52	1
Isa Marie Grossmann	30	3
Uwe Nötzel	15	5
Sarah Schneider	42	2

### TOP 18 – Beratung von Anträgen – Ulrich Watermann

Nach Vorstellung der vorliegenden Anträge sowie Abgabe des Votums der Antragskommission werden folgende Beschlüsse gefasst:

	Antragsteller	Kurzbezeichnung	Beschlussempfehlung der Antragskommission	Seite
A1	SPD Unterbezirksvorstand Hameln-Pyrmont	Rüdiger-Butte Berufsbildungszentrum	Annahme und Weiterleitung an die SPD Kreistagsfraktion Hameln-Pyrmont	108
A2	SPD Unterbezirksvorstand Hameln-Pyrmont	SPD: Volkspartei sein – Volkspartei bleiben!	Annahme und Weiterleitung an den Bezirksparteitag	109
A3	Juso AG Hameln-Pyrmont	Gestern, heute, morgen – für eine zeitgemäße Kommunalpolitik -JETZT!	Annahme und Weiterleitung an die SPD Fraktionen im SPD Unterbezirk Hameln-Pyrmont	111
A4	Juso AG Hameln-Pyrmont	Möglichkeit zur Teilhabe – für ALLE	Annahme und Weiterleitung an den Bezirksparteitag	112
A5	Juso AG Hameln-Pyrmont	(Keine) Zeit für das Ehenamt? – Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht uns alle etwas an	Annahme und Weiterleitung an die SPD Fraktionen im SPD Unterbezirk Hameln-Pyrmont	113
A6	Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen im Unterbezirk Hameln-Pyrmont	Sitzungstermine in politischen Gremien	Erledigt durch Annahme des Antrages A5	115
A7	SPD Unterbezirksvorstand Hameln-Pyrmont	Bezahlbaren Wohnraum schaffen	Annahme und Weiterleitung an die SPD Fraktionen im SPD Unterbezirk Hameln-Pyrmont	117
A8	Juso AG Hameln-Pyrmont	Eine blühende Zukunft für Hameln-Pyrmont – Blühpflanzenprogramme im ganzen Landkreis	Annahme und Weiterleitung an die SPD Fraktionen im SPD Unterbezirk Hameln-Pyrmont	118
A9	Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer	Quote für Wahlgesetze	Annahme in geänderter Form und Weiterleitung	119

	Frauen im Unterbezirk Hameln-Pyrmont		an die Arbeitsgruppe des SPD Landesvorstandes / der SPD Landtagsfraktion sowie an den Parteivorstand	
A10	SPD Ortsverein Sonnentäl	Grundrente nicht ohne eine minimale Bedürftigkeitsprüfung verabschieden	Ablehnung	122
A11	Juso AG Hameln-Pyrmont	Delegierten-Mandate stärken	Weiterleitung als Material an den SPD Unterbezirksvorstand Hameln-Pyrmont	124
A12	Juso AG Hameln-Pyrmont	gelebter Feminismus	Weiterleitung als Material an den SPD Unterbezirksvorstand mit der Maßgabe eine Veranstaltung durchzuführen, die einen Maßnahmenkatalog entwickeln soll.	125
A13	Arbeitsgemeinschaft für Bildung im Unterbezirk Hameln-Pyrmont	Durchsetzung des Elternwillens zur Beschulung ihrer Kinder an einem IGS-System	Weiterleitung als Material an die SPD Kreistagsfraktion sowie die SPD Stadtratsfraktionen Hameln und Bad Pyrmont	131
A14	Arbeitsgemeinschaft für Bildung im Unterbezirk Hameln-Pyrmont	Kinderrechte ins Grundgesetz	Annahme in geänderter Form	133
A15	SPD Ortsverein Bad Münder Deister-Süntel	Doppelverbeitragung bei Beziehen von Betriebsrenten abschaffen	Annahme und Weiterleitung an den SPD Bezirksparteitag sowie die SPD Bundestagsfraktion	134
A16	SPD Ortsverein Bad Münder Deister-Süntel	verbesserte Kommunikation	Weiterleitun an die organisationspolitische Kommission des SPD Parteivorstandes	135

### TOP 17 – Schlusswort – Barbara Fahncke

Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

als Beisitzer

- Ute Fehn (seit 2017 dabei)

Barbara bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und die konstruktive Arbeit und wünscht allen Anwesenden nach dem ergebnisreichen und guten Verlauf des Parteitages einen guten Heimweg.

Hameln, den 27. April 2019

## 7. Personalvorschläge 2021

### 7.1. Präsidium, Mandatsprüfungs- und Wahlkommissionen

#### TOP 2 a.) Tagungspräsidium

Name	Vorname	Gliederung
Fahncke	Barbara	OV Coppenbrügge
Watermann	Ulrich	OV Bad Pyrmont
Schraps	Johannes	OV Aerzen
Grosch	Constantin	OV Hameln

#### TOP 2 b.) Mandatsprüfungskommission- zugleich Wahlkommission IV

Name	Vorname	Gliederung
Beckord	Heike	OV Bad Pyrmont
Hühnerberg	Jan	OV Hameln
Schulze	Peter	OV Hameln
Roth-Paul	Frauke	OV Flecken Salzhemmendorf

#### TOP 2 c.) Wahlkommissionen

##### Wahlkommission I

Name	Vorname	Gliederung
Meier	Tomke Anne	OV Hameln
Bosse	Theresa	OV Bad Münder Deister-Süntel
Schäfer	Gerrit	OV Flecken Salzhemmendorf
Brauße	Jannik	OV Bad Münder Deister-Süntel

##### Wahlkommission II

Name	Vorname	Gliederung
Bruns	Alexandra	OV Bad Pyrmont
Bode	Markus	SV Hessisch Oldendorf
Aschenbach	Sabine	SV Hessisch Oldendorf
Bartsch	David	OV Hameln

##### Wahlkommission III

Name	Vorname	Gliederung
Schrader	Uwe	OV Bad Pyrmont
Hoffmann	Bo	OV Bad Münder Deister-Süntel
Palmer	James	OV Emmerthal
Gabriel	Franz	OV Hameln



## 7.2. Antragskommission und geschäftsführender Unterbezirksvorstand

### TOP 2 d.) Bestätigung der Antragskommission

Gemäß § 4 des Unterbezirksstatuts beruft der Unterbezirksvorstand mindestens 4 Mitglieder in die Antragskommission.

Name	Vorname	Gliederung
Fahncke	Barbara	OV Coppenbrügge
Biewener	Marcus	OV Hameln
Watermann	Ulrich	OV Bad Pyrmont
Schraps	Johannes	OV Aerzen
Drelichowski	Martin	SV Hessisch Oldendorf

### TOP 9 a.) Vorsitz

Es ist ein/e Vorsitzende/r zu wählen.

Name, Vorname	Gliederung
Fahncke, Barbara	OV Coppenbrügge

### TOP 9 b.) Neuwahl von drei stellvertretenden Vorsitzenden

Es sind drei stellvertretende Vorsitzende zu wählen. Es liegen drei Personalvorschläge vor. Um die Quote zu erfüllen muss mindestens eine Frau und ein Mann gewählt werden.

Name, Vorname	Gliederung
Biewener, Marcus	OV Hameln
Schneider, Sarah	OV Hameln
Schraps, Johannes	OV Aerzen

### TOP 9 c.) Neuwahl eines/einer Verantwortlichen für das Finanzwesen

Es ist ein/eine Finanzverantwortliche/r zu wählen.

Name, Vorname	Gliederung
Watermann, Ulrich	OV Bad Pyrmont

## 7.3. Beauftragte und Beisitzer

### TOP 9 d.) Neuwahl der/s SeniorInnen-Beauftragten und der/s Jugend-Beauftragten

Der Unterbezirksvorstand schlägt vor, je ein/e Seniorenbeauftragte/r und ein/e Jugendbeauftragte/r zu wählen.

Beauftragte	Name, Vorname	Gliederung
Seniorenbeauftragter	Jelinek, Klaus-Helmut	OV Bad Pyrmont
Jugendbeauftragter	Bolat, Can	OV Hameln

**TOP 9 e.) Wahl der weiteren Beisitzer/innen zum UB-Vorstand**

Der geschäftsführende Unterbezirksvorstand schlägt vor die Zahl der Beisitzer auf \_\_\_ festzulegen. Es liegen folgende Vorschläge vor.

Nr.	Name, Vorname	Gliederung
1.	Albers, Hendrik	OV Bad Münder Deister-Süntel
2.	Binder, Hartmut	OV Hameln
3.	Drelichowski, Martin	SV Hessisch Oldendorf
4.	Flügel, Marcus	OV Flecken Salzhemmendorf
5.	Hoffmann, Bo	OV Bad Münder Deister-Süntel
6.	Hücker, Astrid	SV Hessisch Oldendorf
7.	Meier, Tomke	OV Hameln
8.	Palmer James	OV Emmerthal
9.	Poppe, Birgit	OV Coppenbrügge
10.	Puls Heinz-Helmut	OV Aerzen
11.	Schlie Michael	OV Aerzen
12.	Schütte, Katja	OV Hameln
13.	Tappe, Nicole	OV Bad Pyrmont

7.4. [RevisorInnen und Schiedskommission](#)**TOP 10.) Wahl von drei Revisoren/innen**

Es werden nach dem Organisationsstatut 3 Revisoren/innen gewählt. Sie dürfen nicht gewählte Mitglieder des Unterbezirksvorstandes sein. Die Wiederwahl ist möglich.

Name	Vorname	Gliederung
Ahrens	Waltraud	SV Hessisch Oldendorf
Meistering	Herbert	OV Hameln
Schraps	Burkhard	OV Aerzen

**TOP 11.) Schiedskommission**

Die Schiedskommission besteht aus einem Vorsitzenden/einer Vorsitzenden, zwei Stellvertreter/innen und vier Beisitzer/innen.

Die Mitglieder der Schiedskommission dürfen weder einem Vorstand der Partei angehören noch in einem Dienstverhältnis zur Partei stehen oder von ihr regelmäßige Einkünfte beziehen

Position	Name	Vorname
Vorsitzender	Gombert	Tobias
stv. Vorsitzende/r	Bartels	Peter
	Bruns	Christa
Beisitzer/innen	Barth	Herbert
	Keil	Uwe-Peter
	Leunig	Ruth
	Schulze-Kirschner	Christiane

## 7.5. Bezirksparteitag

### TOP 12 a.) 11 Delegierte und Ersatzdelegierte für Bezirksparteitage

Die Wahl gilt für zwei Jahre. Auf den UB entfallen elf Delegiertenmandate. Um die Quote (40%) zu erfüllen, müssen mindestens fünf Frauen oder fünf Männer gewählt werden.

	Name, Vorname	Gliederung
1.	Albers, Hendrik	OV Bad Münden Deister-Süntel
2.	Beckord, Heike	OV Bad Pyrmont
3.	Biewener, Marcus	OV Hameln
4.	Binder, Hartmut	OV Hameln
5.	Bishop, Aaron	OV Coppenbrügge
6.	Bode, Markus	SV Hessisch Oldendorf
7.	Bolat, Can	OV Hameln
8.	Drelichowski, Martin	SV Hessisch Oldendorf
9.	Flügel, Marcus	OV Salzhemmendorf
10.	Grosch, Constantin	OV Hameln
11.	Grossmann, Isa	OV Emmerthal
12.	Hoffmann, Bo	OV Bad Münden
13.	Jürgens, Linda	OV Emmerthal
14.	Krafft, Katharina	SV Hessisch Oldendorf
15.	Leunig, Ruth	OV Emmerthal
16.	Meier, Tomke Anne	OV Hameln
17.	Niemeyer, Till	OV Aerzen
18.	Palmer, James	OV Emmerthal
19.	Poppe, Birigt	OV Coppenbrügge
20.	Schneider, Sarah	OV Hameln
21.	Schraps, Johannes	OV Aerzen
22.	Tappe, Nicole	OV Bad Pyrmont
23.	Tietz, Tim	OV Salzhemmendorf

## 7.6. Landesparteitag und Bundesparteitag

### TOP 12 b.) 4 Delegierte und Ersatzdelegierte für Landesparteitage

Die Wahl gilt für zwei Jahre. Auf den UB entfallen vier Delegiertenmandate. Um die Quote (40%) zu erfüllen, müssen mindestens zwei Frauen oder zwei Männer gewählt werden.

	<b>Name, Vorname</b>	<b>Gliederung</b>
1.	Biewener, Marcus	OV Hameln
2.	Bishop, Aaron	OV Coppenbrügge
3.	Bode, Markus	SV Hessisch Oldendorf
4.	Bolat, Can	OV Hameln
5.	Drelichowski, Martin	SV Hessisch Oldendorf
6.	Fahncke, Barbara	OV Coppenbrügge
7.	Flügel, Marcus	OV Salzhemmendorf
8.	Grosch, Constantin	OV Hameln
9.	Hoffmann, Bo	OV Bad Münder
10.	Jürgens, Linda	OV Emmerthal
11.	Krafft, Katharina	SV Hessisch Oldendorf
12.	Leunig, Ruth	OV Emmerthal
13.	Niemeyer, Till	OV Aerzen
14.	Palmer, James	OV Emmerthal
15.	Schneider, Sarah	OV Hameln
16.	Schraps, Johannes	OV Aerzen
17.	Tietz, Tim	OV Salzhemmendorf

**TOP 12 c.) Delegierte für Bundesparteitage**

Wahl gilt für zwei Jahre. Auf den UB entfallen zwei Delegiertenmandate. Um die Quote (40 %) zu erfüllen, muss eine Frau und ein Mann gewählt werden.

	<b>Name, Vorname</b>	<b>Gliederung</b>
1.	Biewener, Marcus	OV Hameln
2.	Bishop, Aaron	OV Coppenbrügge
3.	Bolat, Can	OV Hameln
4.	Fahncke, Barbara	OV Coppenbrügge
5.	Hoffmann, Bo	OV Bad Münder
6.	Jürgens, Linda	OV Emmerthal
7.	Leunig, Ruth	OV Emmerthal
8.	Meier, Tomke Anne	OV Hameln
9.	Niemeyer, Till	OV Aerzen
10.	Schneider, Sarah	OV Hameln
11.	Schraps, Johannes	OV Aerzen
12.	Tietz, Tim	OV Salzhemmendorf

## 7.7. Bezirksbeirat und Landesparteirat

### TOP 13) Bezirksbeirat

Gemäß § 14 Abs. 1 des Bezirksstatus (SPD-Bezirk Hannover) entfallen auf den Unterbezirk Hameln-Pyrmont drei Mitglieder für den Bezirksbeirat. Für den Fall der Verhinderung eines Mitgliedes sind stellvertretende Mitglieder zu wählen. Die Mitglieder für den Bezirksbeirat und ihre Stellvertreter müssen aus den Mitgliedern des UBV vom Unterbezirksparteitag gewählt werden!

Um die Quote (40 %) zu erfüllen, muss eine Frau und ein Mann gewählt werden.

	Name, Vorname	Gliederung
1.	Albers, Hendrik	OV Bad Münder Deister-Süntel
2.	Binder, Hartmut	OV Hameln
3.	Drelichowski, Martin	SV Hessisch Oldendorf
4.	Flügel, Marcus	OV Salzhemmendorf
5.	Hoffmann, Bo	OV Bad Münder Deister-Süntel
6.	Hücker, Astrid	SV Hessisch Oldendorf
7.	Palmer James	OV Emmerthal
8.	Poppe, Birgit	OV Coppenbrügge
9.	Puls Heinz-Helmut	OV Aerzen
10.	Schlie Michael	OV Aerzen
11.	Schütte, Katja	OV Hameln
12.	Tappe, Nicole	OV Bad Pyrmont

### TOP 14) Landesparteirat

Für das Gremium entfallen auf den Unterbezirk Hameln-Pyrmont zwei Mitglieder sowie Ersatzmitglieder.

Um die Quote (40 %) zu erfüllen, muss eine Frau und ein Mann gewählt werden.

	Name, Vorname	Gliederung
1.	Biewener, Marcus	OV Hameln
2.	Fahncke, Barbara	OV Coppenbrügge
3.	Schraps, Johannes	OV Aerzen
4.	Meier, Tomke	OV Hameln

## 8. Anträge mit Beschlussempfehlung

Gemäß § 4 des Unterbezirksstatuts beruft der Unterbezirksvorstand mindestens 4 Mitglieder in die Antragskommission. Es liegen folgende Anträge mit Beschlussempfehlung vor:

### 8.1. Antrag A1 – Reaktivierung der Arbeit unserer AG 60plus

Antragsteller: AG 60plus

Adressat: SPD Unterbezirksparteitag Hameln-Pyrmont

Antrag an den UB-Parteitag 2021:

1. AG 60plus UB-Vorstand und UB- Partei-Vorstand entwickeln gemeinsam Hinweise zur Mitgliederarbeit in der Altersgruppe (>60) eher >70 für die örtliche OV-Arbeit.
2. Es soll auch eine Vorstellung entwickelt werden, welchen Anteil und Zukunft eine AG 60plus in unserem Unterbezirk haben kann.
3. Da wir auch vor Corona nur teilweise eine aktive AG 60plus Arbeit in den Ortsvereinen hatten, auch eine aktive Arbeit gezielt für ältere OV- Mitglieder wenig sichtbar war – sollte zunächst versucht werden im OV- Bereich ggf. vorhandene „Lücken“ zu schließen. Ziel soll auch sein, weitere Mitglieder aus den Ortsvereinen aktiv in die Arbeit des AG 60plus UB-Vorstandes einzubinden.

Gez. Klaus-Helmut Jelinek (Vorsitzender)

**Votum der Antragskommission: erfolgt mündlich**